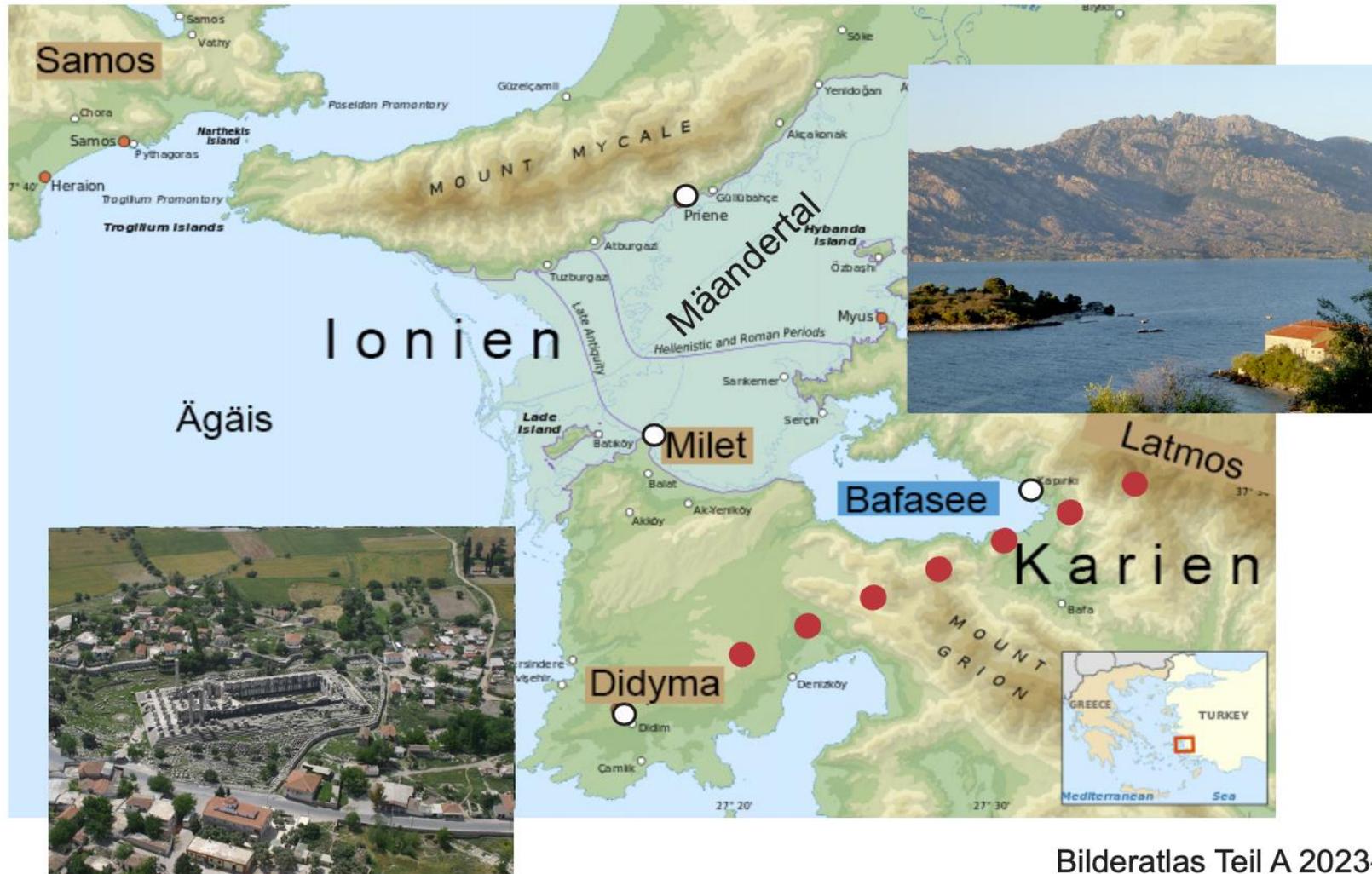
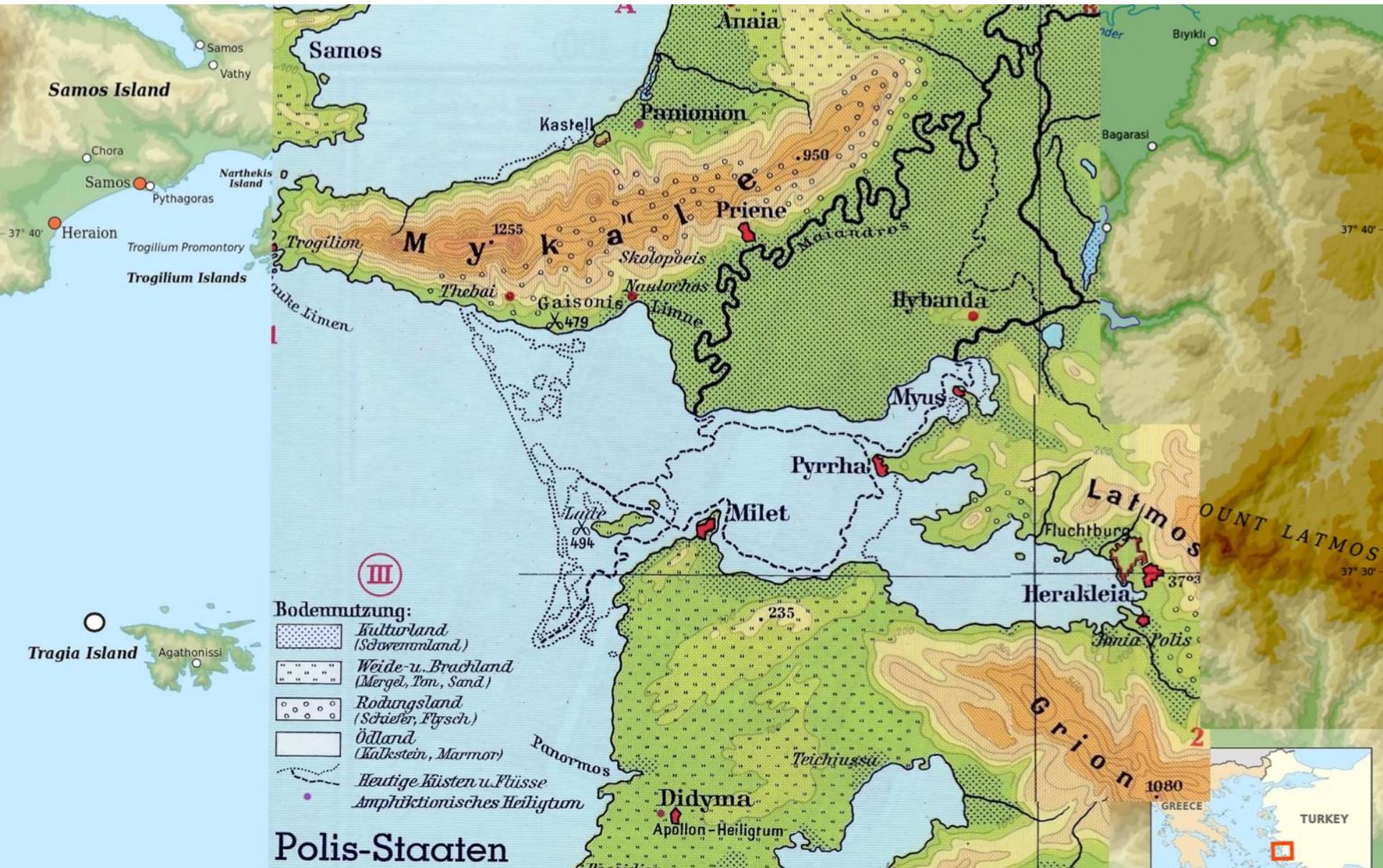


Bilderatlas Westtürkei

Wanderungen in Ionien und Karien

Teil A: Branchidai – Didyma





Samos Island

Samos

Samos
Vathy

Chora

Samos
Pythagoras

Narthekis Island

Heraion

Trogilium Promontory

Trogilium Islands

Mykaia
Thebai
Gaisonia
479

Kastell

Panionion

Priene

Skolopöeis

Naulochos

Limnae

Hybanda

Myus

Pyrrha

Milet

Layde
494

Latmos

Fluchtbürg

Herakleia

Imia Polis

Panormos

Teichjussu

Didyma

Apollon-Heiligtum

Polis-Staaten

Bodenmutzung:

Kulturland (Schwemmland)

Weide- u. Brachland (Mergel, Ton, Sand)

Rodungsland (Schiefer, Flysch)

Ödland (Kalkstein, Marmor)

Heutige Küsten u. Flüsse

Amphiktionisches Heiligtum

Tragia Island

Agathonissi

GREECE

TURKEY

**Blick vom Südufer des Bafasees
auf den karischen Heiligen Berg ‚Latmos‘ (Beşparmak = ‚Fünffingerberg‘)**





Ionien

Karien

Delphinion

Milet

Akköy

Temenos

Kultbezirk
'bei den Nymphen'

Hafen
Panormos

Didyma

Didim

Burghügel
und Hafen

Altinkum

Hafen Kap
Monodendri
(Poseidon)

Assesos

Teichiussa
mit Hafen

Grotte
'Bartospilia'
(Zeushöhle)

Akbük

Herakleia

Latmos

Latmos-Gebirge
(Beşparmak)

Bafasee

Pınarcık

Bafa

Grion-Gebirge

Denizköy

Kazıklı

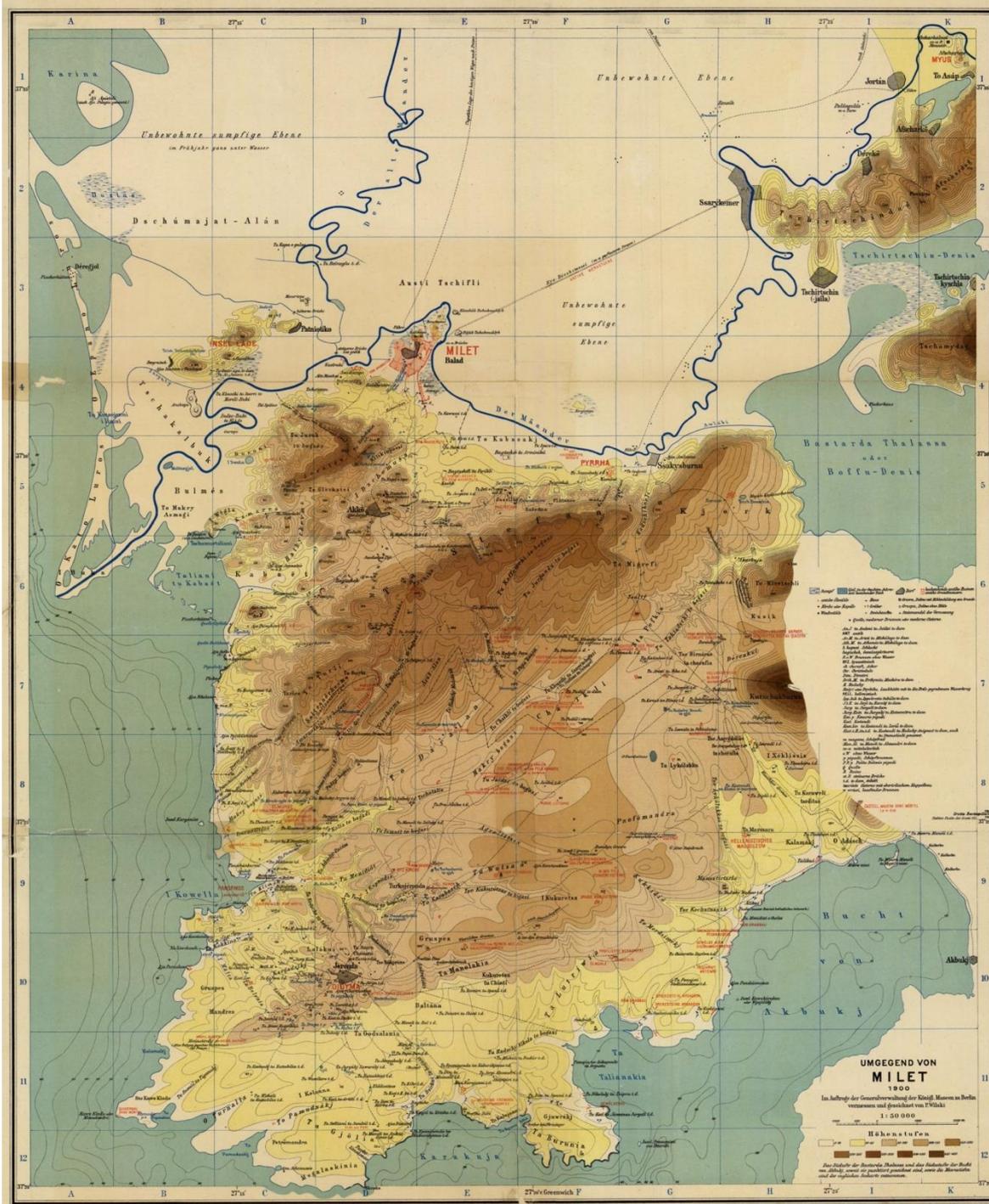
Gürçamlar

Kızılağaç

Google



Ionien

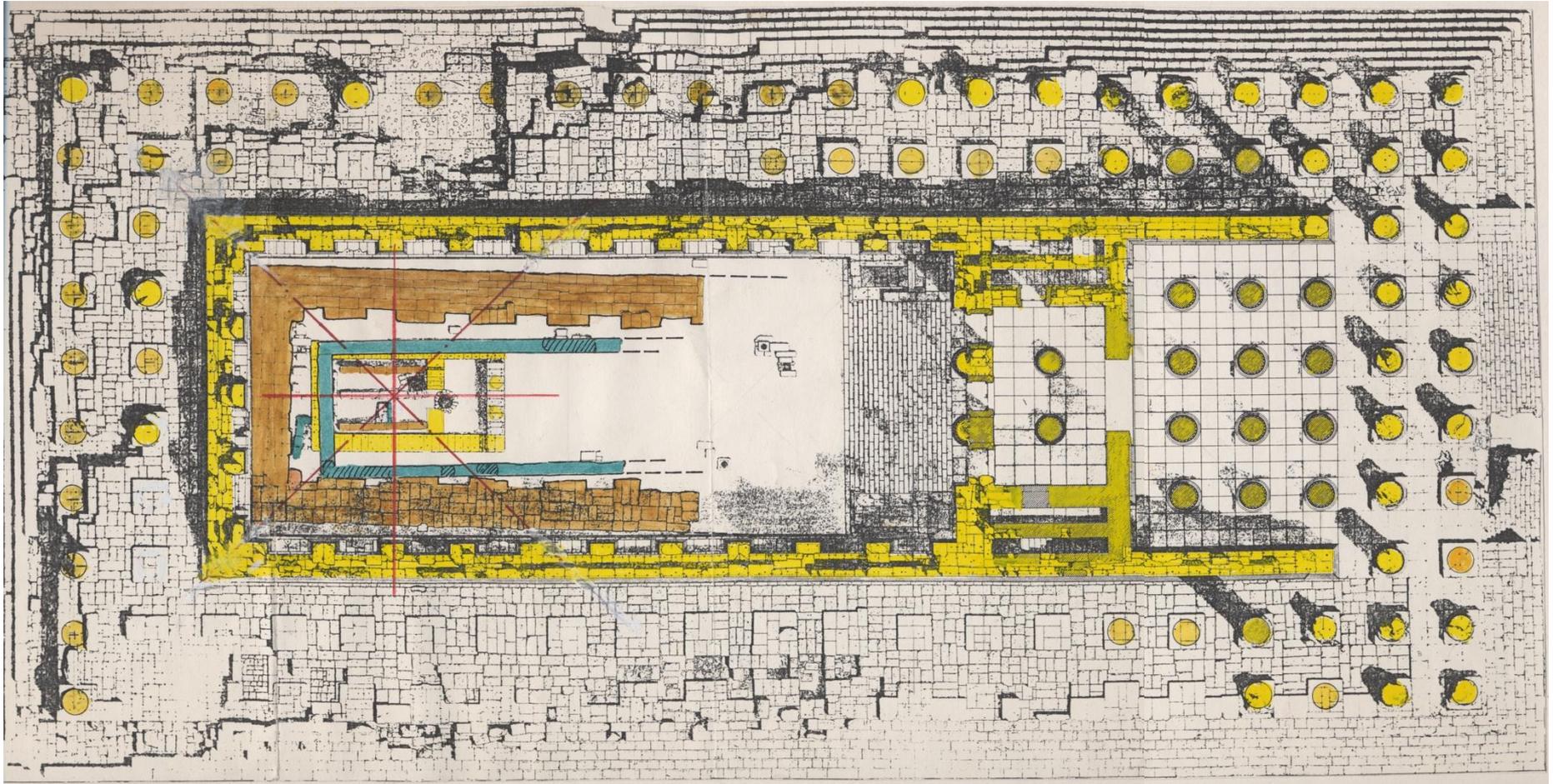


Karien



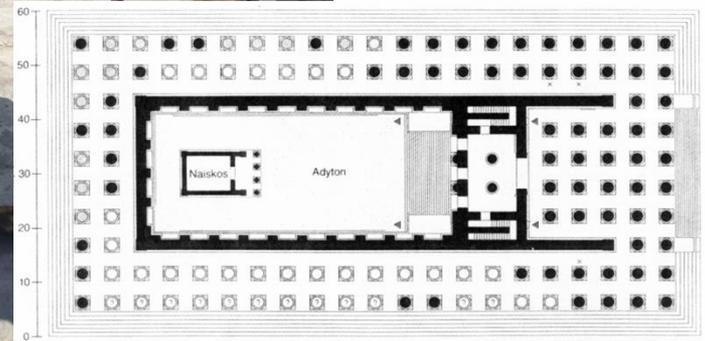






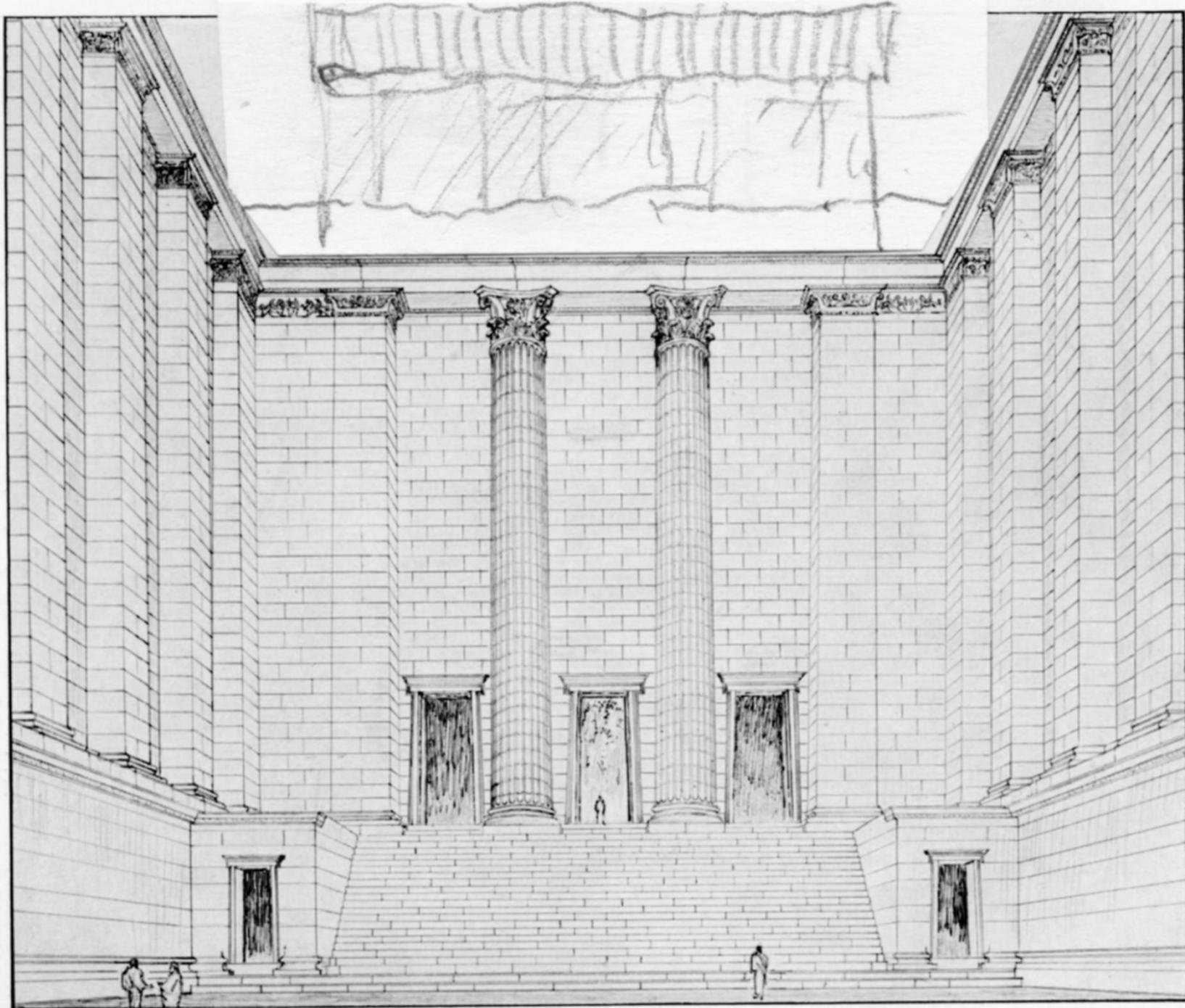
DIDYMA - Apollonheiligtum

	Sekos I	spätgeometrisch (um 700 v.Chr.)
	Tempel II	archaisch (um 600 v.Chr.)
	Tempel III	hellenistisch (um 330 v. Chr.)



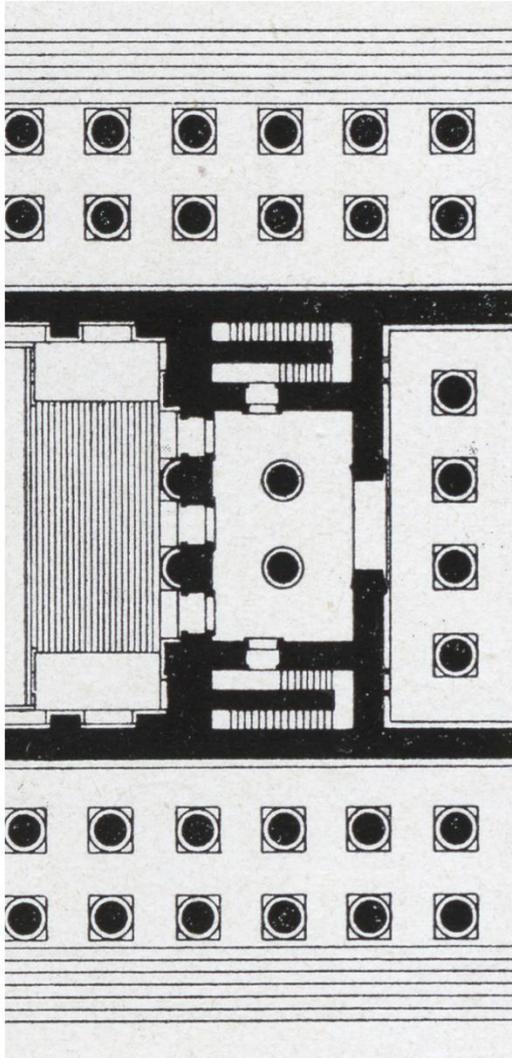




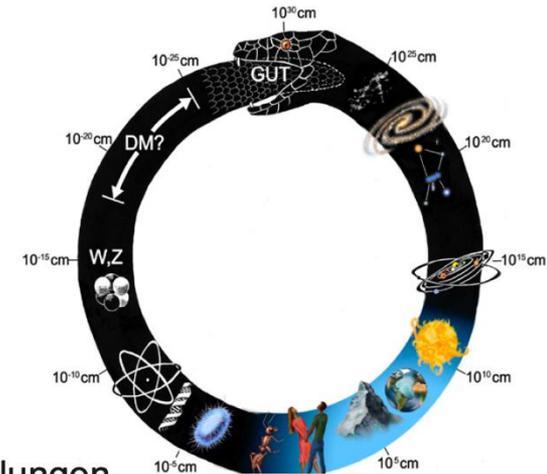


44

Zwei Zugangsstollen zum Kulthof Zwei Treppenhäuser

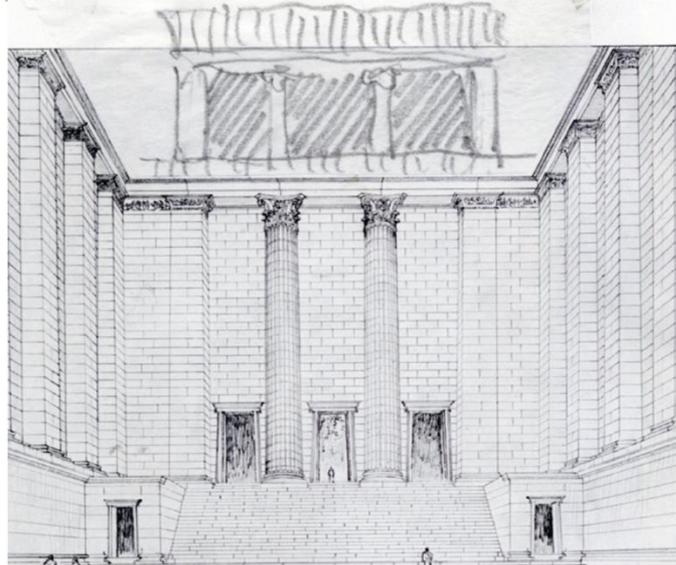
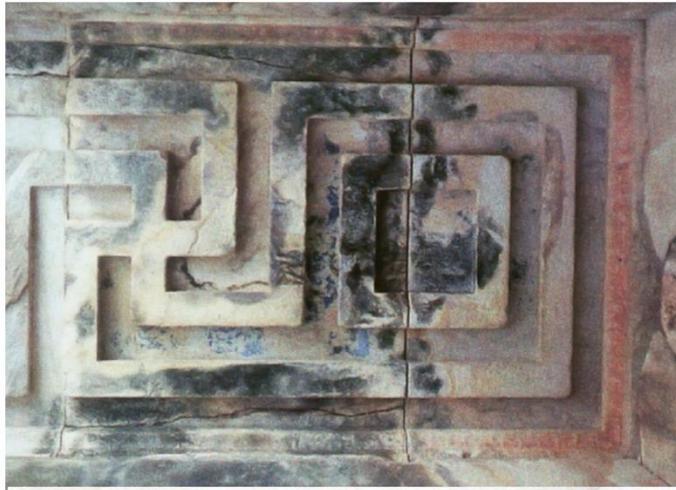
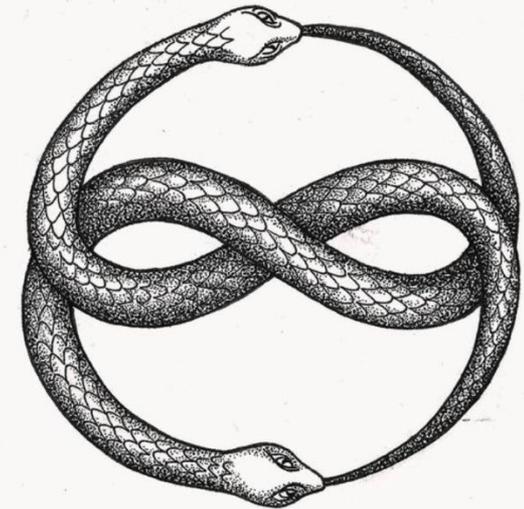


Symposion



Bankettszene mit Mäandermotiven

Uroboros- Darstellungen



Banketthaus (Oikos) auf der Dachterrasse über dem Zweisäulensaal (P. Schneider)



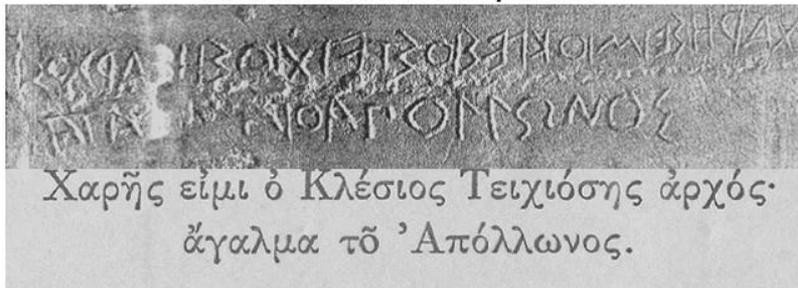
London, British Museum

Thronende Monumentalstatuen der ‚Branchiden‘ aus Didyma

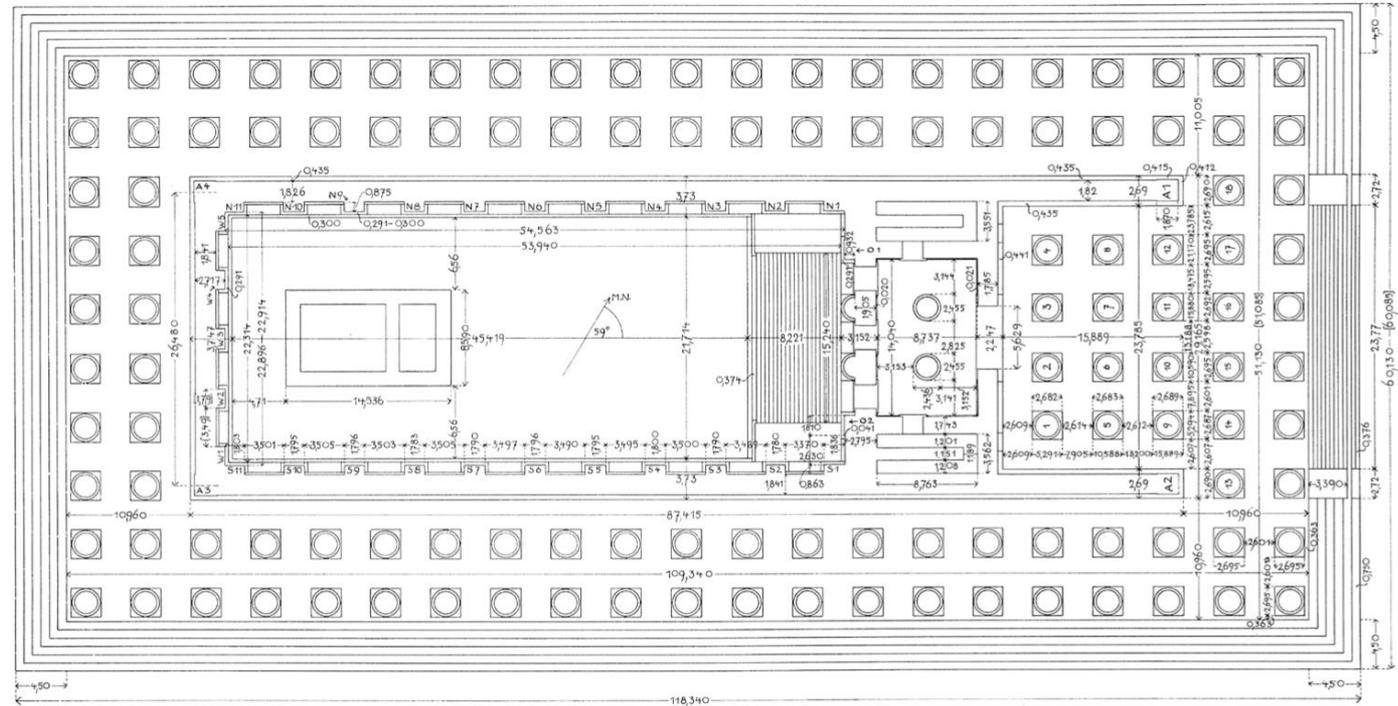
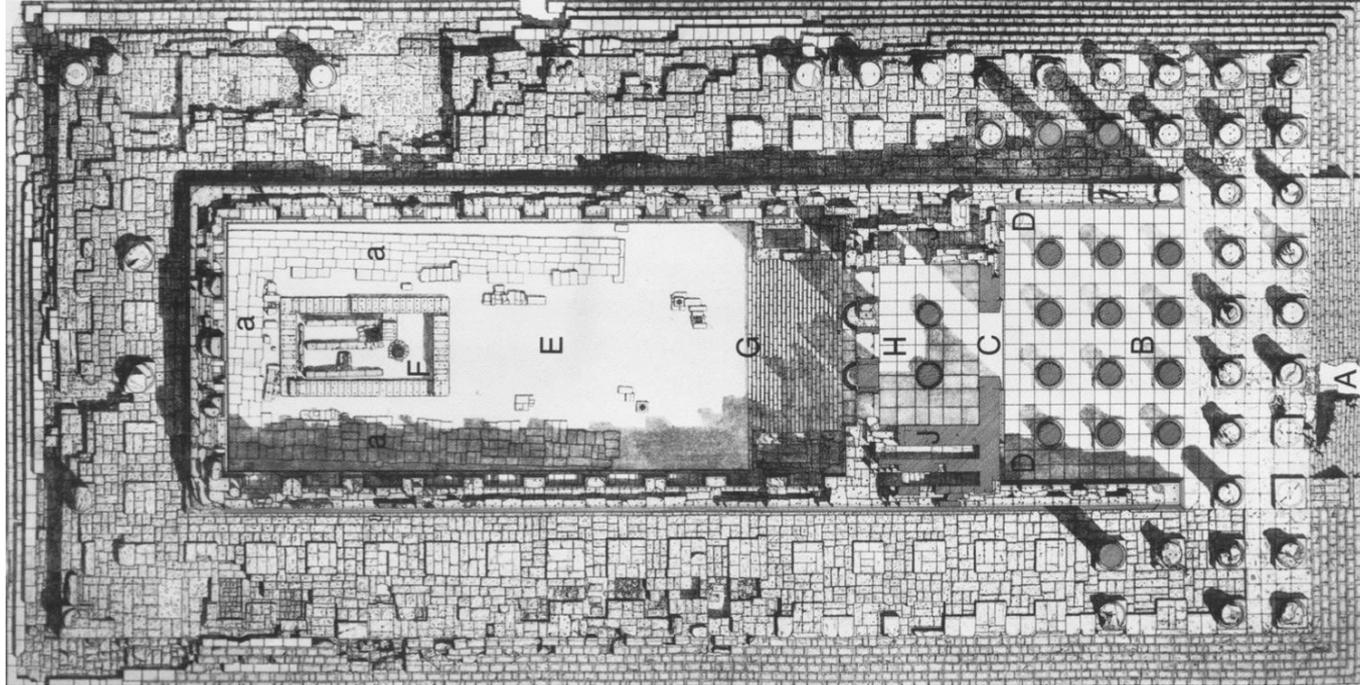
Sitzstatue des karischen Königs Chares (570 bis 560 v. Chr.)
erh. Höhe 146 cm (= anderthalbfache Lebensgröße)

Inschrift am Thron:

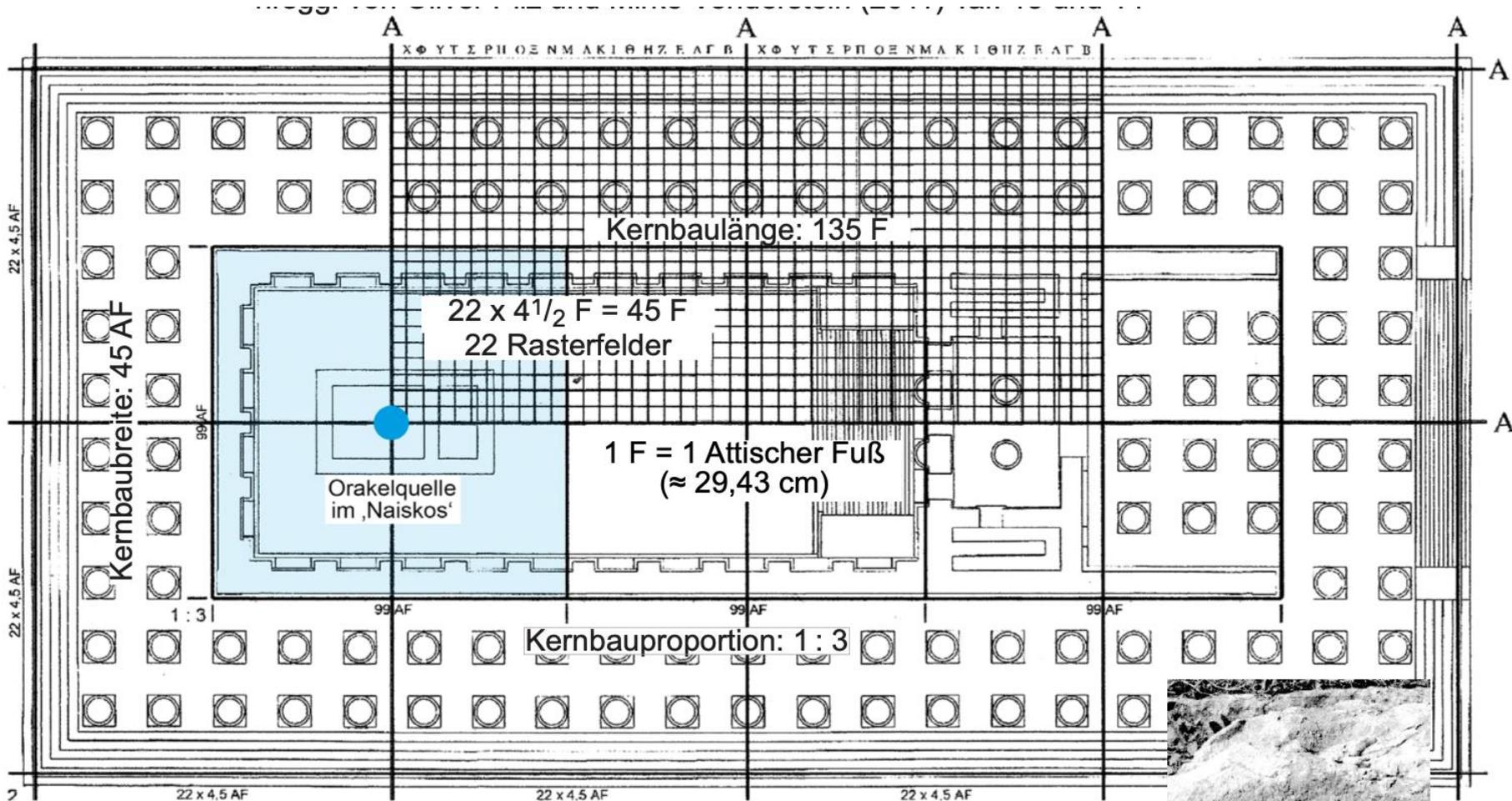
„Ich bin Chares der Klesios, Herr von Teichiussa
Weihschenk an Apollon“



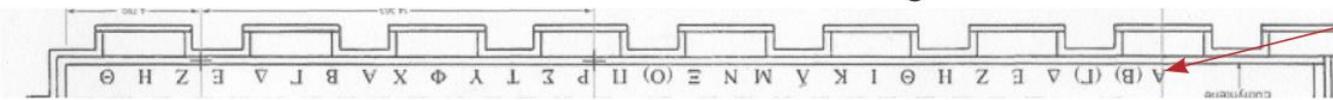




Gesamtproportion: 1 : 2
Gesamtbreite: 90 F

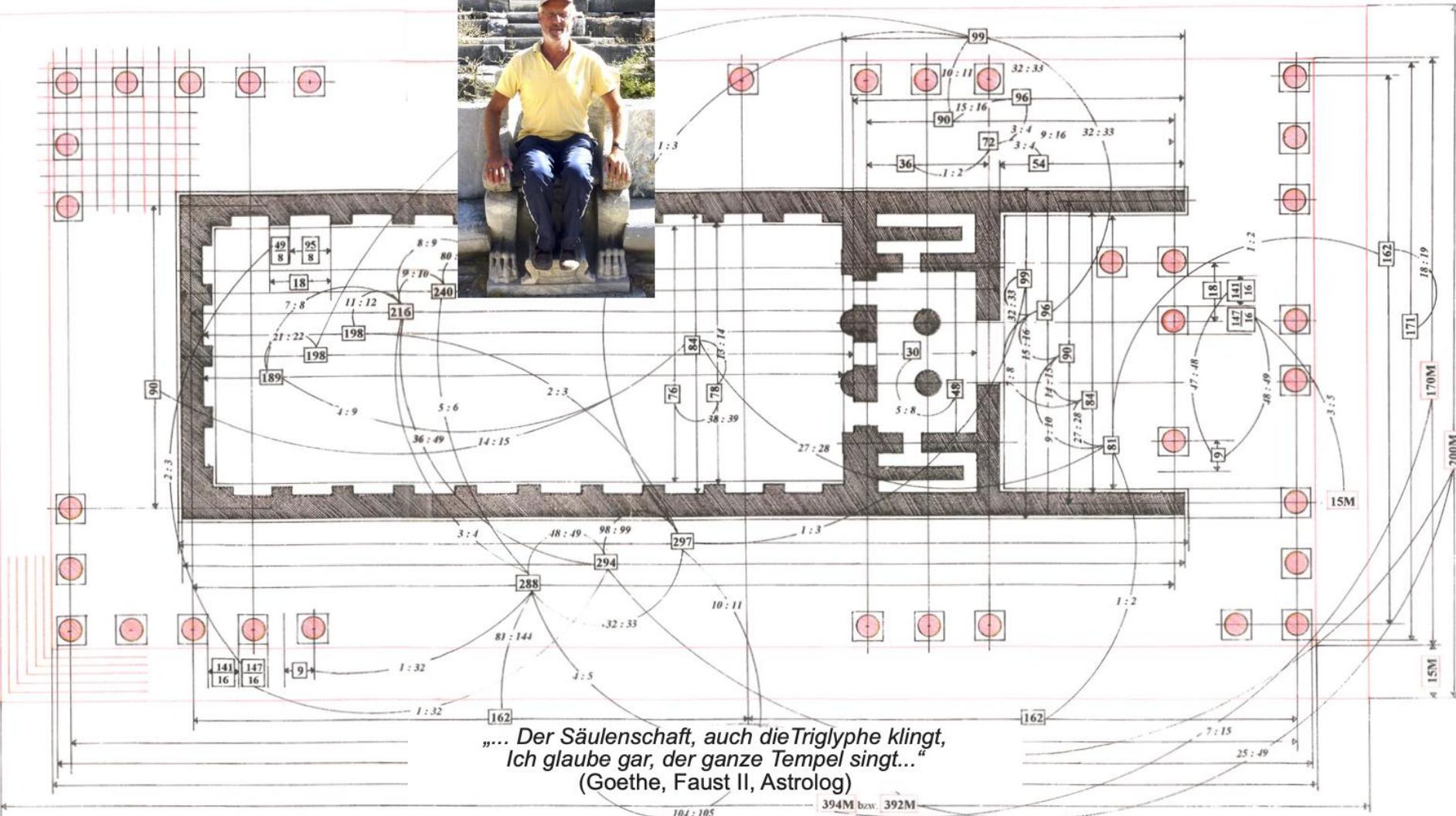


Gesamtlänge 180 F

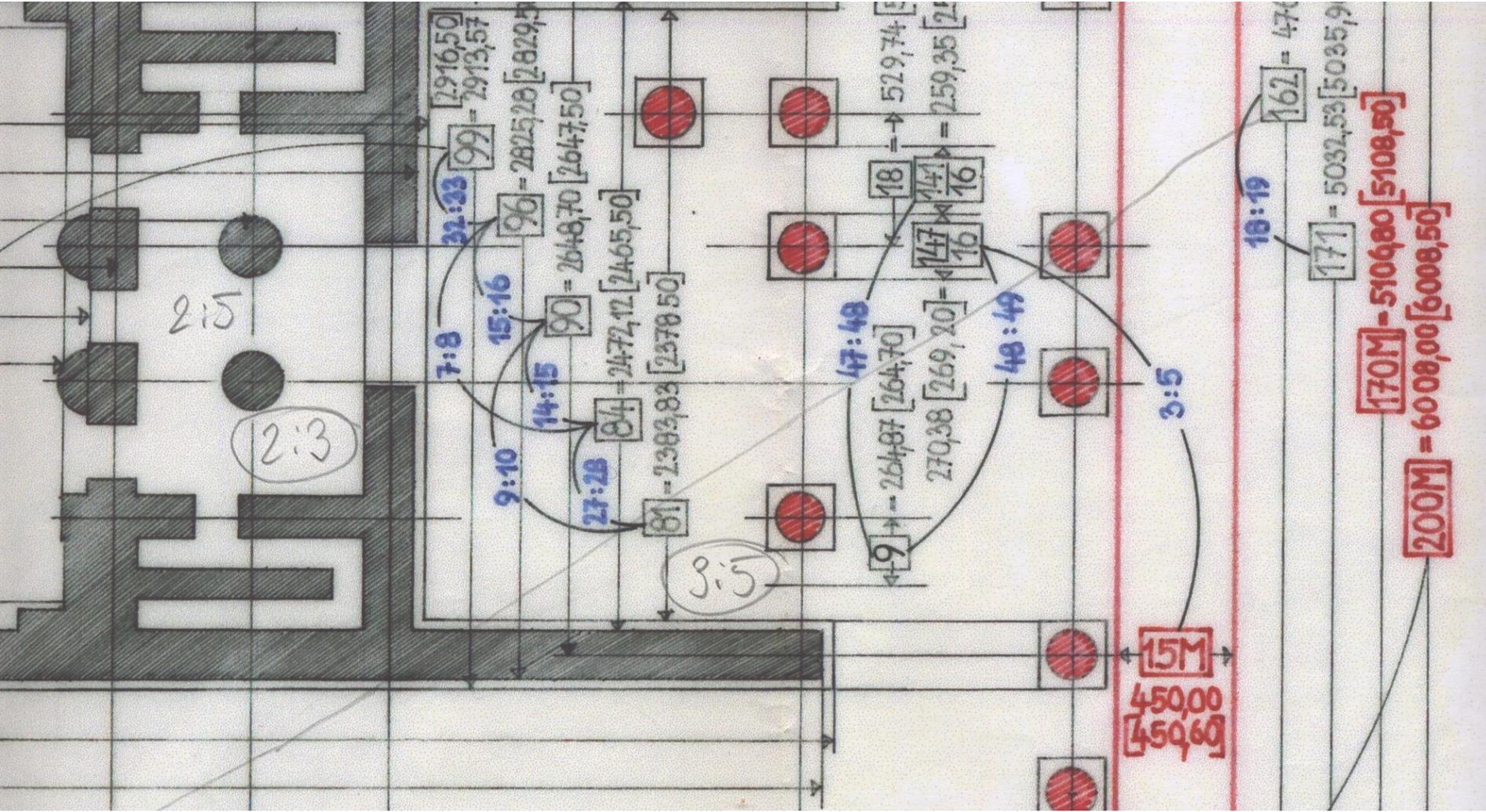


Nummerierung der Entwurfsachsen mit griechischen Buchstaben

Buchstabenanzahl A



„... Der Säulenschaft, auch die Triglyphe klingt,
 Ich glaube gar, der ganze Tempel singt...“
 (Goethe, Faust II, Astrolog)

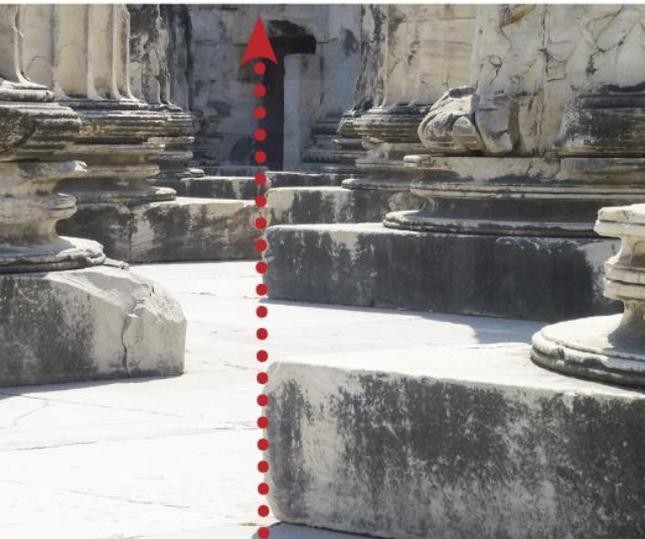


Metrologie der Plinthen
Raster Grundriss: 9 Fuß (= 6 Ellen)
 Maßdifferenzierung der Plinthen
 Vor- und Rücksprünge:
 Plinthenbreite: $9 F+* = 9 F + 6 D$
 Plinthenabstand: $9 F-* = 9 F - 6 D$

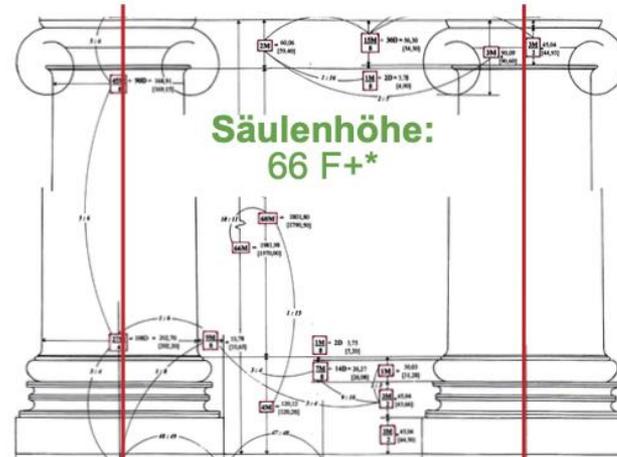
„Tanz der Plinthen um die Mitte...“

„Kreisend hüpfen sie bald mit schöngemessenen Tritten
 Leicht herum, so wie oft die befestigte Scheibe der Töpfer
 Sitzend mit prüfenden Händen herumdreht, ob sie auch laufe;
 Bald dann hüpfen sie wieder in Ordnungen gegeneinander.“
 (Homer, Ilias, 18ter Gesang 599-602,
 übersetzt von Johann Heinrich Voss)

„Zeigt her Eure Füße,
 zeigt her Eure Schuh...“
 (Kinderlied)



Plinthe

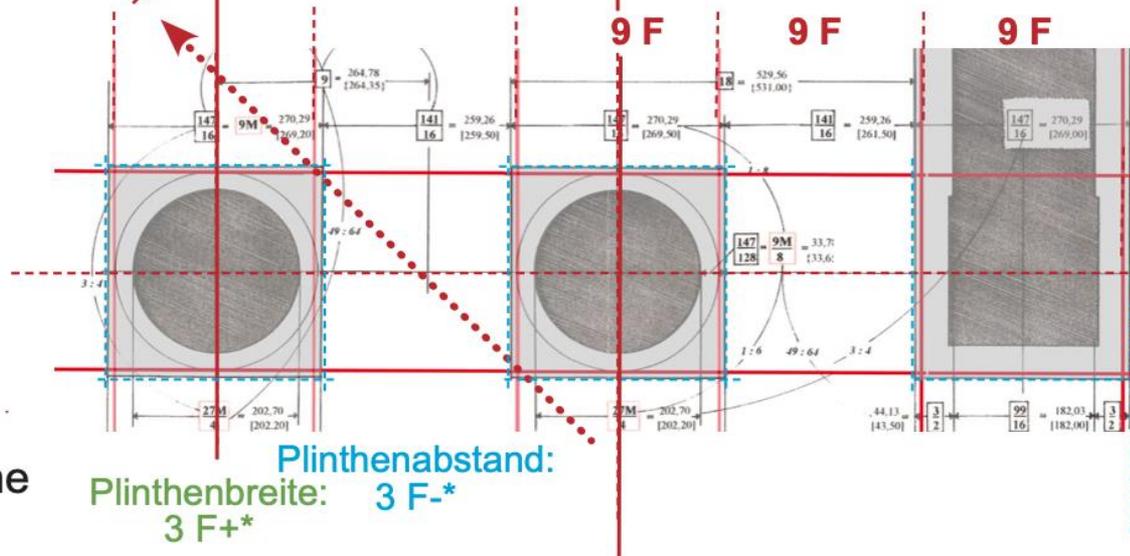


Säulenhöhe:
 $66 F+*$

Ansicht zweier Säulen
 zwischen den Anten

Säulenachsmaß:
 $18 F$

diagonale Visur



Plinthenabstand:
 $3 F-*$
Plinthenbreite:
 $3 F+*$

1 E
 = 1 Attische Elle
 (≈ 44,15 cm)
1 F = 1 Attischer Fuß
 = 2/3tel Elle
 (≈ 29,43 cm)
1 D = 1 Daktylos
 = 1/16tel Fuß
3 F+* = 3 F + 1 D
 1 gestreckter
 Attischer Fuß
 (≈ 30,03 cm)
3 F-* = 3 F - 1 D
 1 verminderter
 Attischer Fuß



Rekonstruktion
Antenkapitell
mit Relief:
(„Rankenweibchen“)

≈ 11 cm // ≈ 11 cm

obere
Antenwandstärke
ca. 158 cm

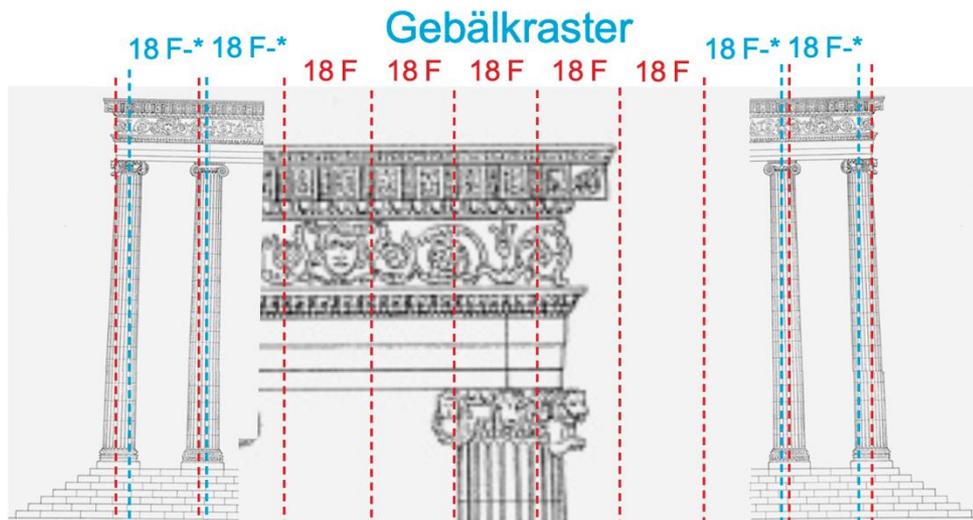
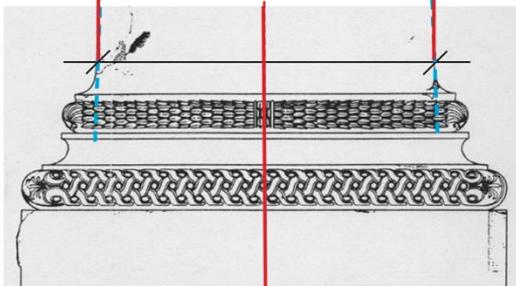
Inklination
der Antenwände
beidseitig
≈ 11 cm (6 D)
nach Knackfuß,
Did I, 64 f.

Antenstirn

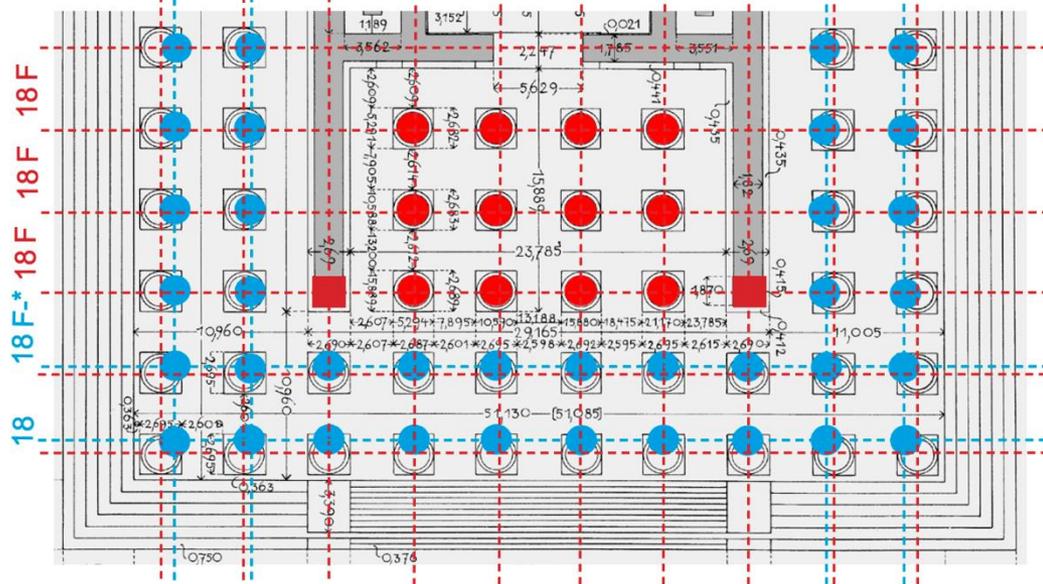
untere
Antenwandstärke
182 cm

Inklination
der beiden Säulenreihen
jeweils
≈ 11 cm (6 D)
nach Knackfuß,
Did I, 64 f.

Antenbasis
Plinthe



Grundrissraster

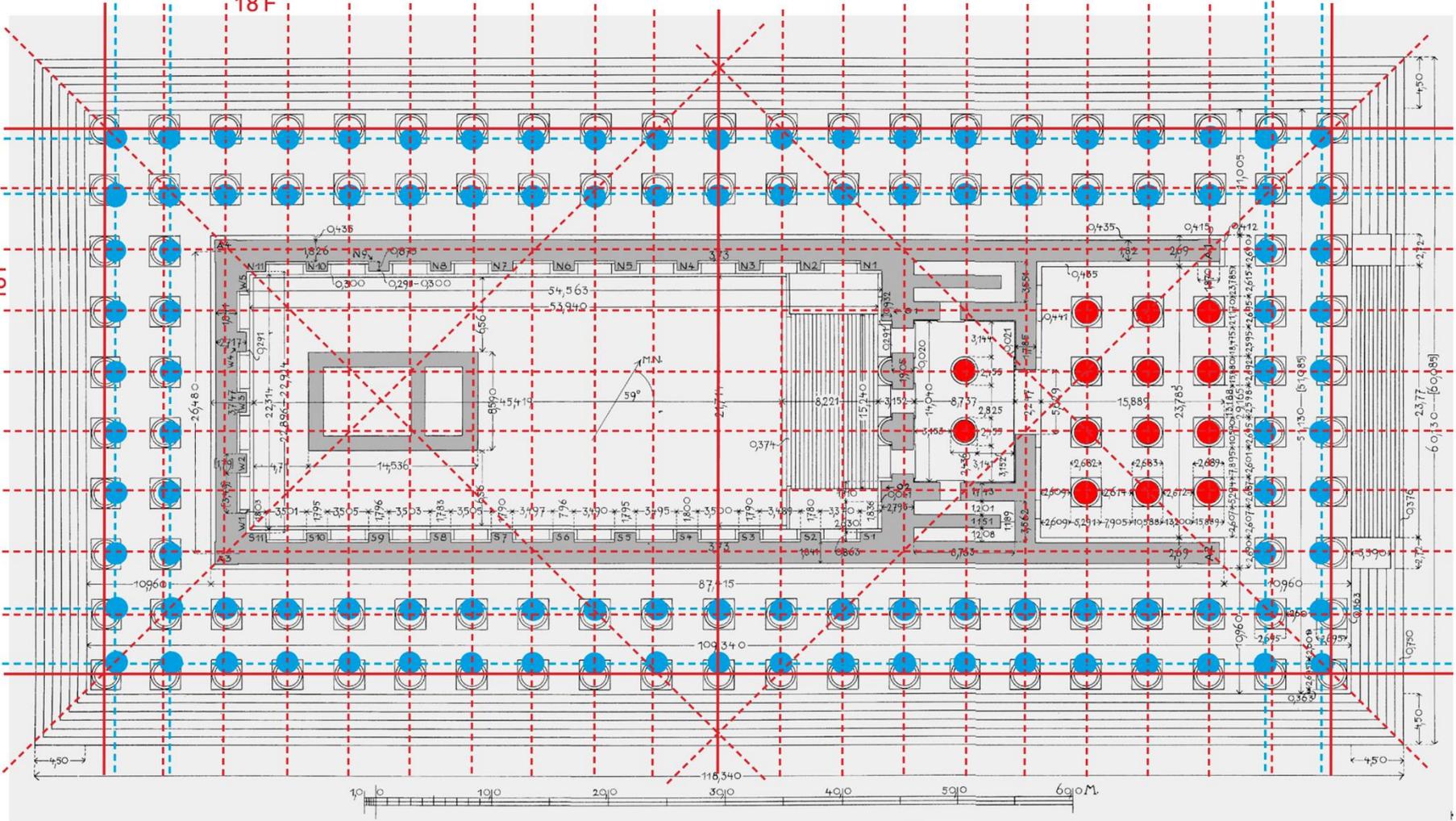


21 Säulen = 20 Interkolumnien

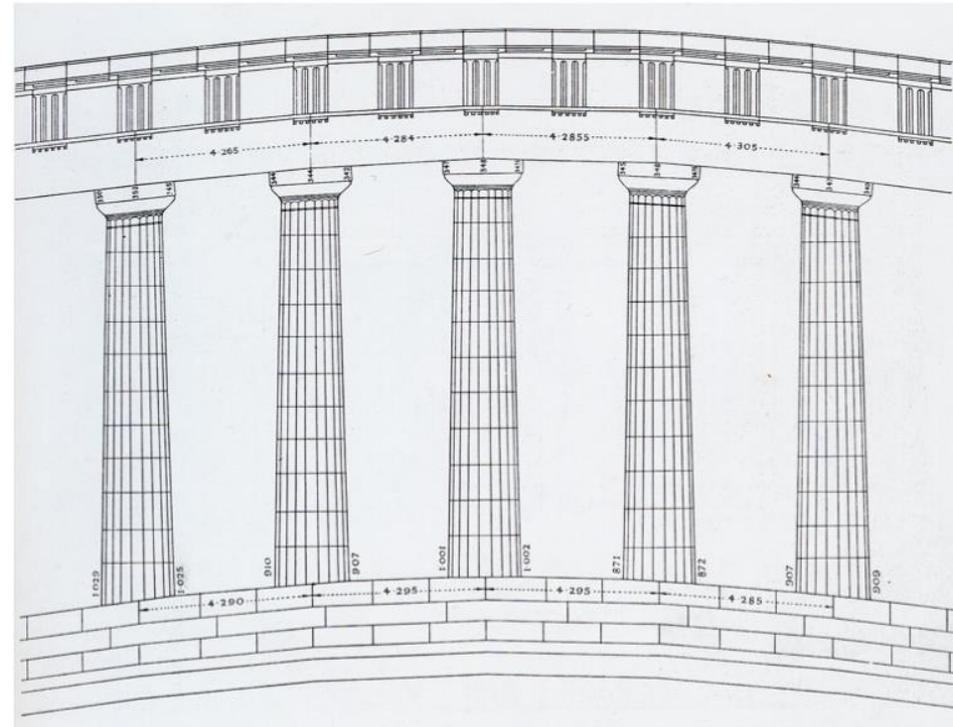
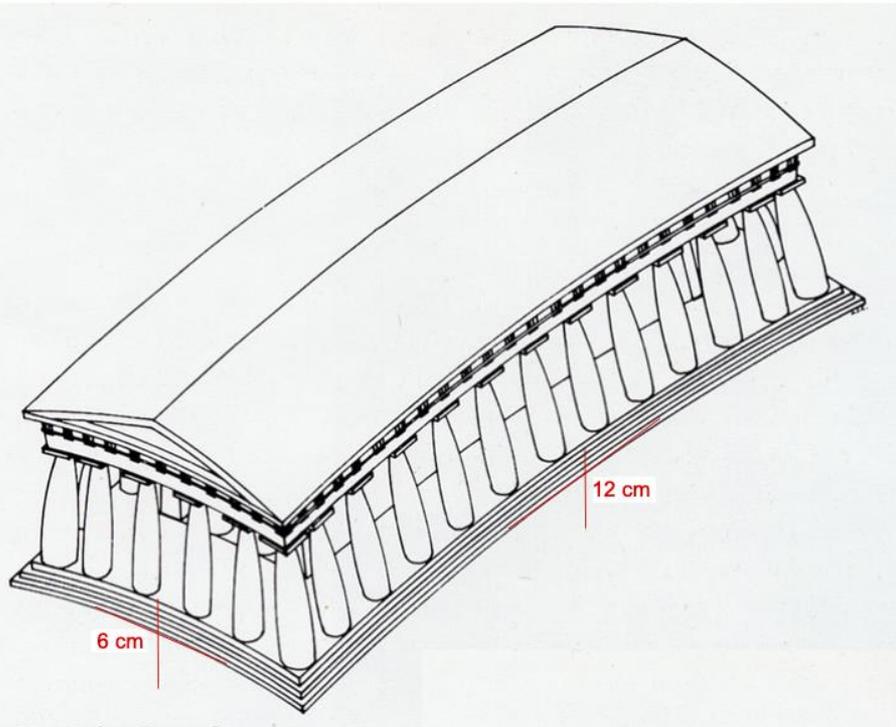
18 F* = 18 F - 6 D
18 F

18 F* = 18 F - 6 D

18 F

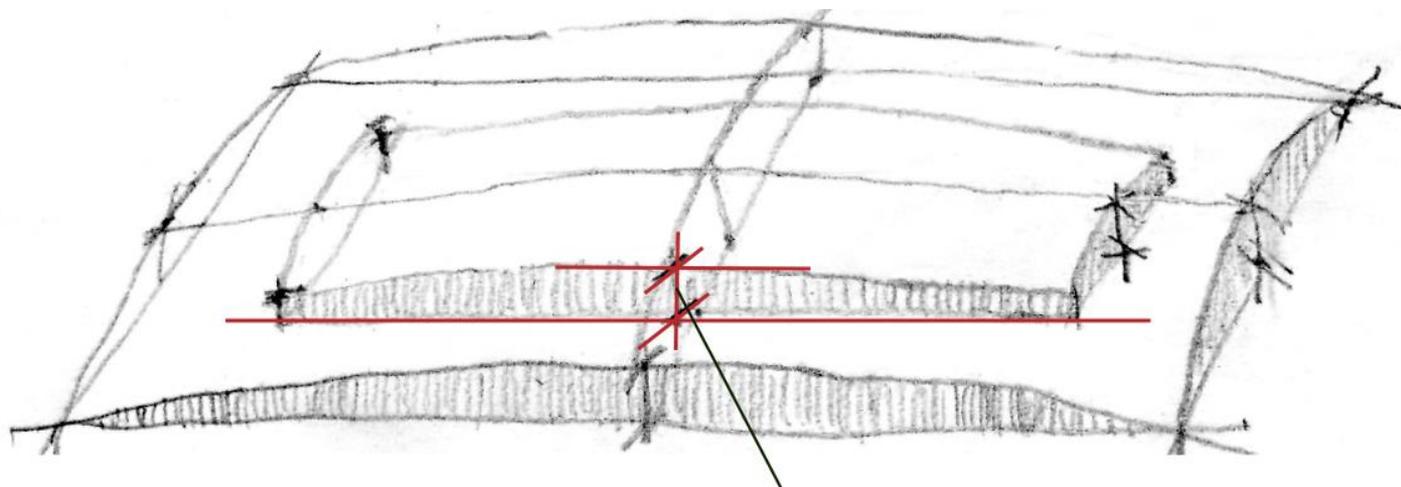


10 Säulen = 9 Interkolumnien

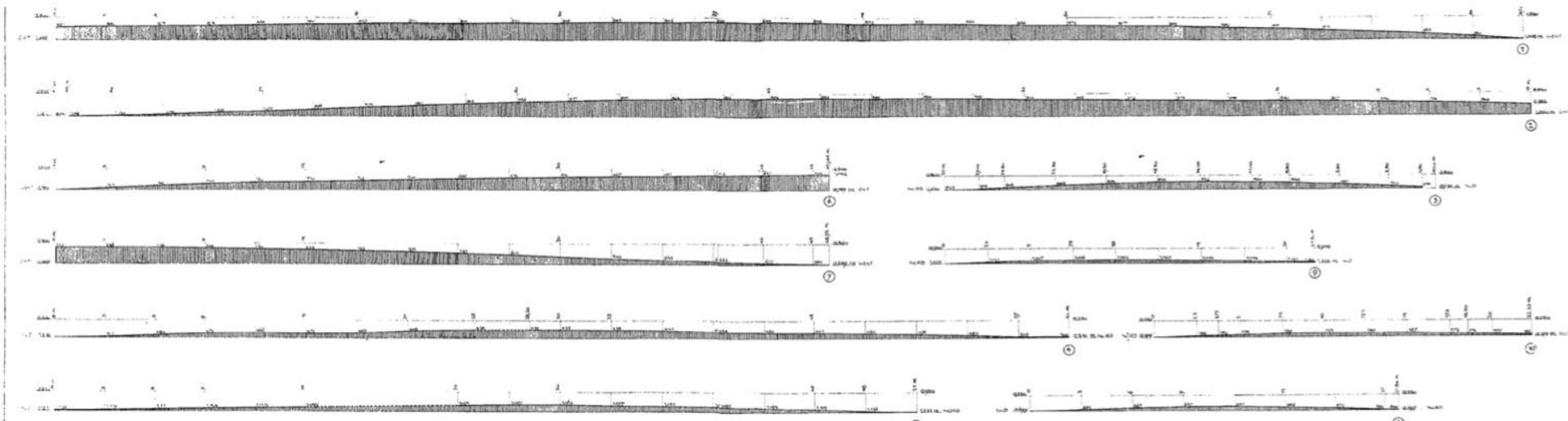


Athen. Parthenon.
Krümmung (Kurvatur) aller Horizontalen

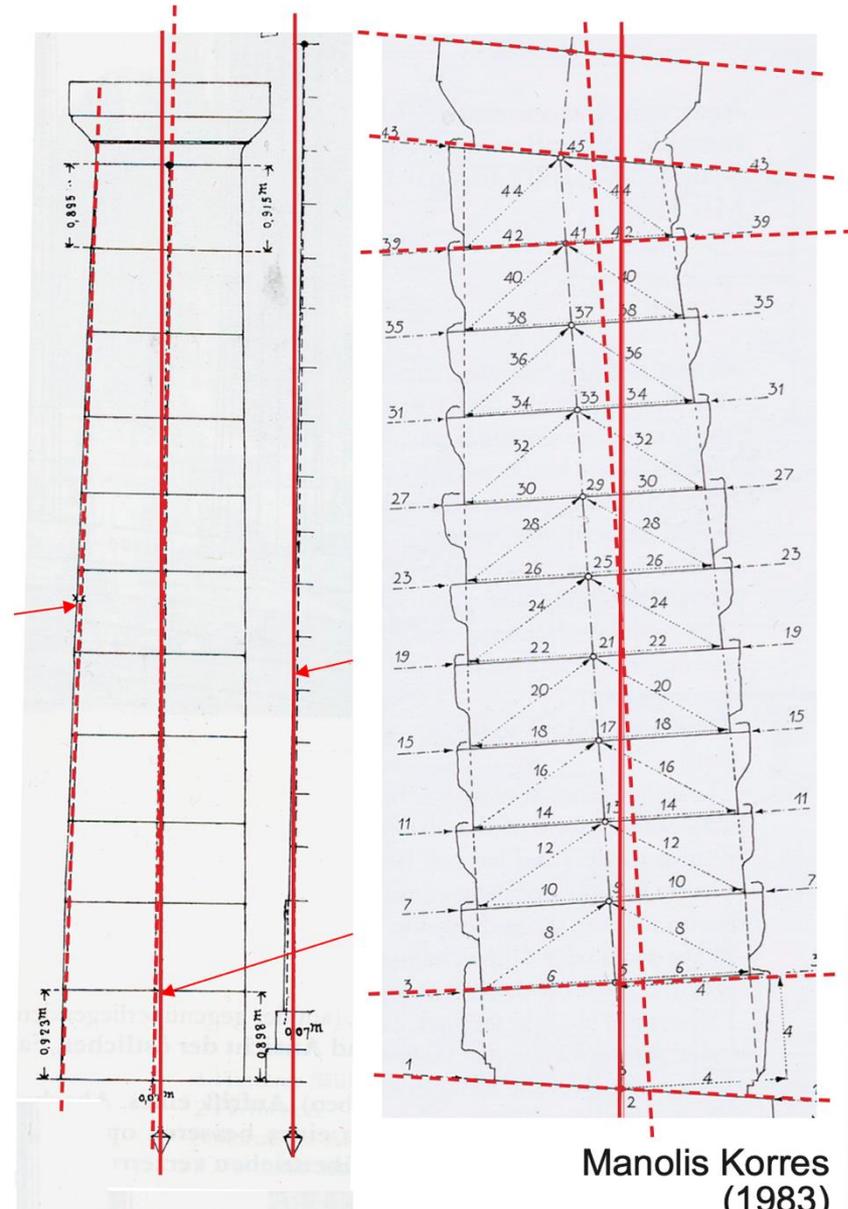
- **Krümmung** (Kurvatur) der Horizontalen
- **Inklination** (Einwärtsneigung) der Säulen
- **Vorneigung** der Bauteile oberhalb der Kapitelle
- **Schwellung** (Entasis) der Säulen
- **Böschung** der Außenwandflächen
- **Proportionierung** und **Staffelung** aller Maße



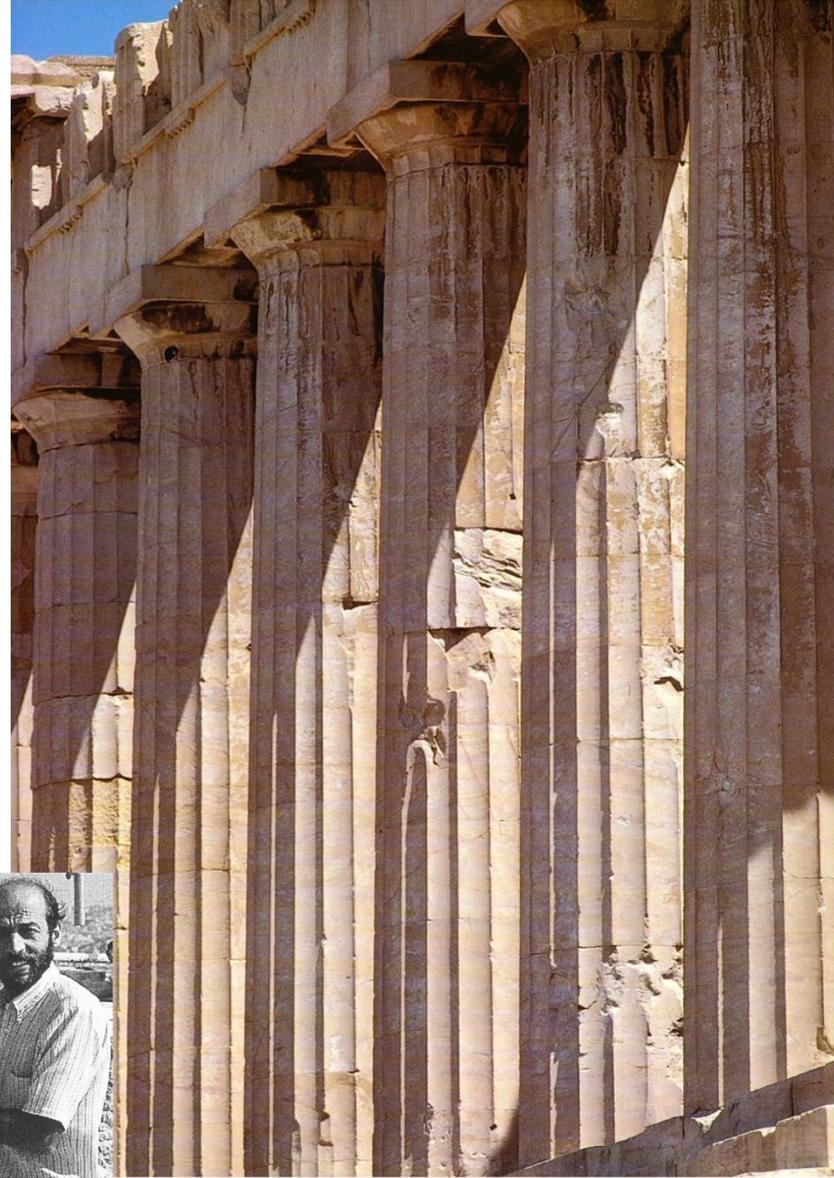
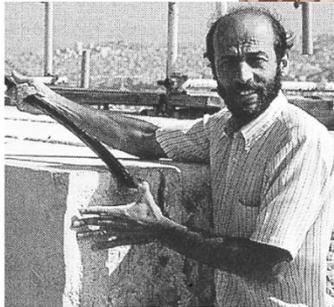
Kernbau: Nordseite außen
Kurvatur: Höhe ca. 11 cm (6 Daktylen $\approx 11,04$ cm) auf eine Länge von 87,415 m
Genauigkeit der Messungen: 0,5 mm (Did I Taf. 17 Z 167)



Refinements: Inklination, Entasis (Schwellung) Neigung der Lagerflächen (Manolis Korres)

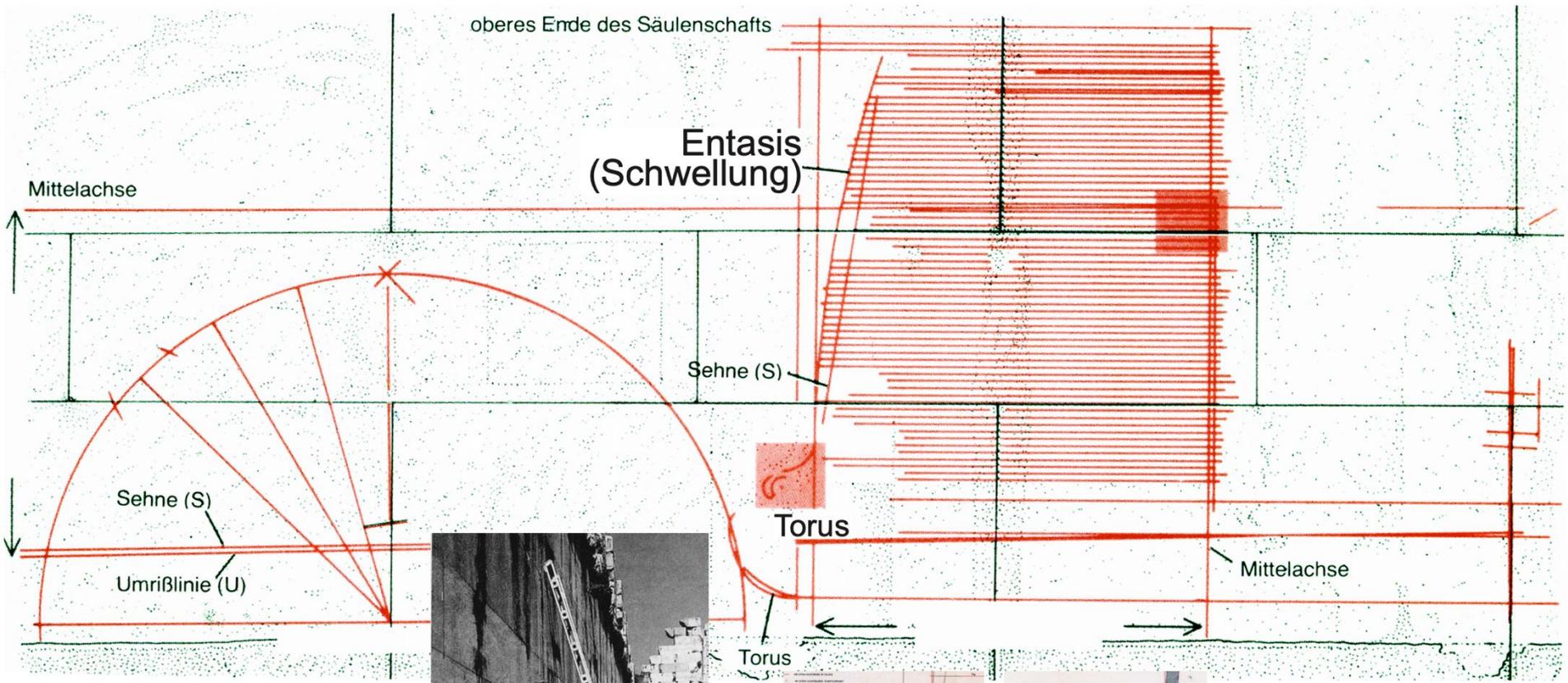


Manolis Korres
(1983)

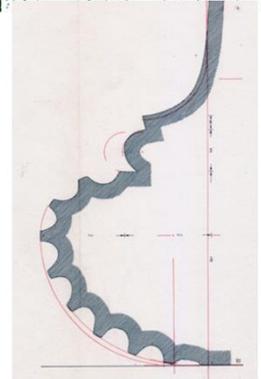
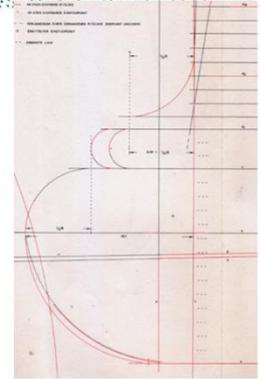


Entasis der Säulen (Lothar Haselberger 1979)

Ritzlinien der Werkzeugzeichnungen auf der nördlichen Hofwand des Adytions
L. Haselberger, IstMitt (1980) 192 Beilage 1 und 2



Lothar Haselberger (1980)



Torus :
Zeichnung und Messung





... auf die Stirn
geschrieben...





Latmos-Gebirge
(Beşparmak)

Ionien

Delphinion

Milet

Akköy

Bafasee

Herakleia

Latmos

Assesos

Temenos

Karien

Bafa

Kultbezirk
'bei den Nymphen'

Grotte
'Bartospilia'
(Zeushöhle)

Hafen
Panormos

Teichiussa
mit Hafen

Grion-Gebirge

Didyma

Akbük

Didim

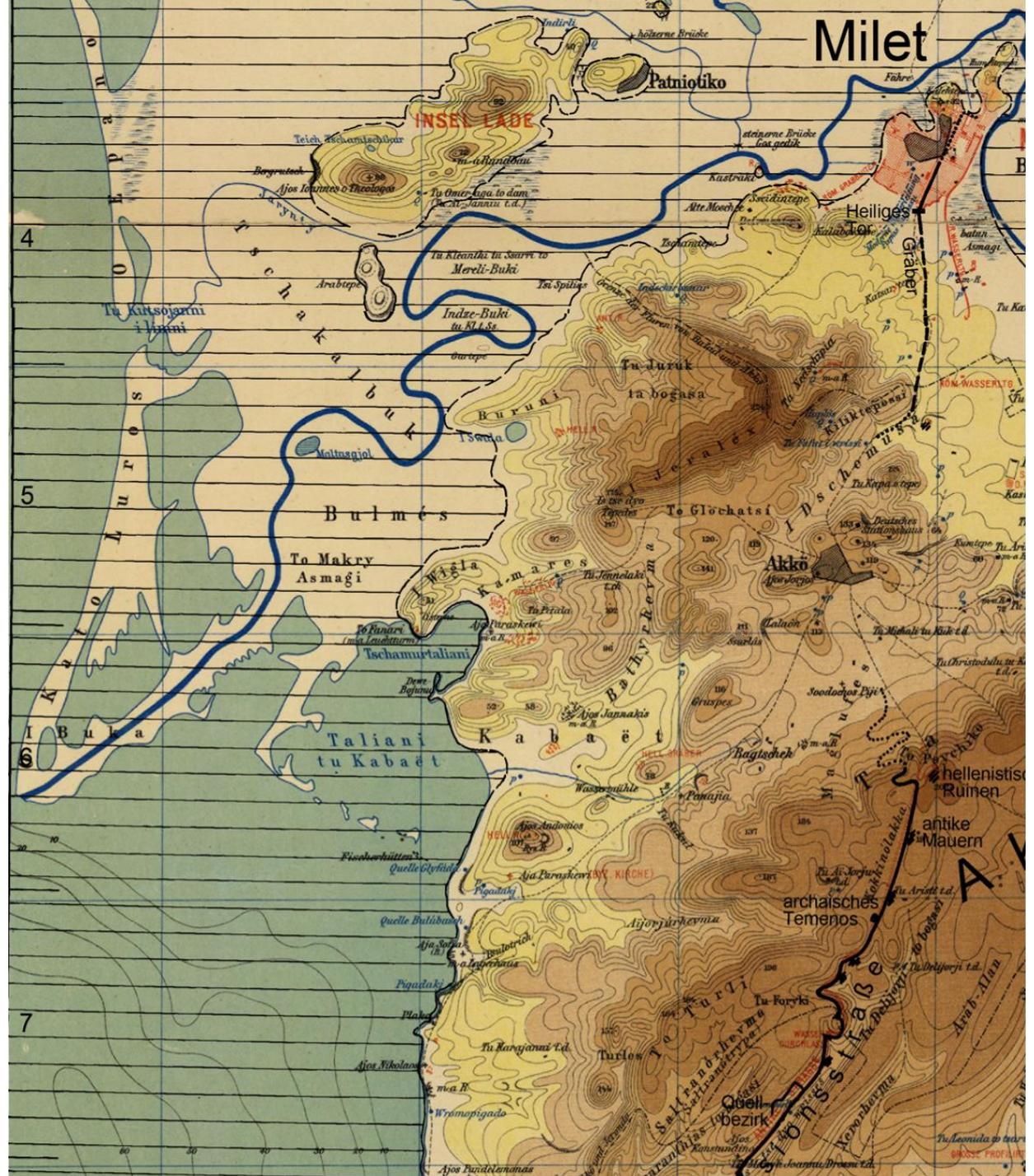
Altinkum

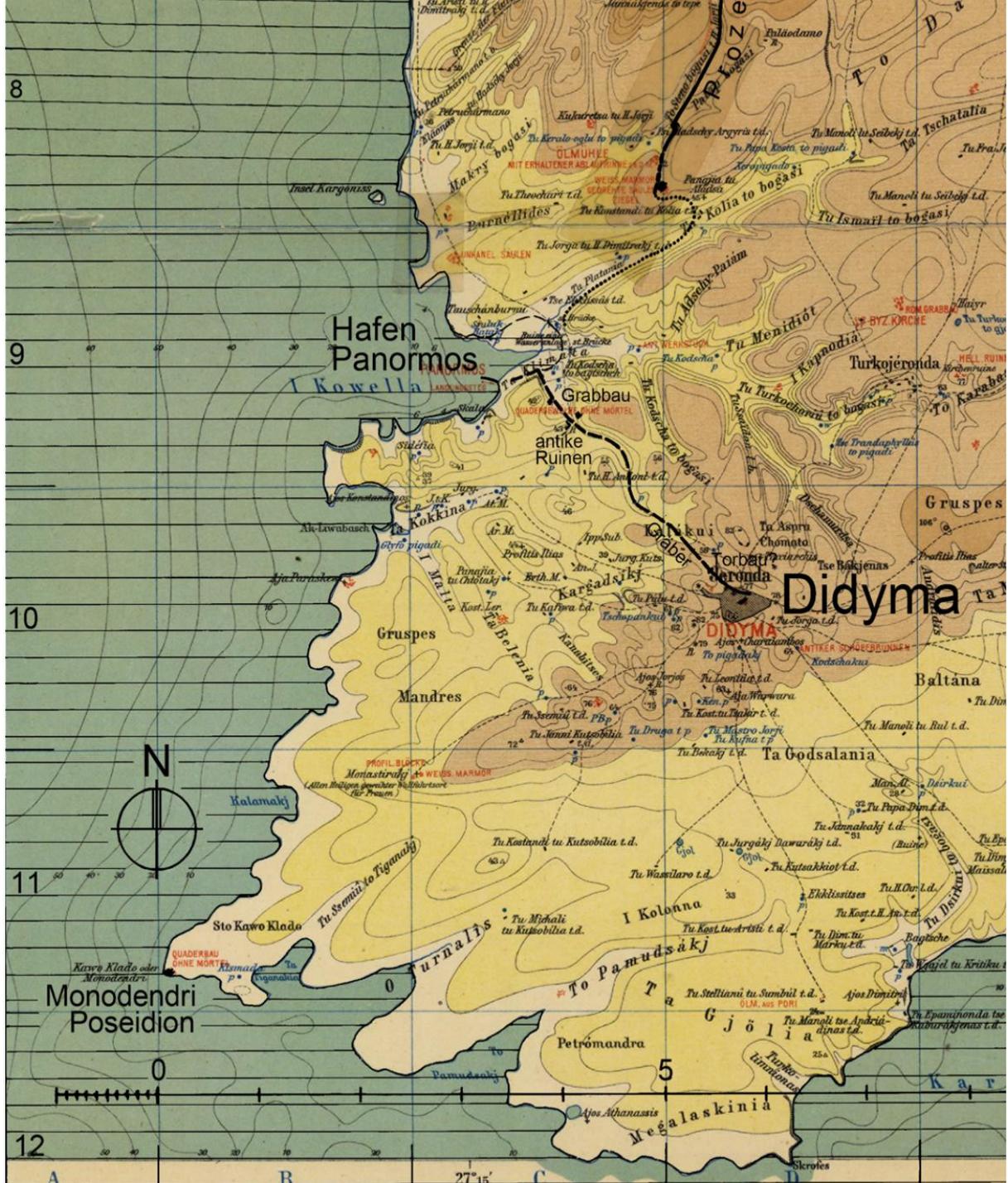
Burghügel
und Hafen

Hafen Kap
Monodendri
(Poseidon)

Google

Milet

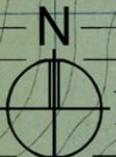




Hafen Panormos

antike Ruinen

Didyma

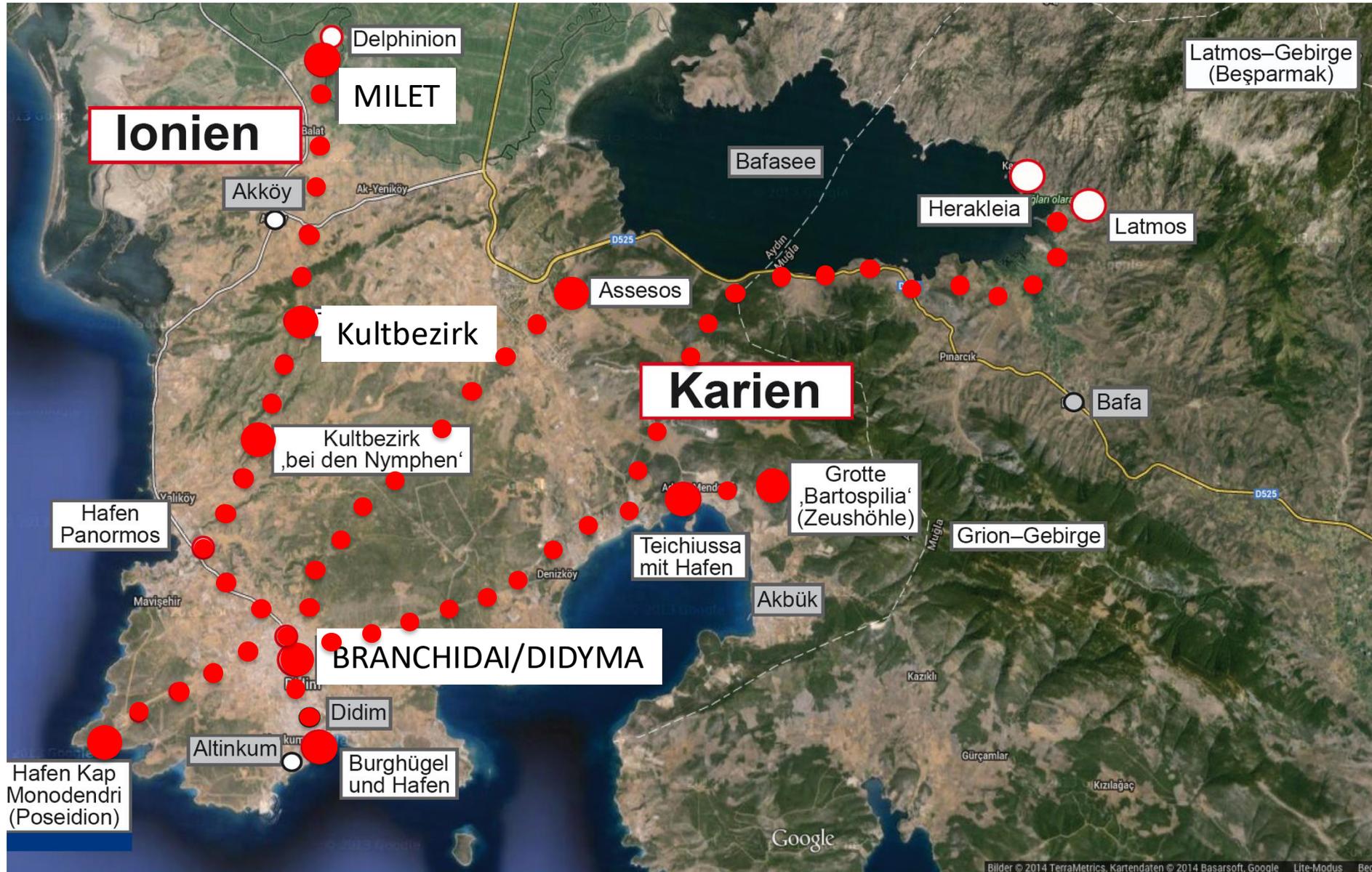


Monodendri Poseidion

12

27°15'

Prozessionswege nach Didyma/ Branchidai

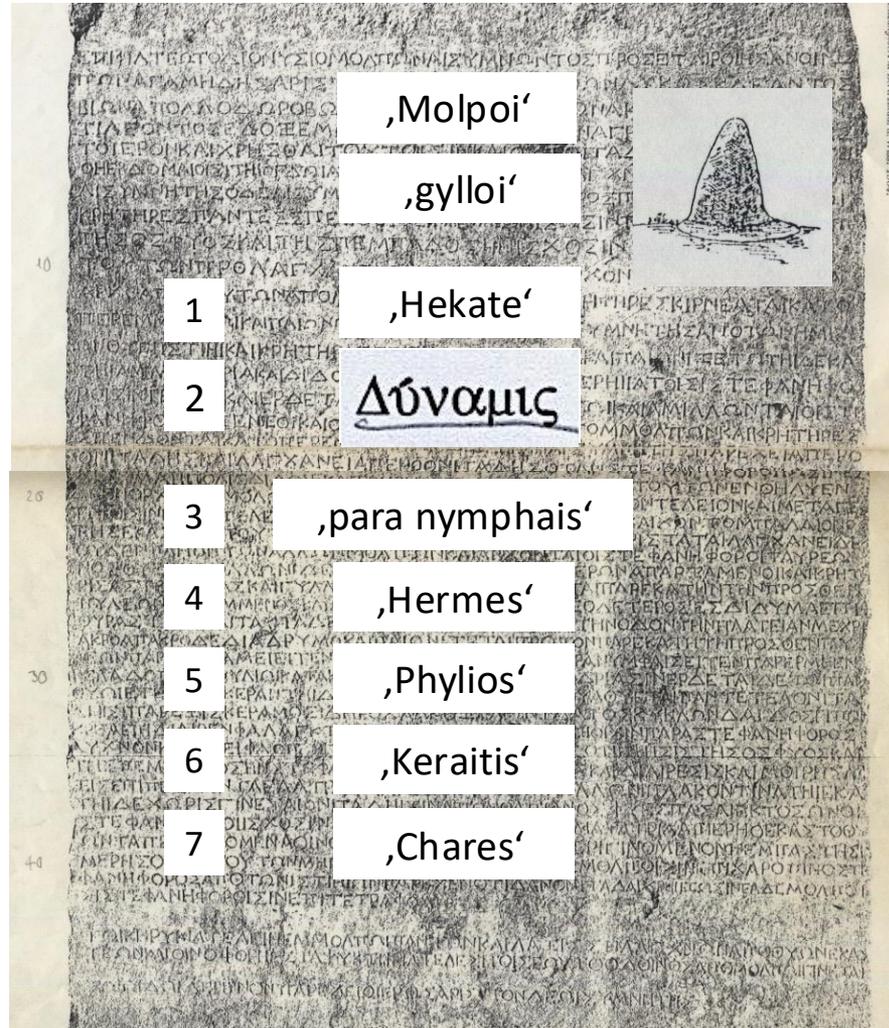
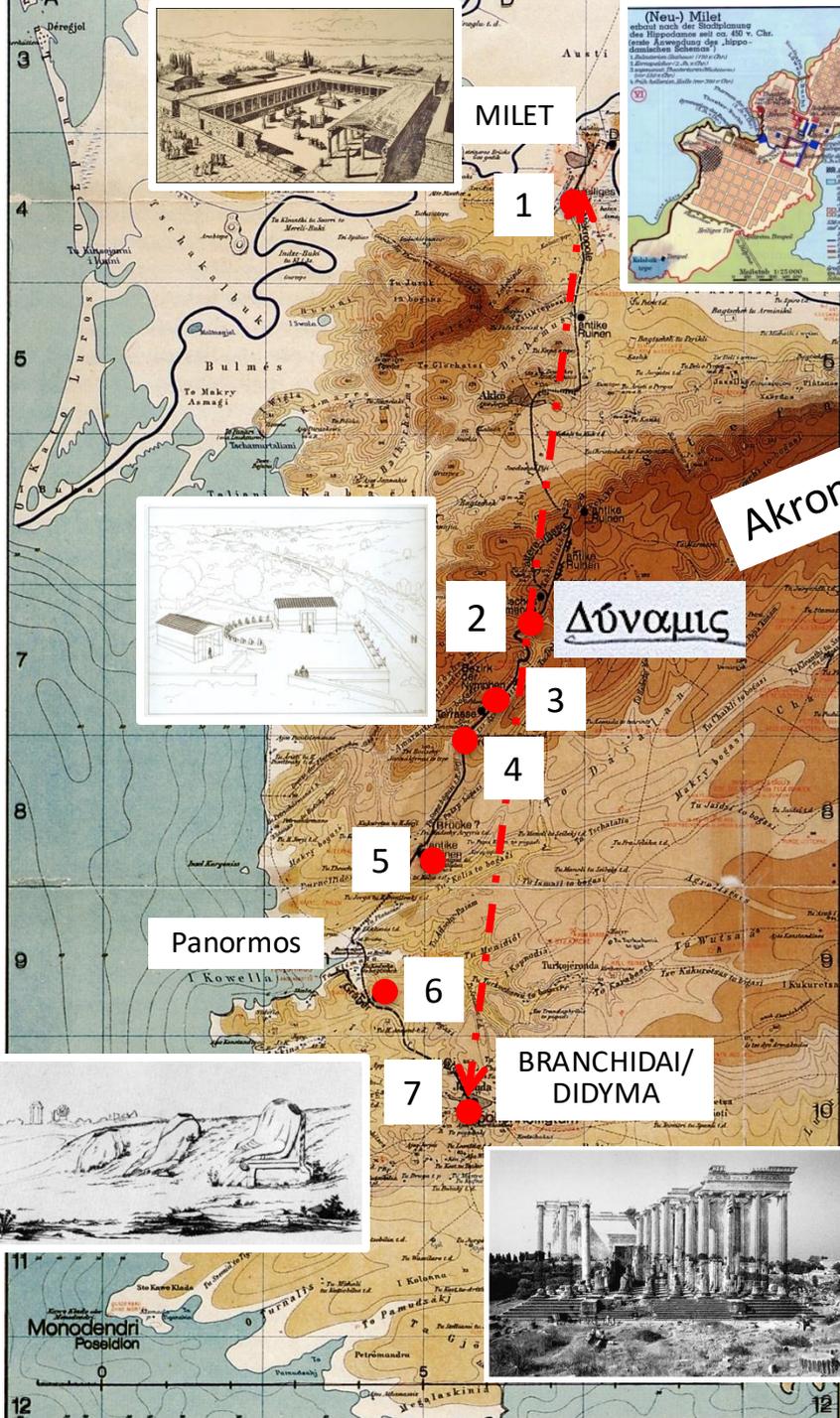


Satzungen einer milesischen Sängergilde.

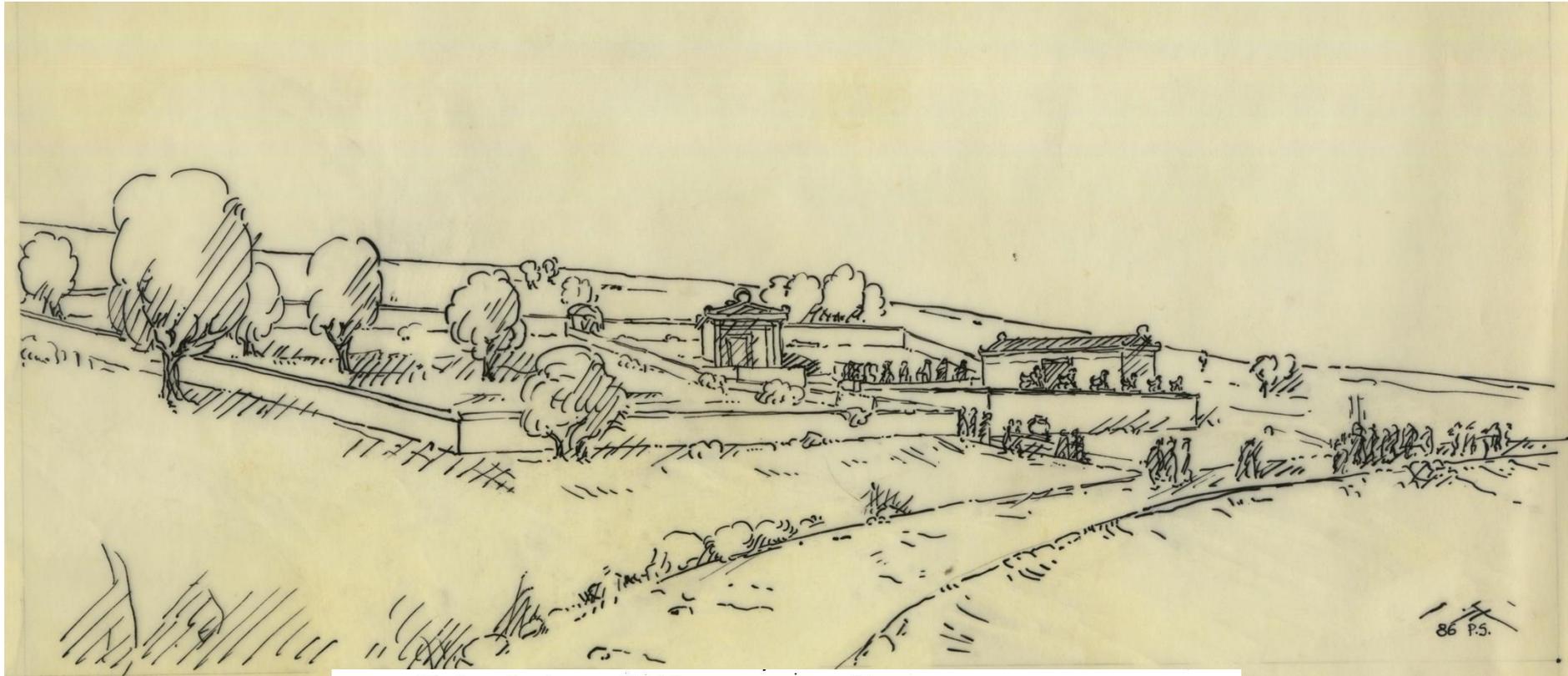
Von ULRICH VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF.

Sitzungsberichte der Preussischen Akademie der Wissenschaften
(1904)

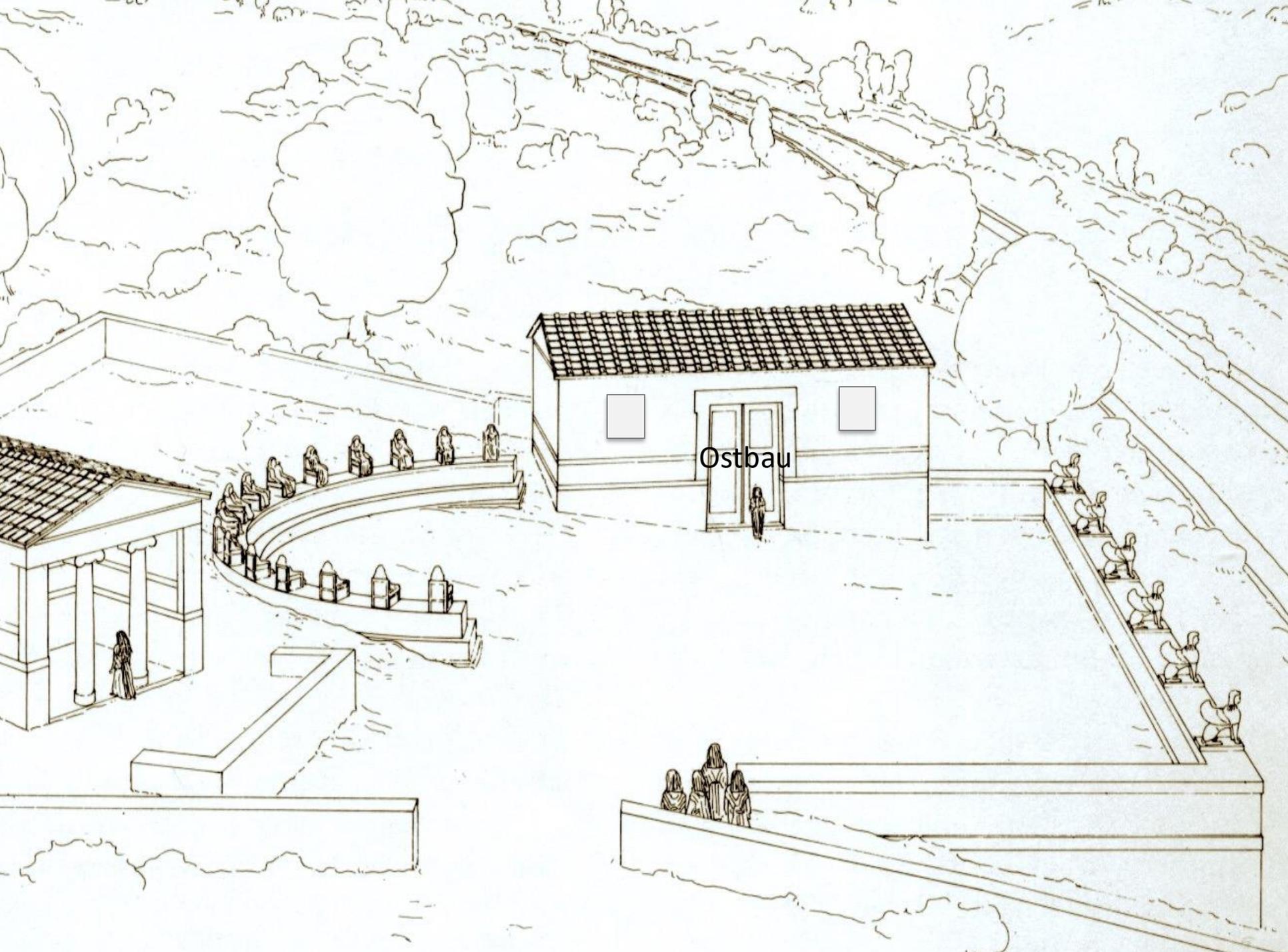
Die Prozession von Milet zum Apollonheiligtum Branchidai/ Didyma



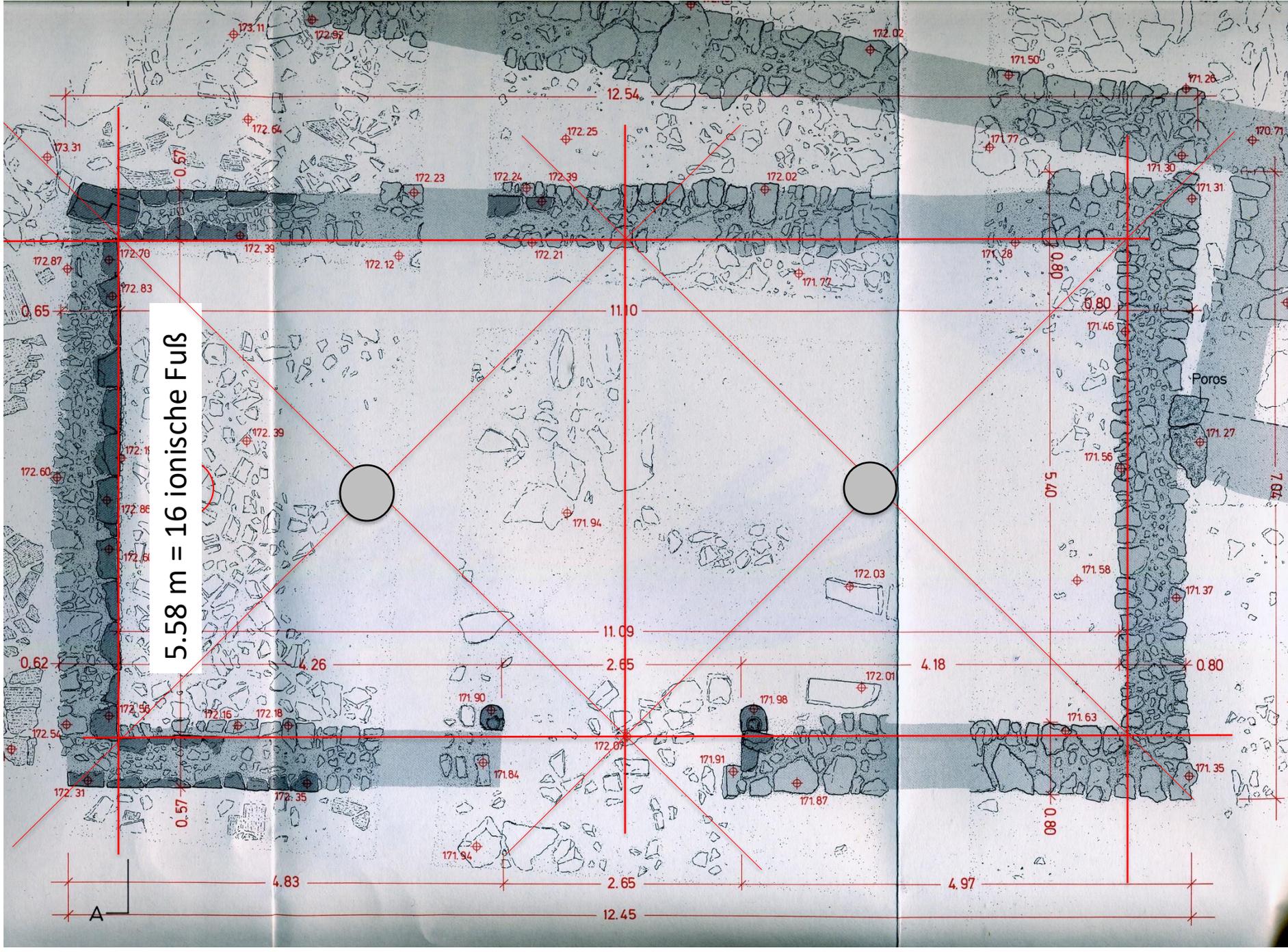
Das Akron (neugriechisch: ‚Ta Staphania‘)



Und es beginnen die Kranzträger im Taureon zu opfern dem Apollon Delphinios, nachdem sie von den linken Seiten Erstlingsopfer gebracht haben, und vier Mischkrüge geweiht hat. Und Steinwürfel werden getragen zwei, und er wird aufgestellt neben der Hekate vor dem Tore, bekränzt (wohl eher mit einer Binde umwunden), und er wird mit Ungemischtem besprengt. Der andere wird nach Didyma an die Türe gestellt. Nachdem sie das getan haben, gehen sie den breiten Weg bis auf die Höhe, von der Höhe durch den Wald. Und Pän wird gesungen zuerst bei der Hekate vor dem Tore bei Dynamis, dann auf der Wiese auf der Höhe bei den Nymphen, dann beim Hermes des Enkelados bei Phylios, in der Gegend des Gehörnten bei den Mannsbildern des Chares. Geopfert wird in dem Jahre des Allopfers bei dem Gehörnten ein Abgezogenes, beim Phylios wird Räucherwerk verbrannt alle Jahre.



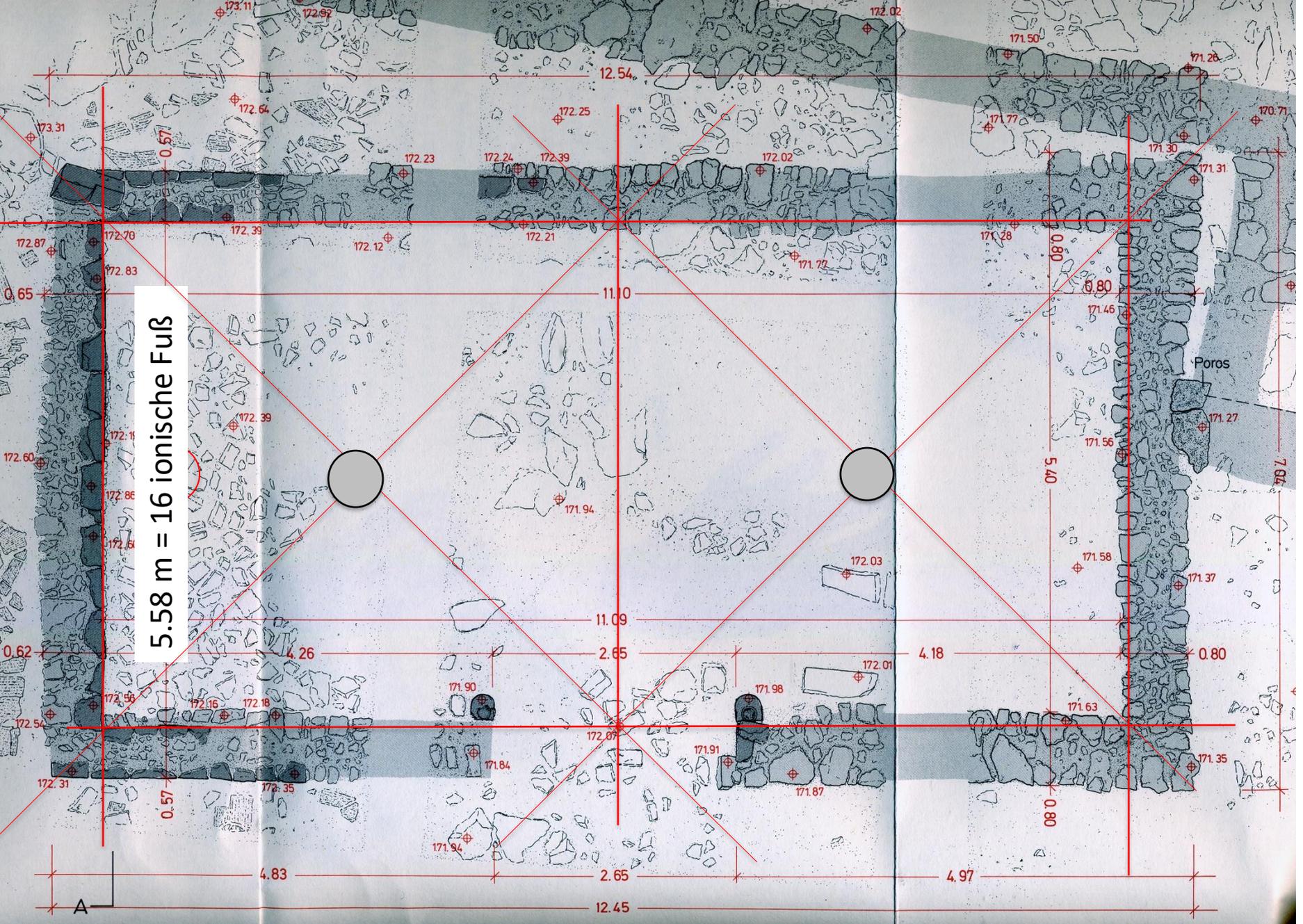
Ostbau



5.58 m = 16 ionische Fuß

Poros

A



$$1 \times 2 \times 3 \times 4 = 24 \text{ Ellen} = 36 \text{ Fuß}$$

Geison



$$5 \times 7 = 35 \text{ Fuß}$$

$\frac{1}{2}$ Fuß

$\frac{1}{2}$ Fuß

16 Fuß

32 Fuß

16 Fuß

16 Fuß

19F

20F

5E

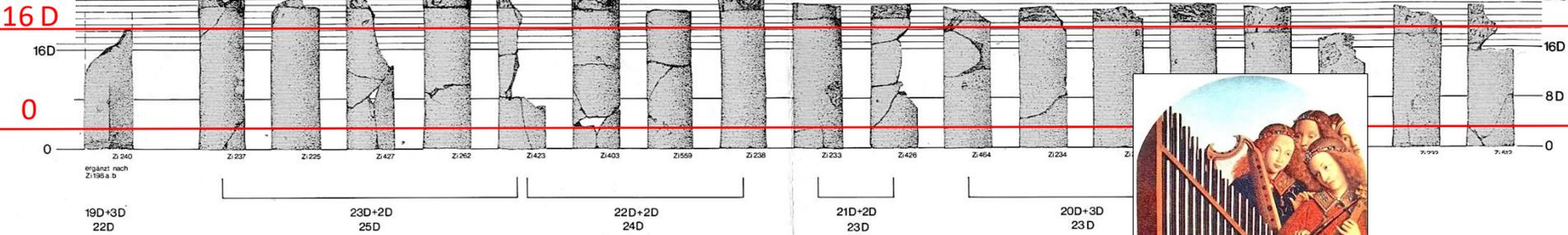
$$1 \times 2 \times 3 \times 4 = 24 \text{ Daktylen} = 1 \text{ Elle}$$

	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$	$\frac{3}{4}$		1 Elle
	2	4	6	8	12	16	18		24 Daktylen
	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$		$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1			$1\frac{1}{2}$ Fuß

$$2 \times 2 \times 2 \times 2 = 16 \text{ Daktylen} = 1 \text{ Fuß}$$

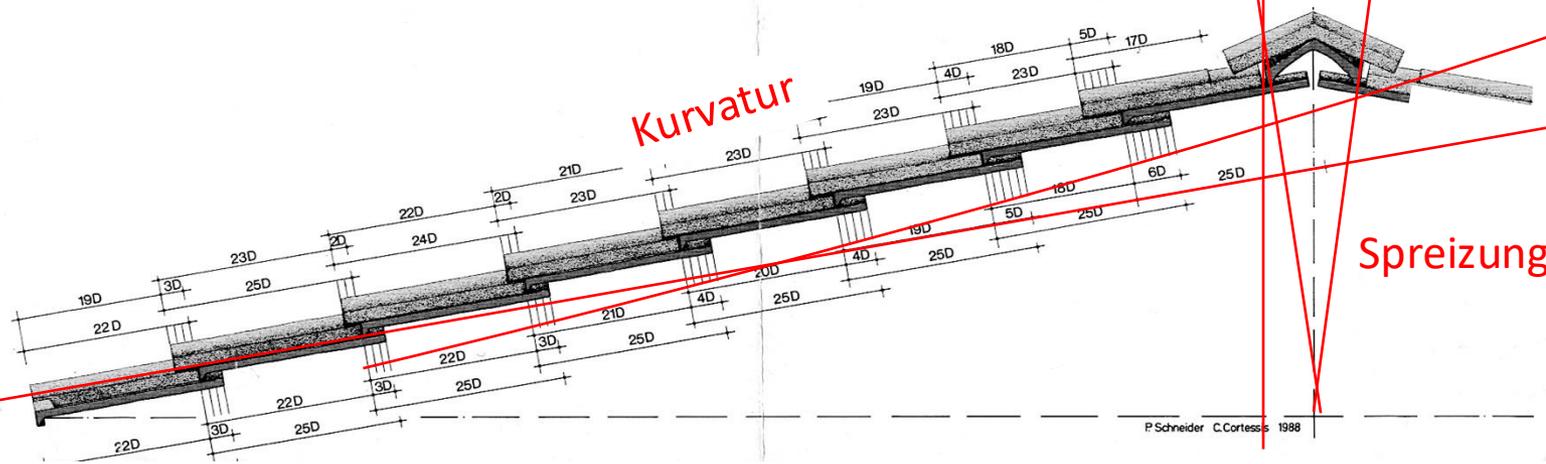
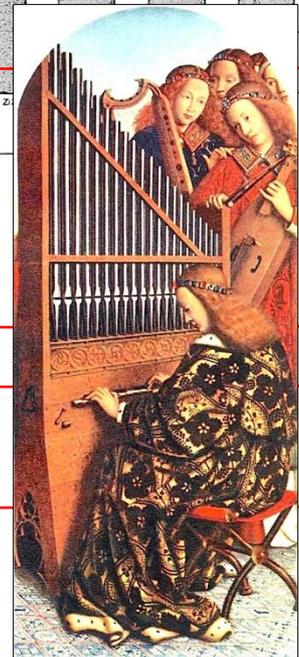
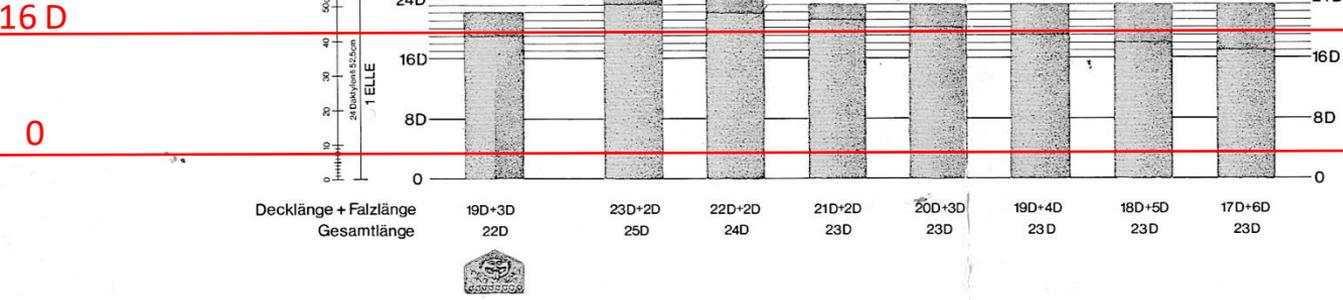


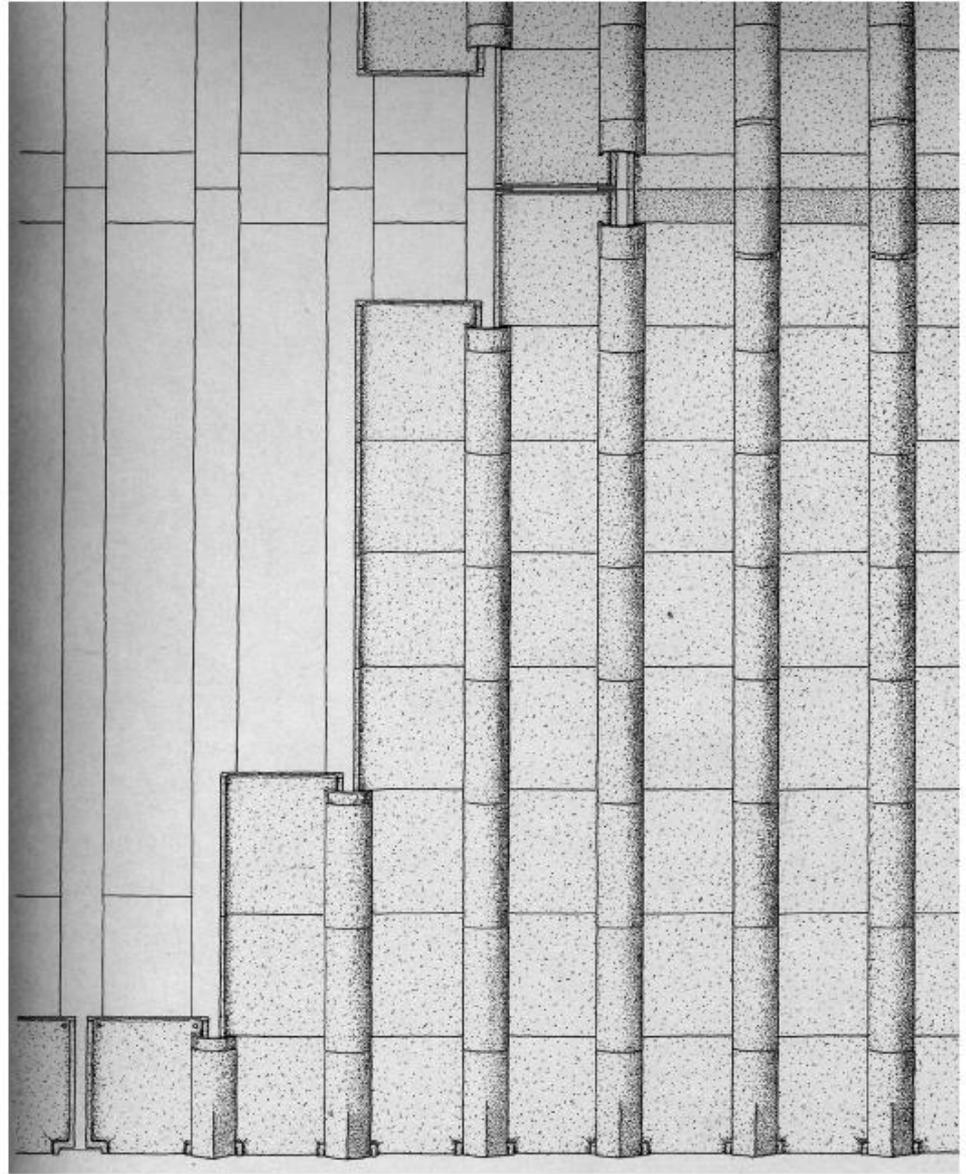
24 D
Stirnziegel Befund
Deckziegel

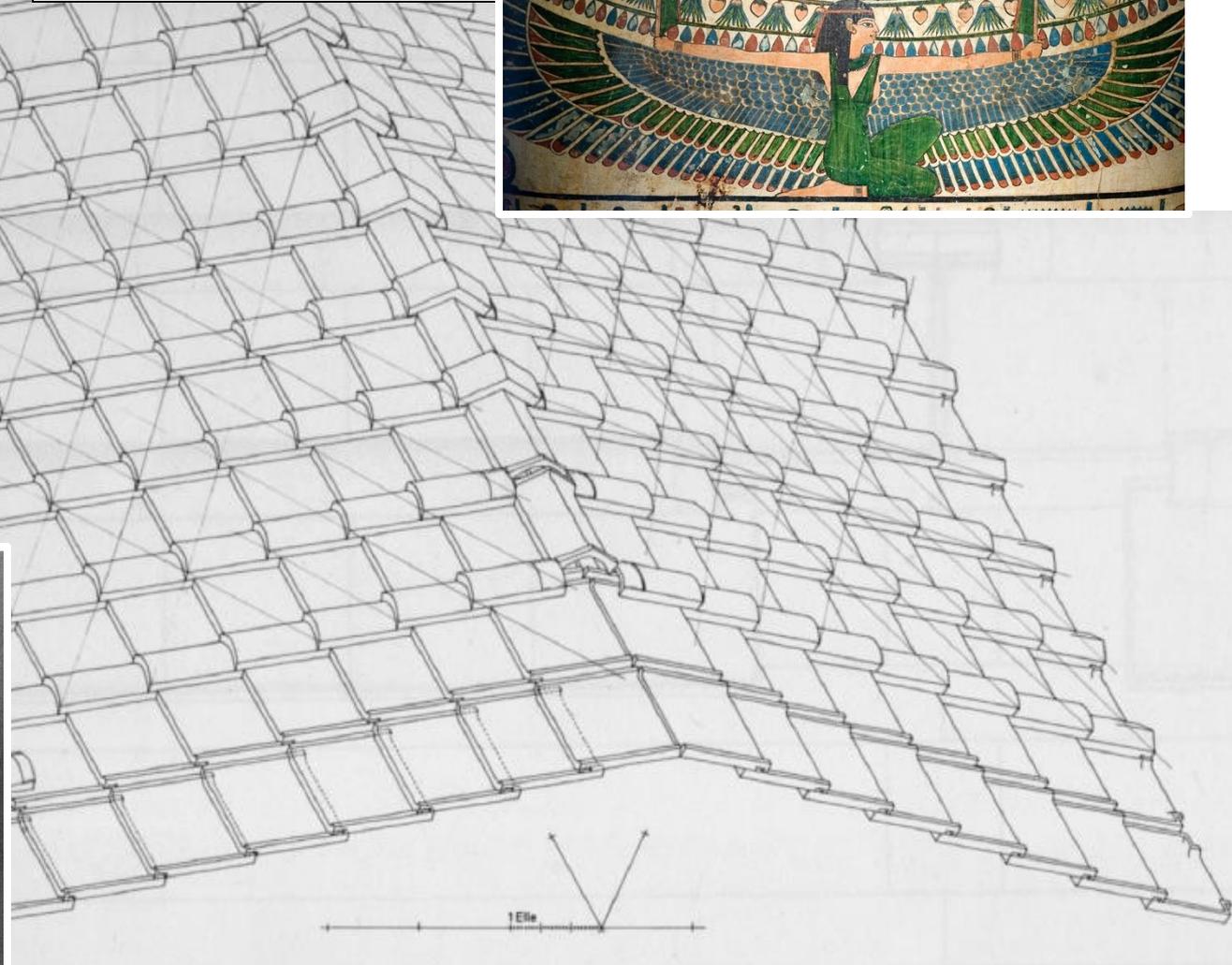
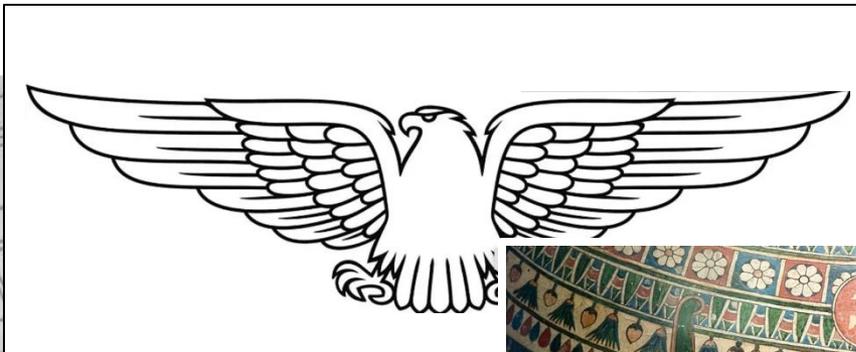
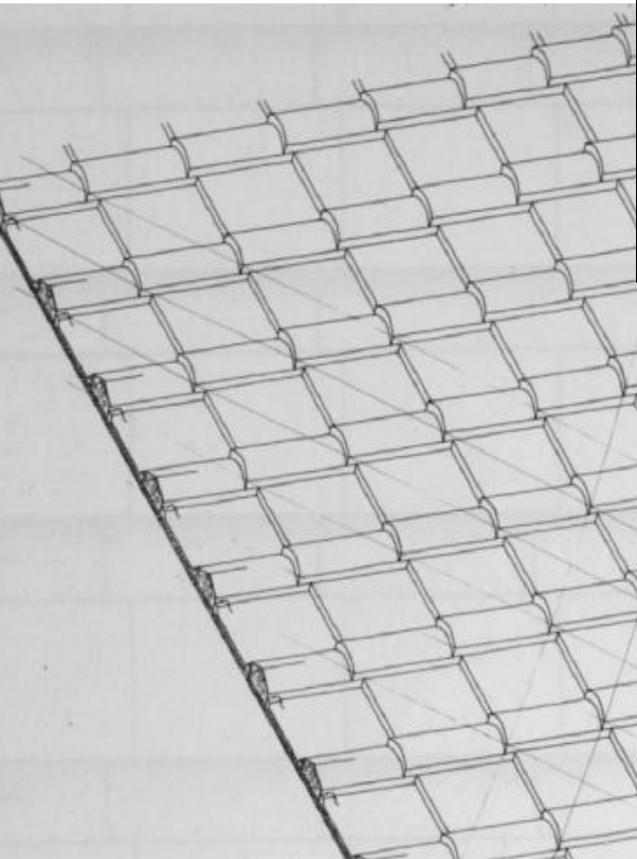


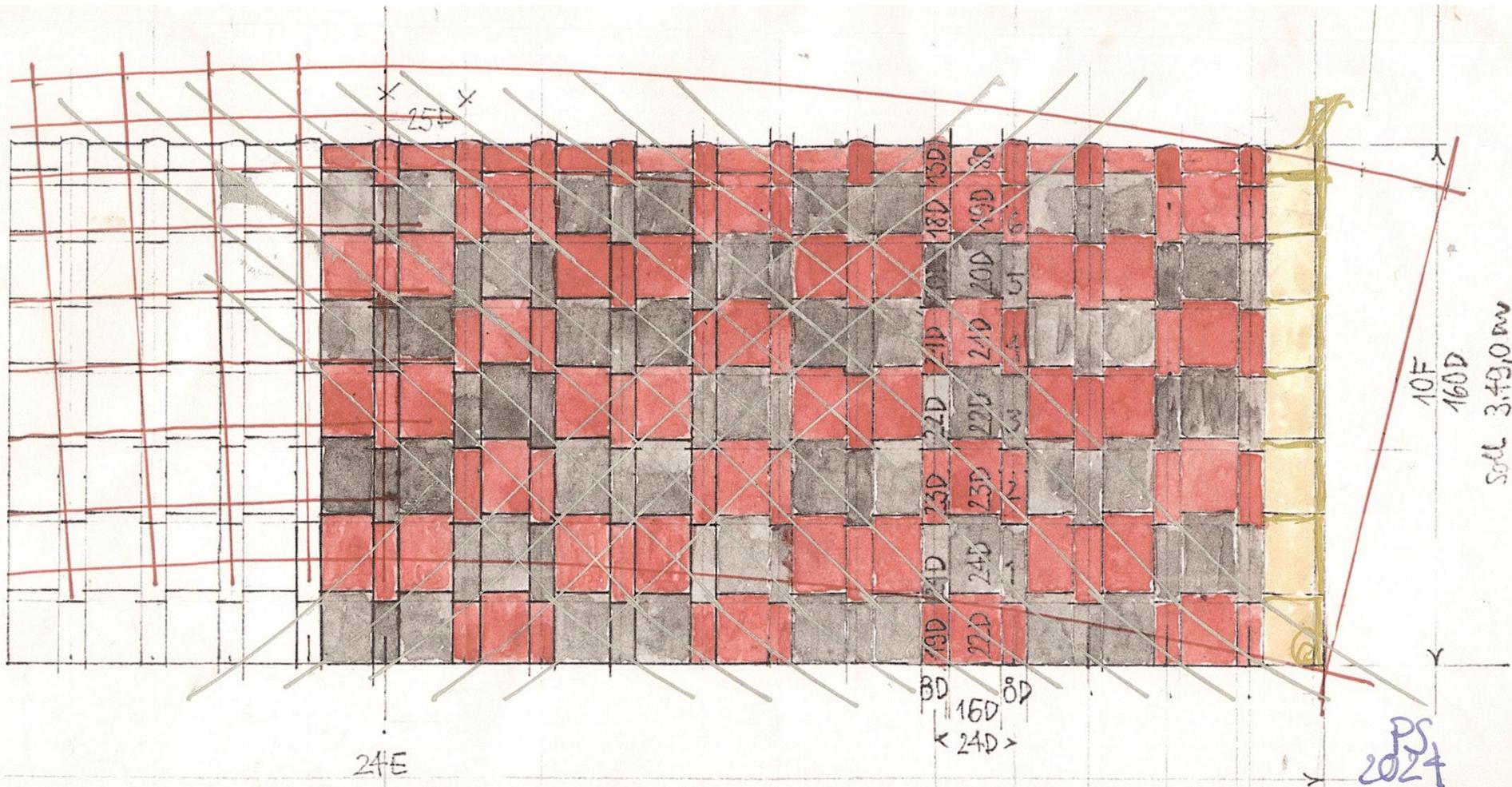
Staffelung der Deckziegellängen

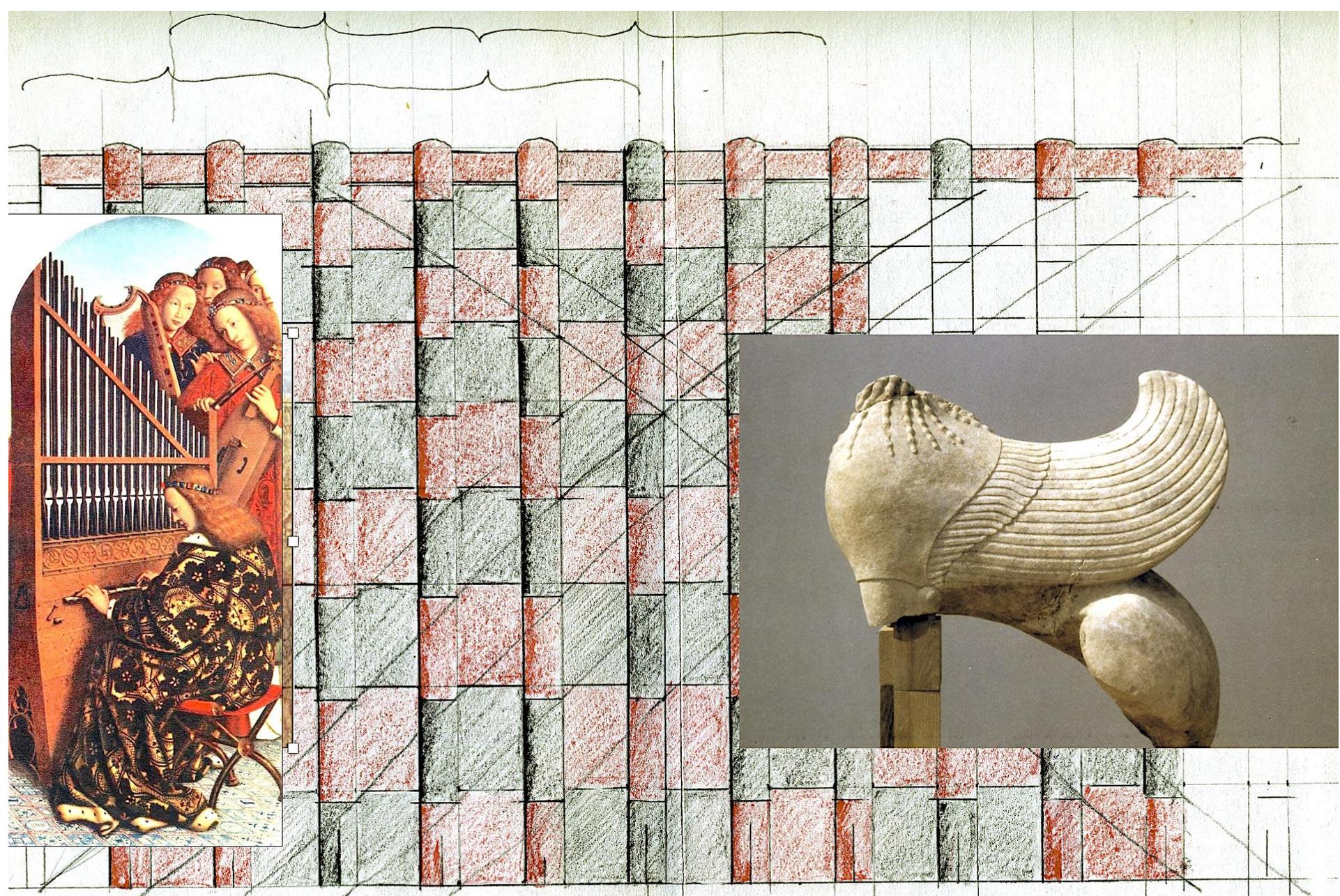
24 D
Rekonstruktion











A B A a A a B b B a A a A B A c b c

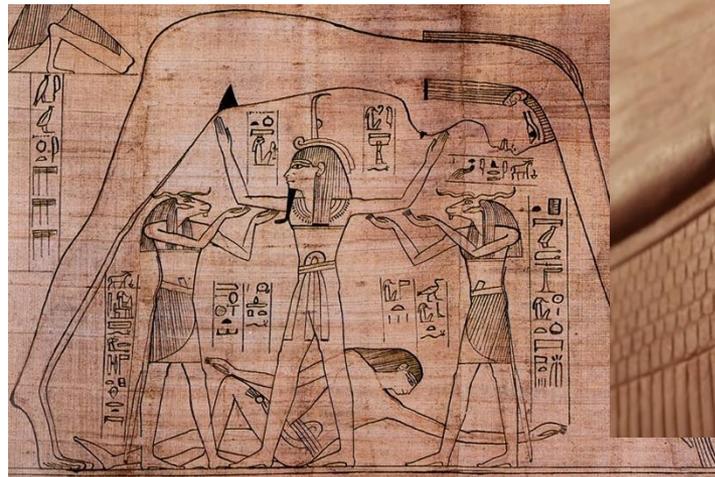
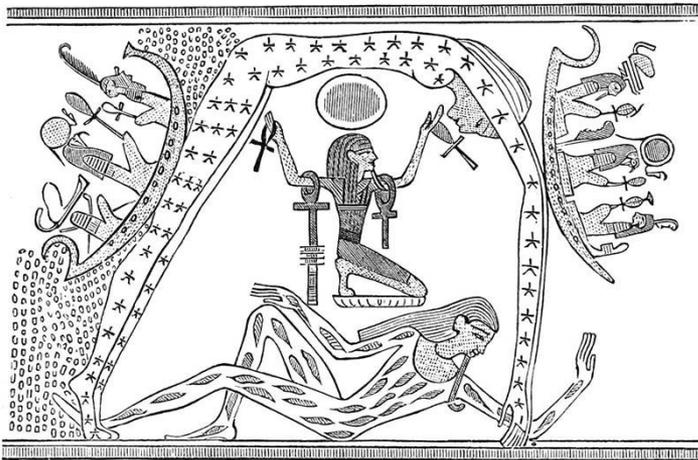
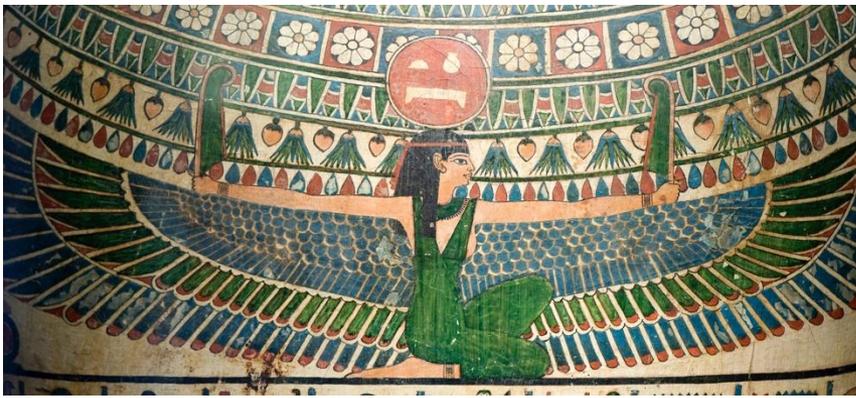
└─┬─┘ └─┬─┘ └─┬─┘ └─┬─┘ └─┬─┘ └─┬─┘

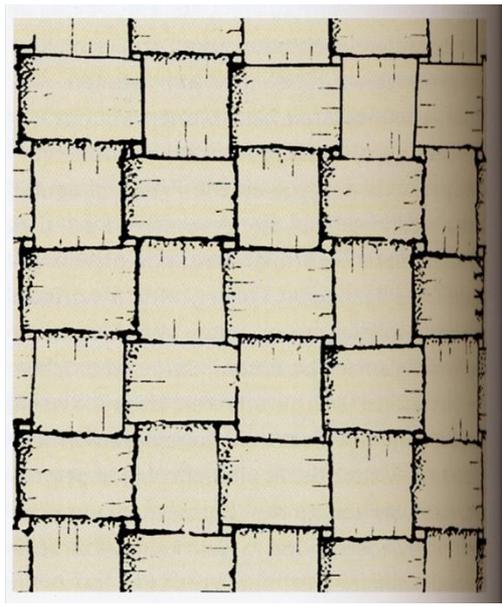
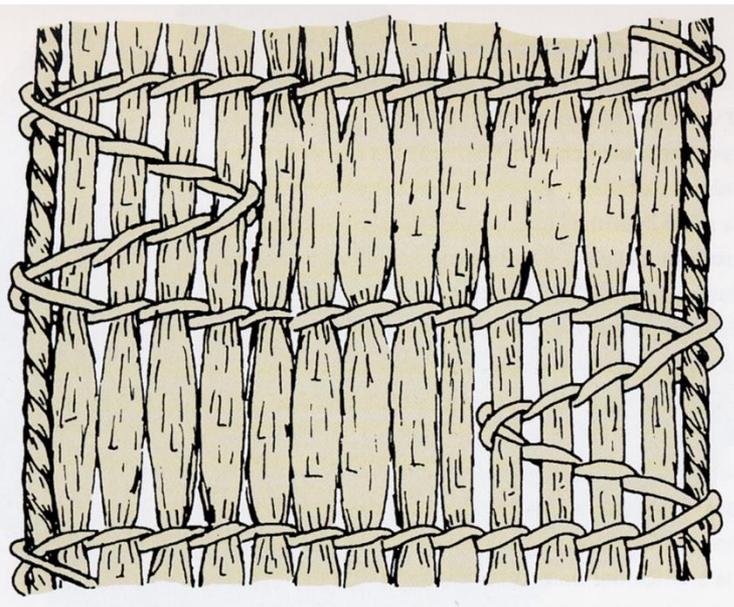
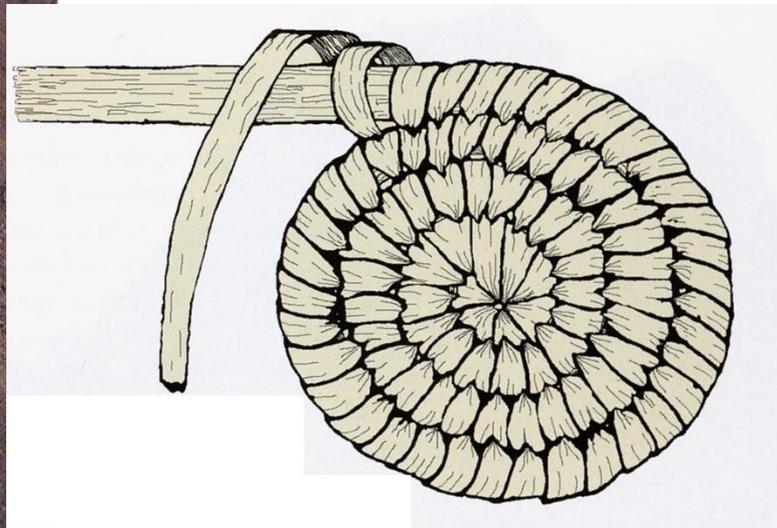
Nikolaus Thurn

Die Geburt der Theorie aus dem Instrument

Über Bedienung und Bedeutung der antiken Instrumente Groma und Lyra. Die griechische Mathematik kam aus dem Instrument - zu diesem Ergebnis kommt diese Studie, die sich der Rekonstruktion zweier Instrumente und ihrer Funktion widmet. 228 Seiten mit 14 Tafeln, broschiert (Wilhelm Fink Verlag 2008) leichte Lagerspuren.

Best.-Nr. 77786 statt 56.- nur **19.-**





Philon von Byzanz (3. Jh. v. Chr.)

Bel. IV p. 49,20 – 51,10

Mechaniki Syntaxis

„Einige Teile, die an sich von gleicher Dichte (Stärke)“ und senkrecht waren, schienen weder die gleiche Dichte (Stärke) zu haben noch senkrecht zu sein, weil das Auge getäuscht wird, wenn es nicht den gleichen Abstand dazu hat. Durch den Versuch freilich – indem man Masse hinzufügte und wegnahm – erreichten sie (die Alten), daß sie (die Teile) mit dem Augenschein übereinstimmten und wohlproportioniert erschienen.“

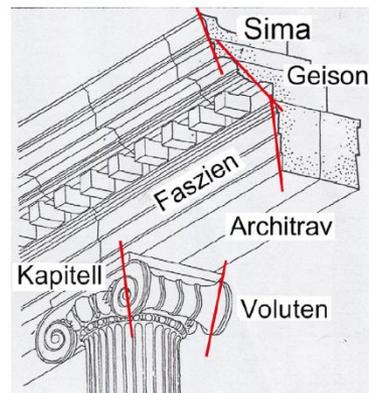
(nach Polyklet, Kanon?)

Vitruv (84 v.Chr. – nach 27 n. Chr.)

Zehn Bücher über Architektur

„Alle Bauglieder oberhalb der Säulenkapitelle, d. h. Architrave, Frieße, Giebfelder, Giebelschrägen und Akroterien sollen an der Vorderseite um 1/12 ihrer Höhe nach vorn geneigt sein, und zwar aus folgendem Grunde: Wenn wir den Fronten gegenüber stehen und es werden vom Auge zwei Linien gezogen, von denen die eine den untersten, die andere den höchsten Punkt des Bauwerks berührt, so wird die, die den höchsten Punkt berührt, die längere sein. Je länger die Blicklinie zum oberen Bauteil ist, umso mehr läßt sie ihn zurückgeneigt erscheinen. Wenn aber die Bauglieder in der oberen Weise nach vorn geneigt sind, dann werden sie beim Anblick senkrecht und nach dem Winkelmaß zu stehen scheinen.“

(nach Polyklet, Kanon?)



(?) Hesiod (8. Jh. v. Chr.)

„Schild des Herakles“:

„... wie lebendig...“

„... Alle gesamt nun stürmten, wie Lebende, gegen einander,
Lange Speer' und Tannen in schrecklicher Näh' ausstreckend.“



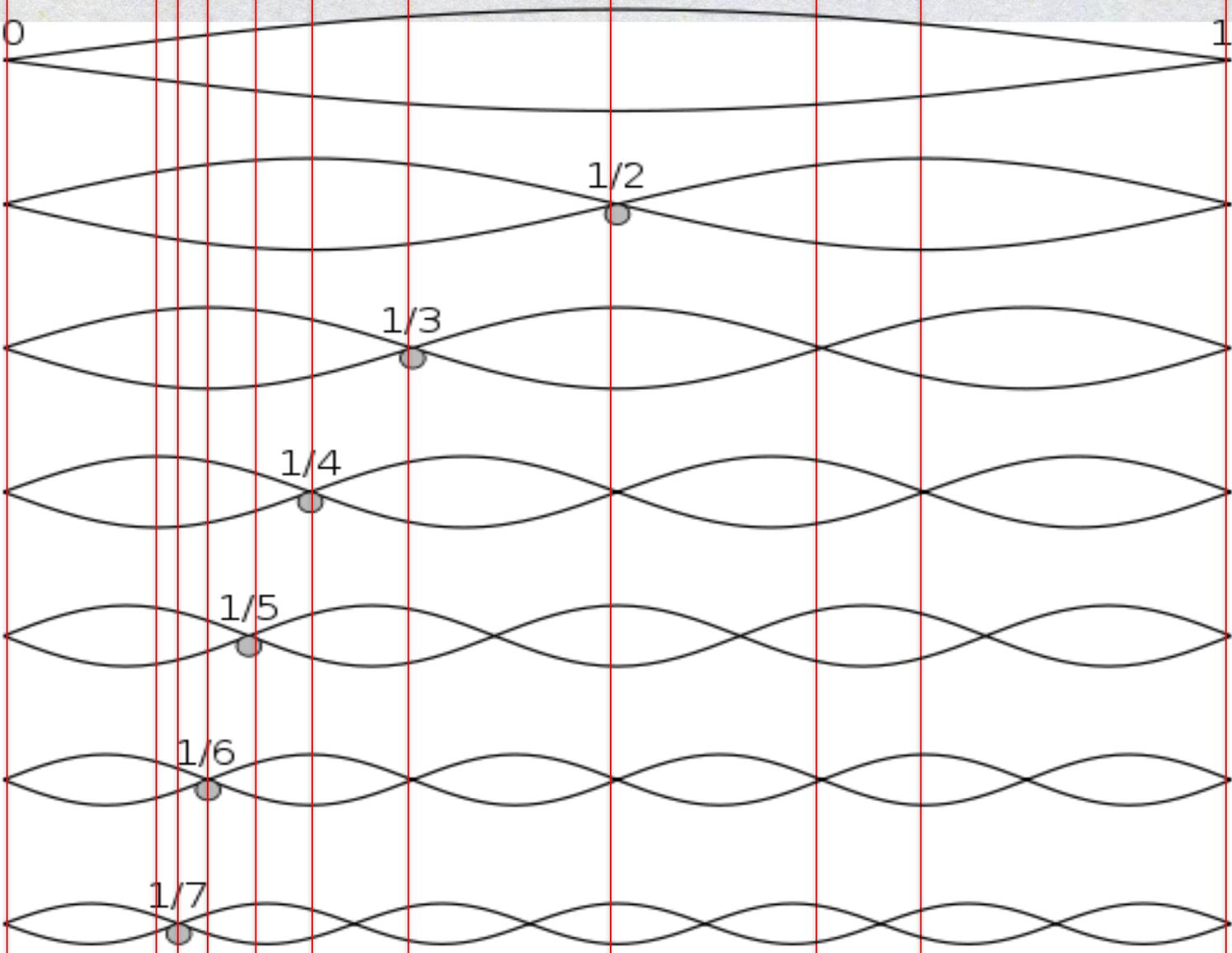
*Bouclier d'Hercule,
Tel qu'il est décrit dans le fragment d'Hésiode
Dessiné et gravé par le Lorrain*

IN: ERIE: D: EX: CIEL: ET: TERRE: SOLELL: ET: LUNE: ET: COZ: E: LEON: D

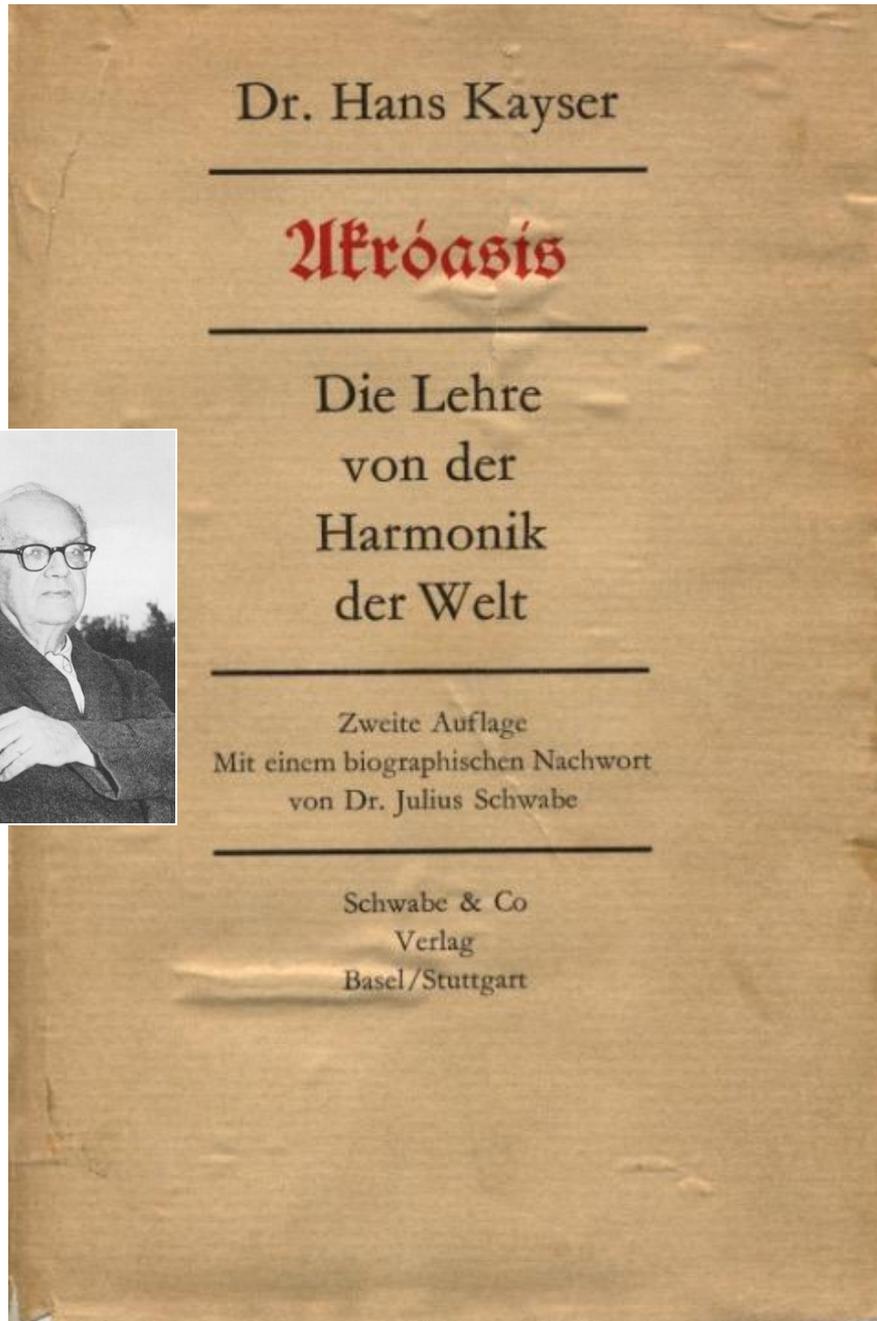
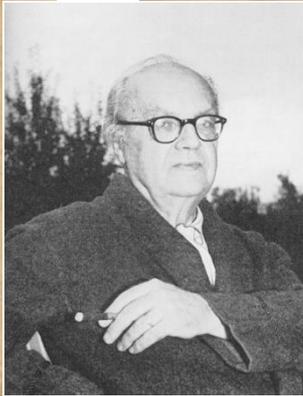


		$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$			$\frac{1}{2}$			$\frac{2}{3}$	$\frac{3}{4}$								1	
		2	4	6	8			12			16	18									24
		$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$			$\frac{1}{2}$				$\frac{3}{4}$											$1\frac{1}{2}$

Elle
 Daktylen
 Fuß



Hans Kayser (1891 – 1964)



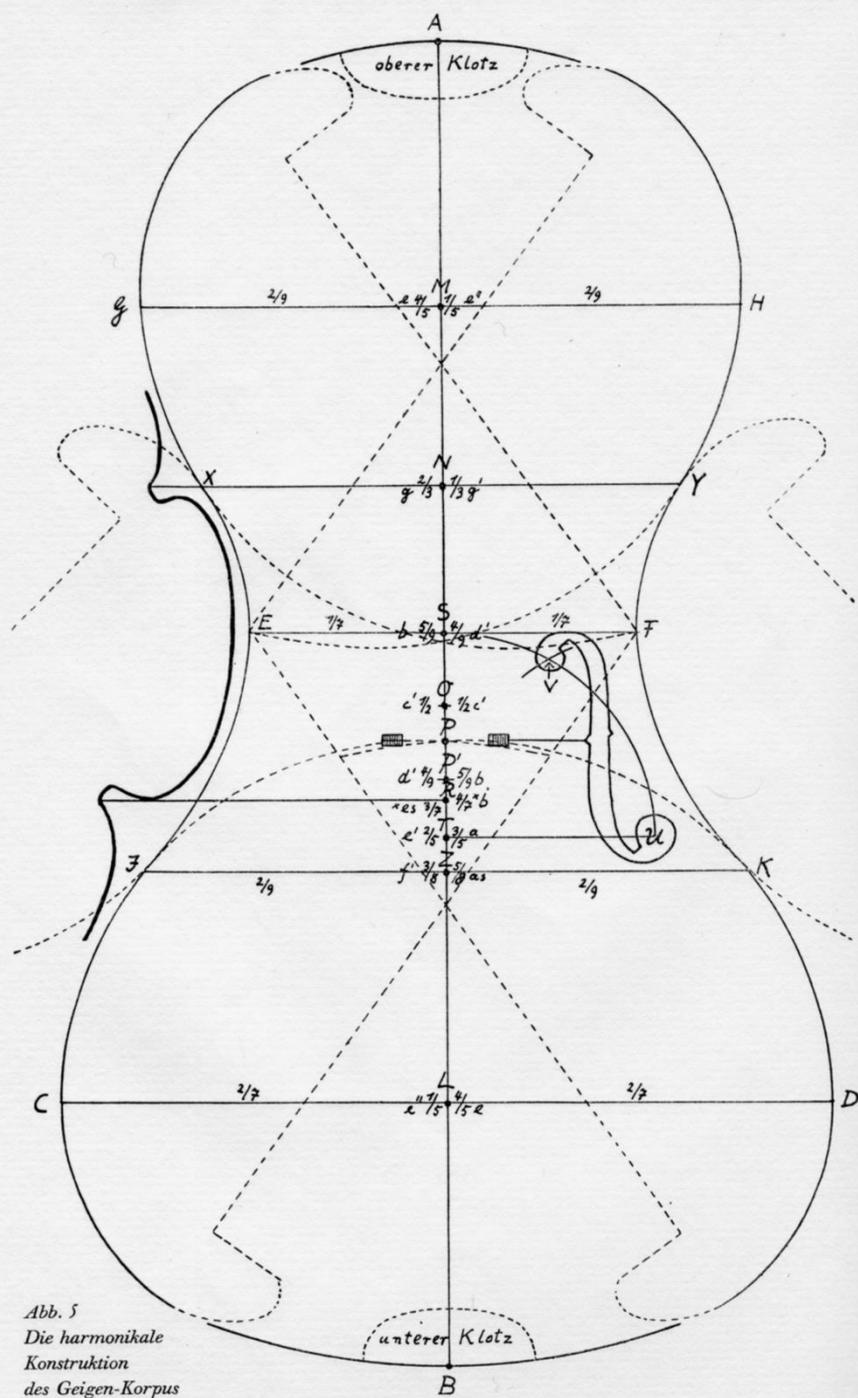


Abb. 5
Die harmonikale
Konstruktion
des Geigen-Korpus

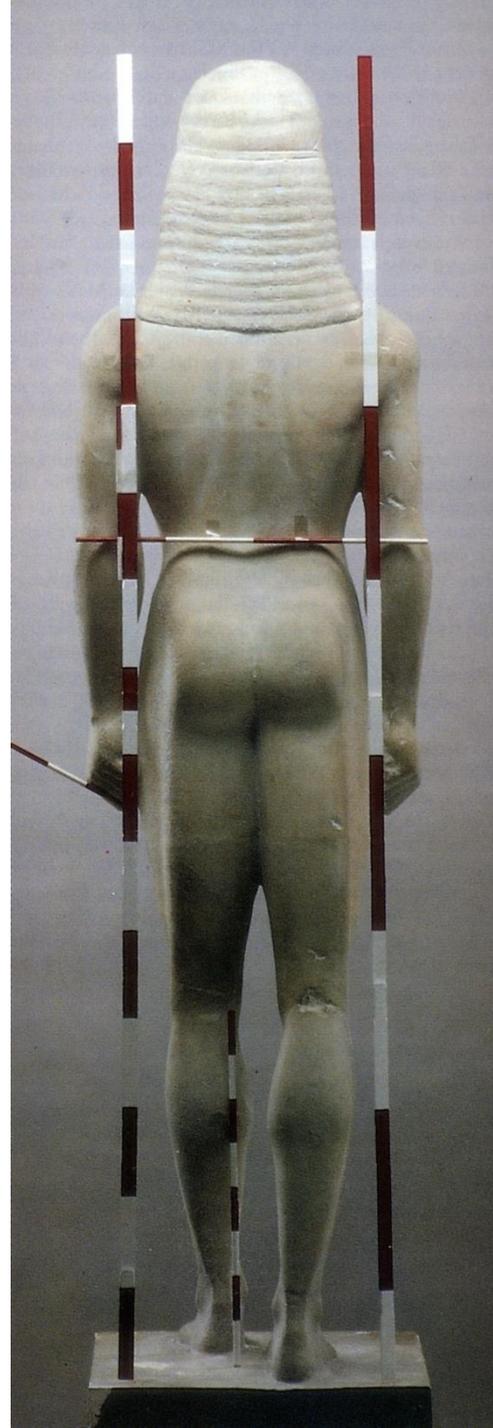
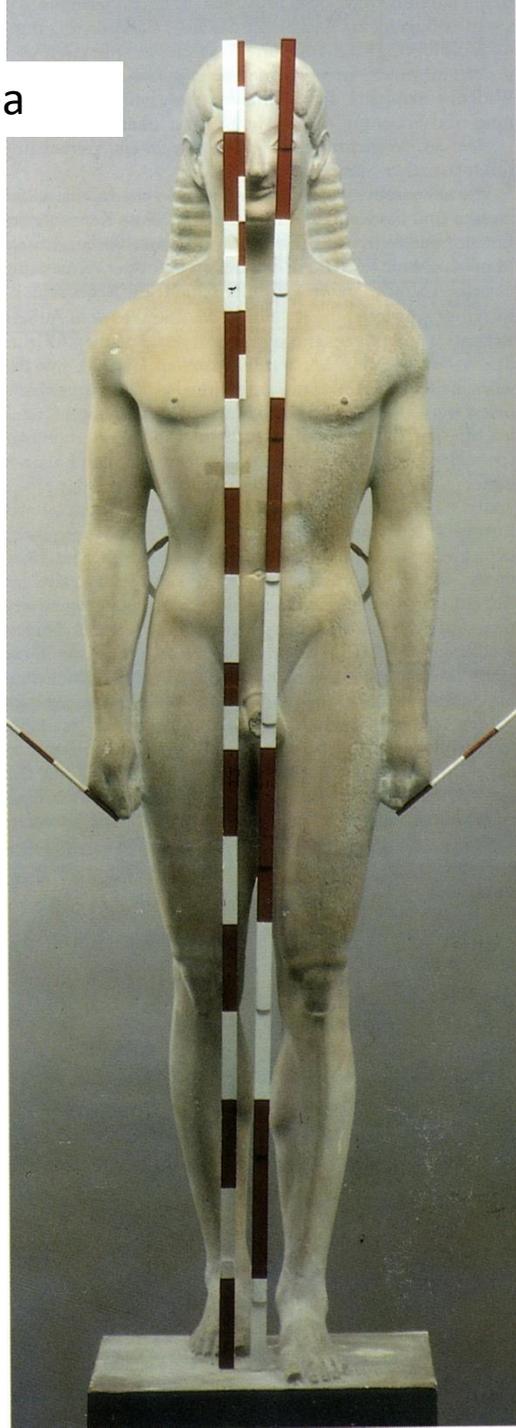
Charakteristik der Tonarten

Tonart	Charpentier 1690	Mattheson 1713	Schubart ca. 1780	Beispiele
C-Dur	freudig, kriegerisch	roh, grob; nicht unpassend für Glück und Fröhlichkeit.	arglos, kindlich, naiv	<u>Bach:</u> Inventio 1 <u>Beethoven:</u> Sinfonie Nr. 5, 4. Satz <u>Mozart:</u> Sonate KV 545
G-Dur	süß, freudig	geschwätzig, schmeichlerisch, glänzend.	Idyll auf dem Lande, Hirtengedicht, friedliche Leidenschaft, wahre Freundschaft und Liebe.	<u>Bach:</u> Inventio 10 Goldberg- Variationen/Thema <u>Beethoven:</u> Sonate op. 14 Nr. 2 <u>Chopin:</u> Prélude op. 28 Nr. 3
D-Dur	freudig, sehr kriegerisch	scharf, halsstarrig, laut, aber auch raffiniert.	Triumph, Kriegsgeschrei, Hallelujah.	<u>Bach</u> Fuga D-Dur WK I Partita 4, Sarabande <u>Beethoven</u> Symphonie Nr. 2
A-Dur	freudig, ländlich.	glänzend, aggressiv oder klagend, traurig.	unschuldige Liebe, Zufriedenheit, Hoffnung auf Wiedersehen, jugendliche Freude, Gottvertrauen.	<u>Mozart:</u> Sonate KV 300i Thema 1. Satz

Farbpsychologie: Goethe und Schiller



Kouros von Tenea



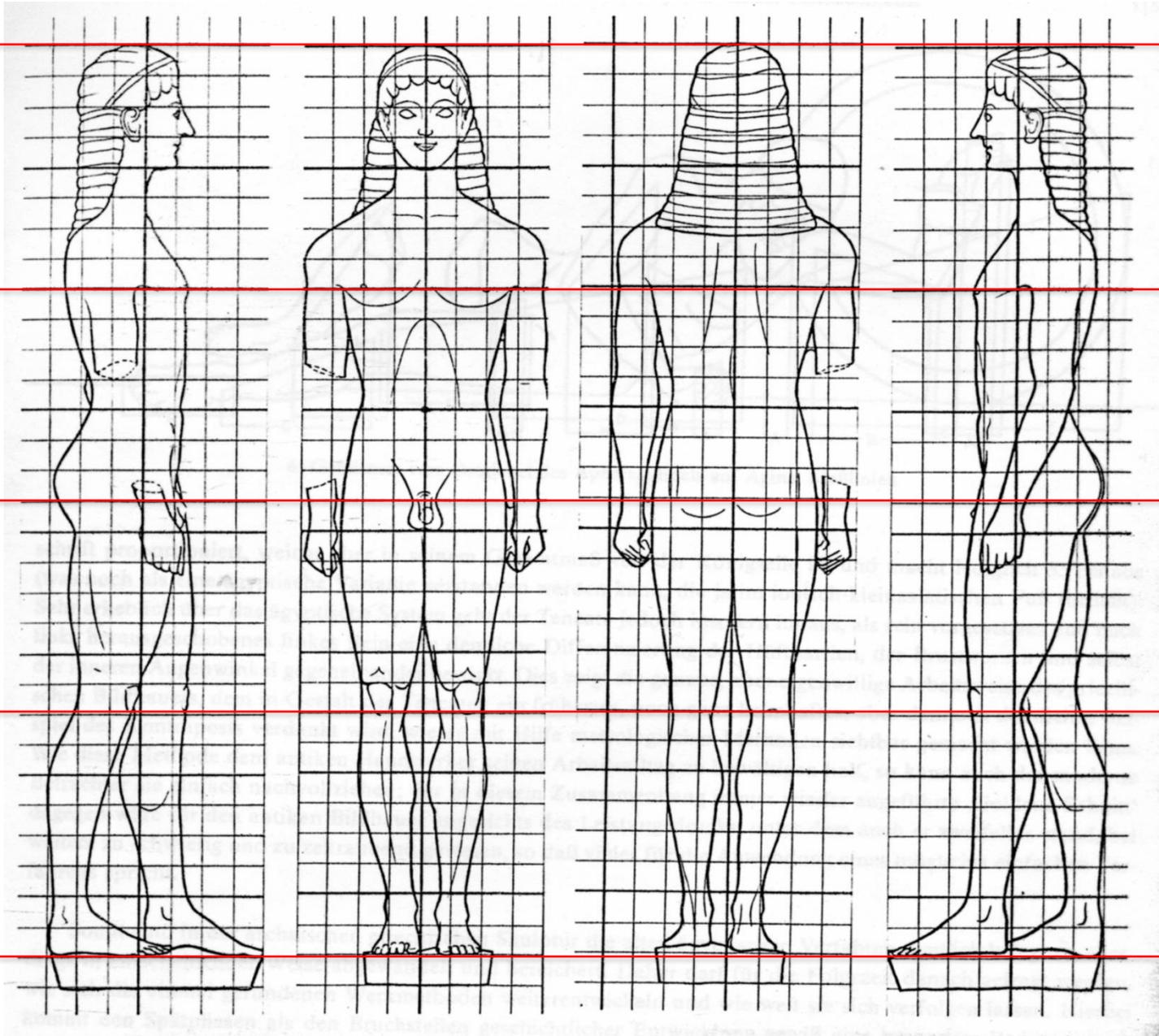
Kuros von Tenea. Raster in Handrücken (4 Daktylen)

8

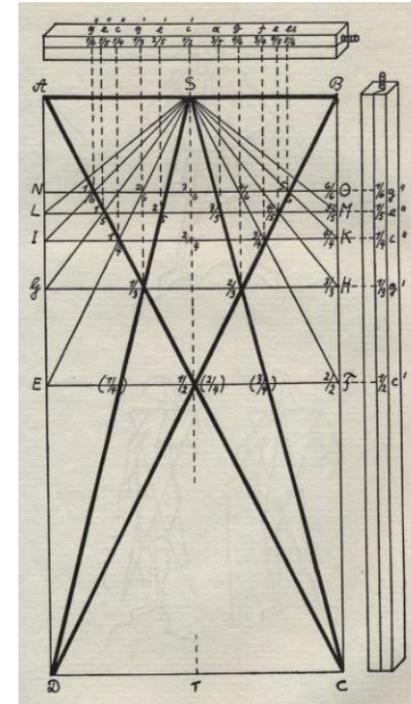
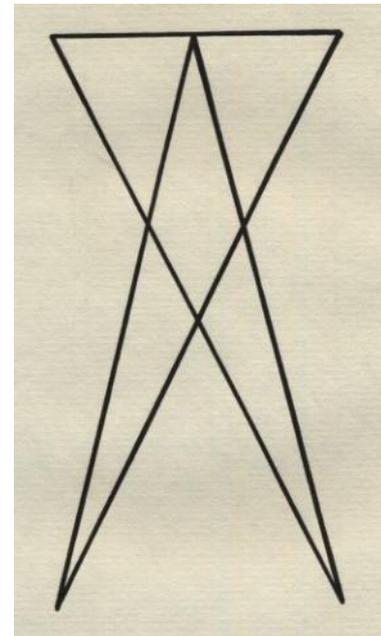
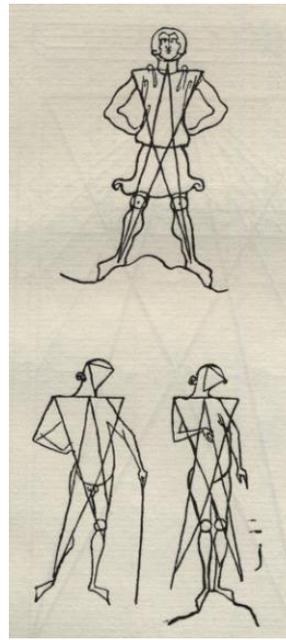
7

7

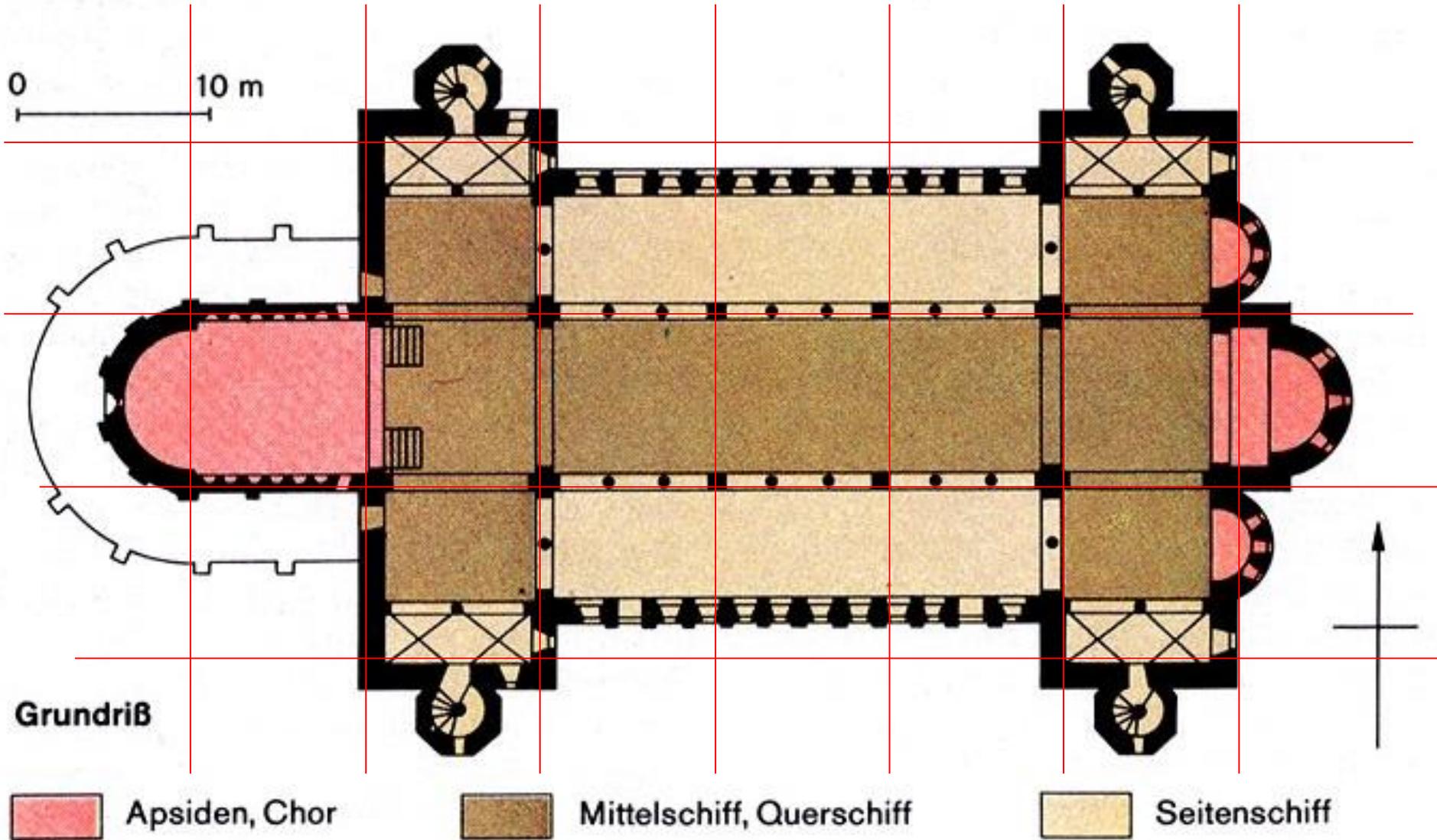
8

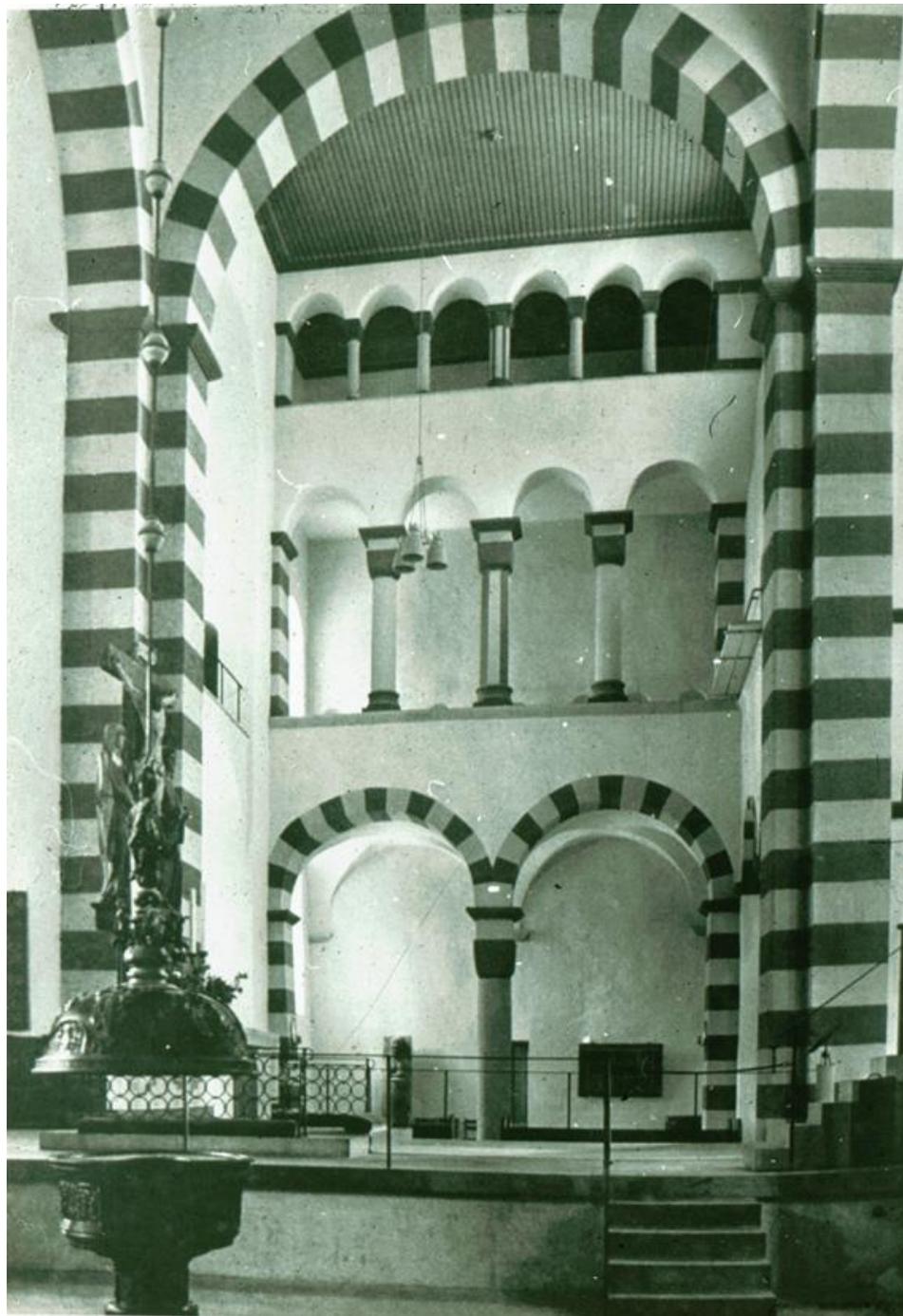


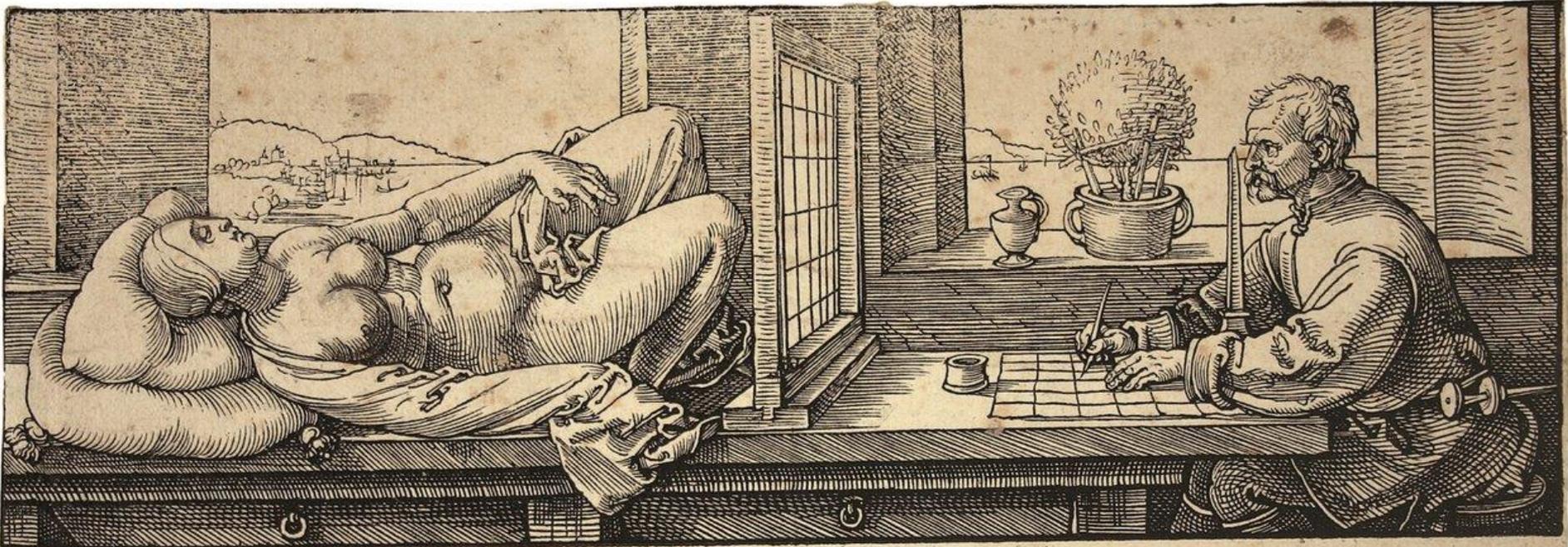
Villard d' Honnecourt (um 1200 – 1235)



Hildesheim. St. Michael (1007– 1033) Bischof Bernward (gest. 1022)







¶ *Logos* ¶
¶ *Logos* ¶

„Logos“

Kurt von Fritz, RE XXIV (196), 199

„... ursprünglich offenbar das Zahlenbündel, das in jedem Ding steckt und das es möglich macht, seine Gestalt zu fassen und daher zu reproduzieren.“



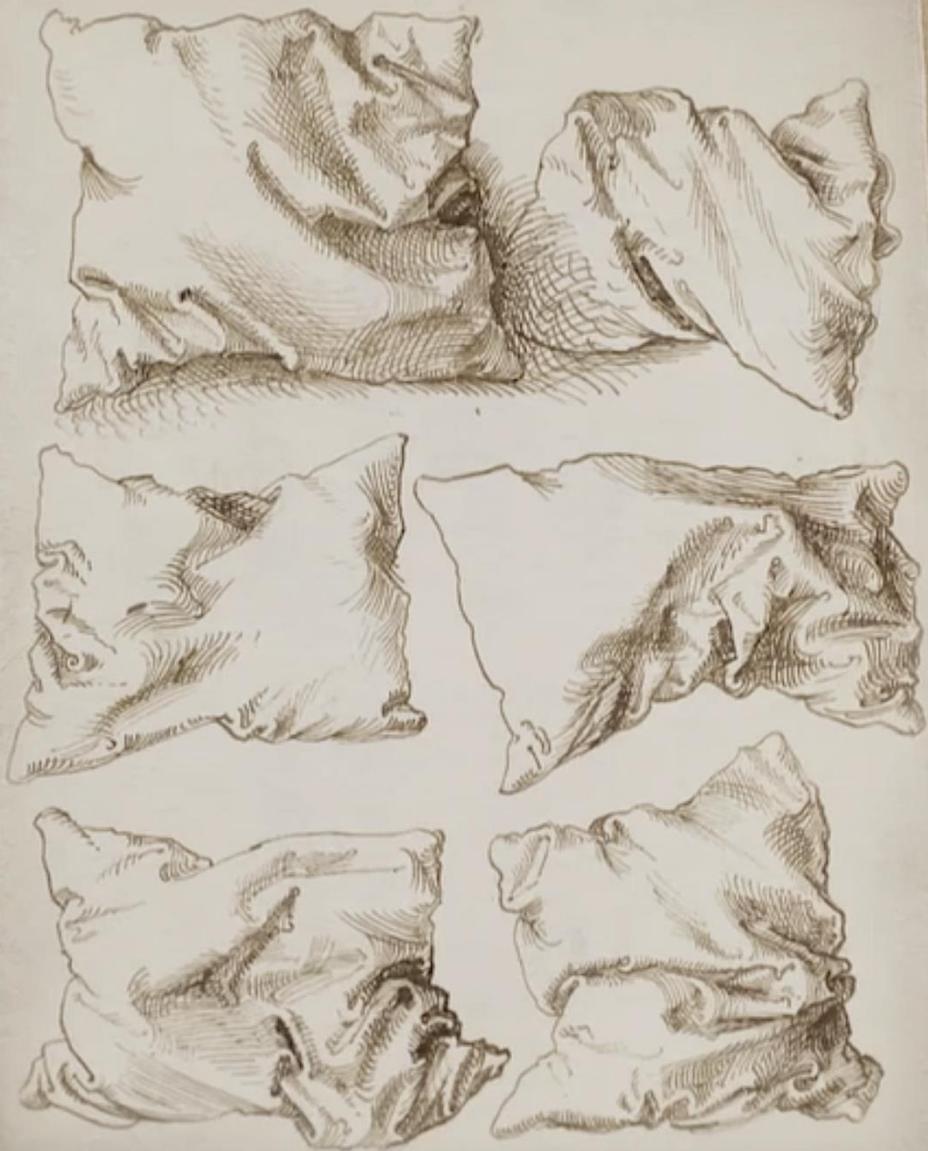
Körperumfang

$$60 : 90 = 2 : 3$$

2 : 3

Quinte

1293



///

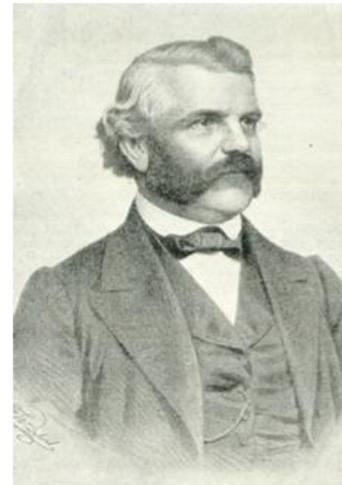




Belvedere von Südosten vor der Sanierung.
Aufnahme 2014 (Markus Bachmann, Stuttgart)



Kronprinzessin
Olga von Württemberg (1822–1892)



Hofbaumeister
Joseph von Egle (1818–1899)





Zahlen:

$32 = 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2$

$24 = 1 \times 2 \times 3 \times 4$

**Proportionen/
Intervalle:**

$4 : 8 \text{ F}$

$8 \text{ F} : 16 \text{ F}$

$16 \text{ F} : 32 \text{ F}$

$12 \text{ F} : 24 \text{ F}$

$1 : 2$

Oktave

$16 \text{ F} : 24 \text{ F}$

$2 : 3$

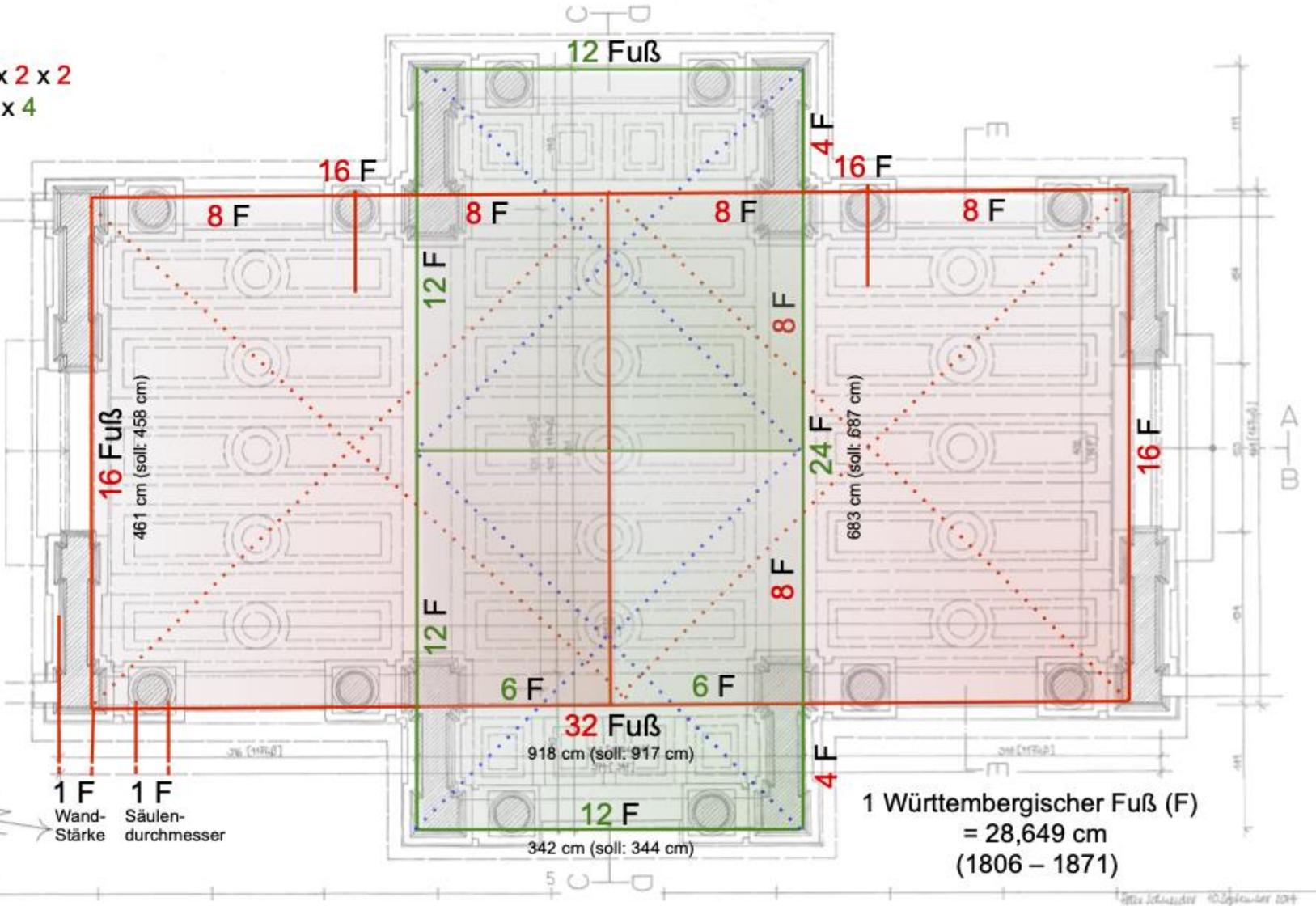
Quinte

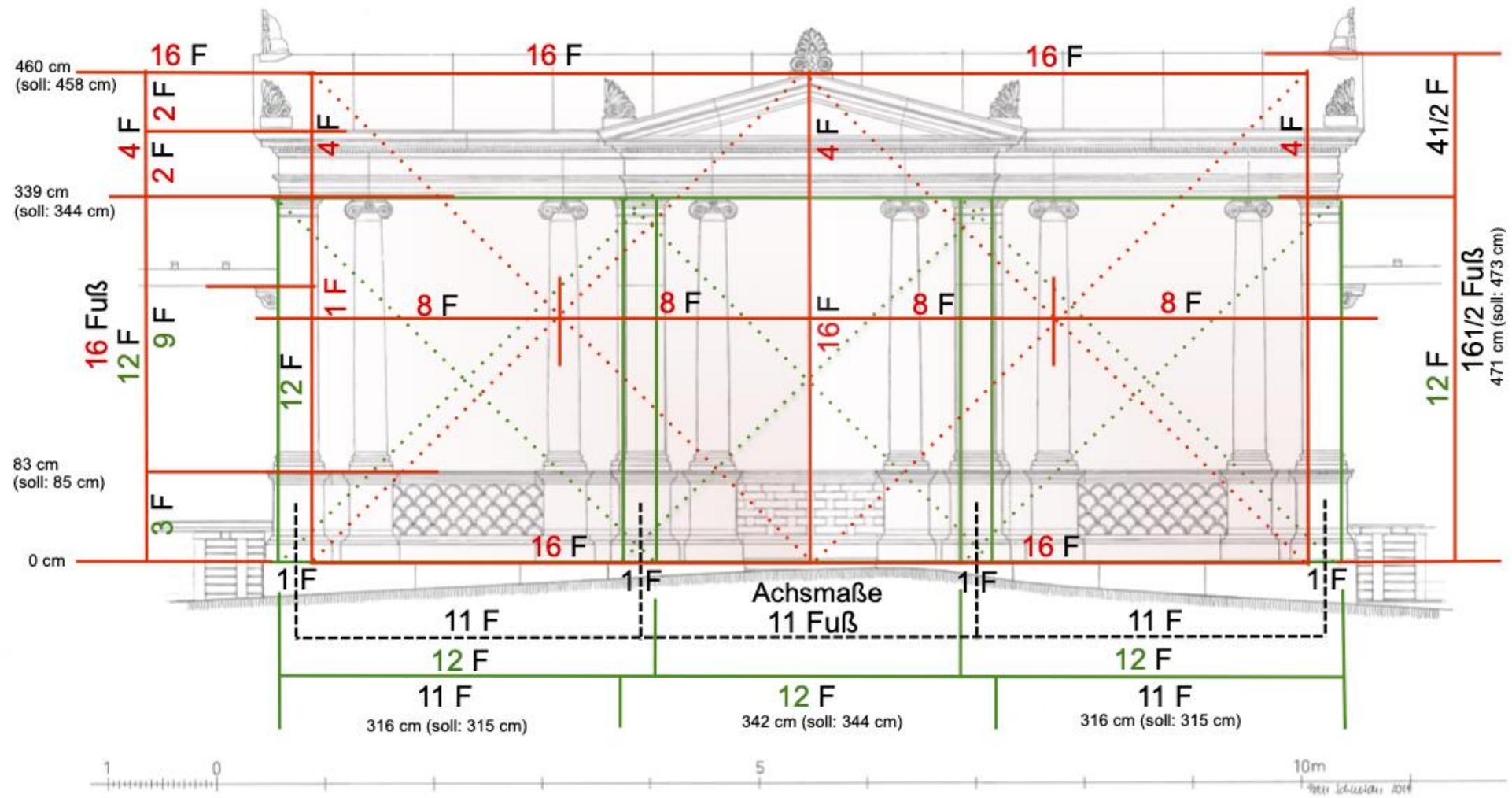
$6 \text{ F} : 8 \text{ F}$

$12 \text{ F} : 16 \text{ F}$

$3 : 4$

Quarte





460 cm
(soll: 458 cm)

339 cm
(soll: 344 cm)

83 cm
(soll: 85 cm)

0 cm

16 Fuß
12 F

4 1/2 F

161 1/2 Fuß
471 cm (soll: 473 cm)

Achsmaße
11 Fuß

316 cm (soll: 315 cm)

342 cm (soll: 344 cm)

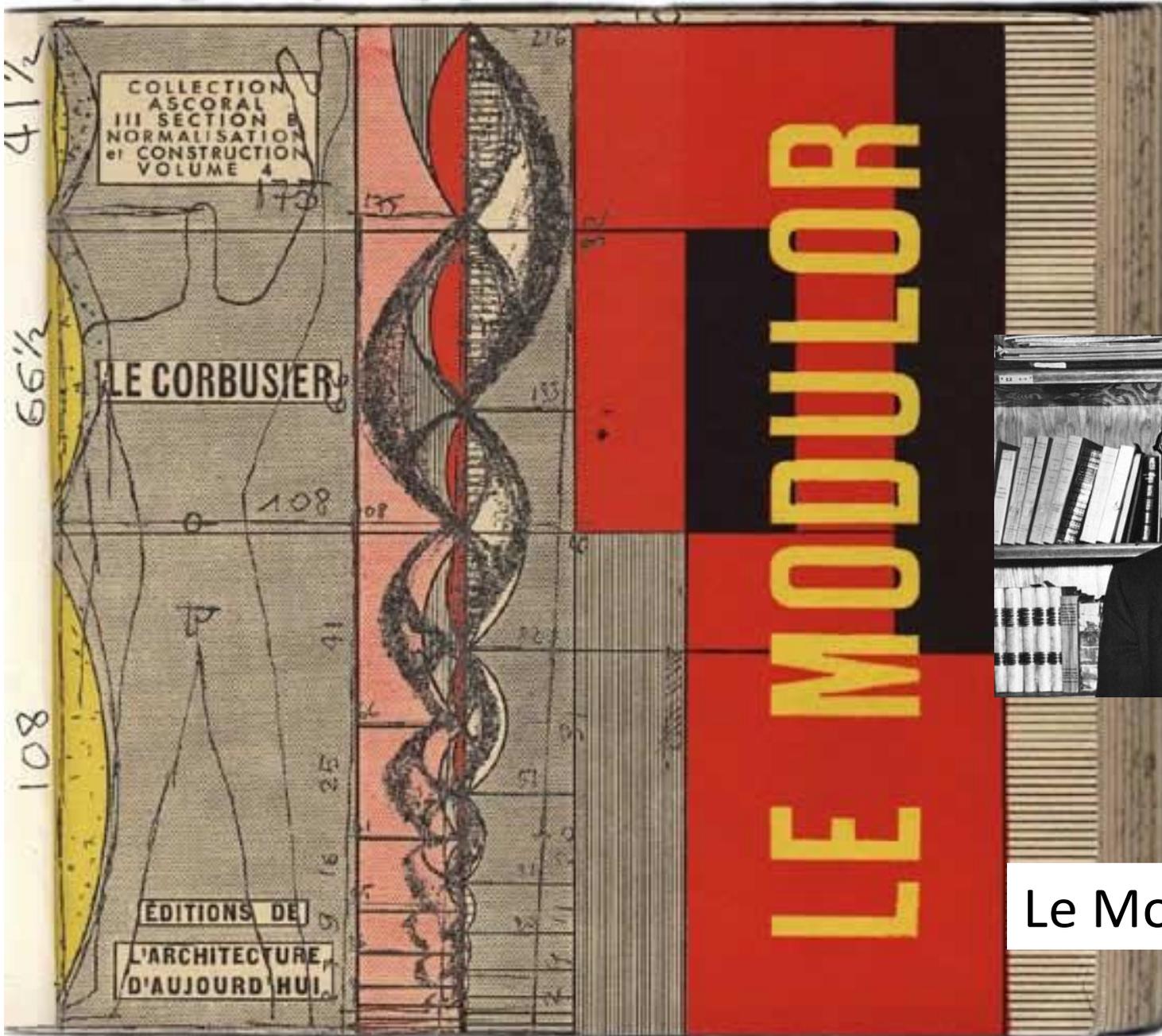
316 cm (soll: 315 cm)

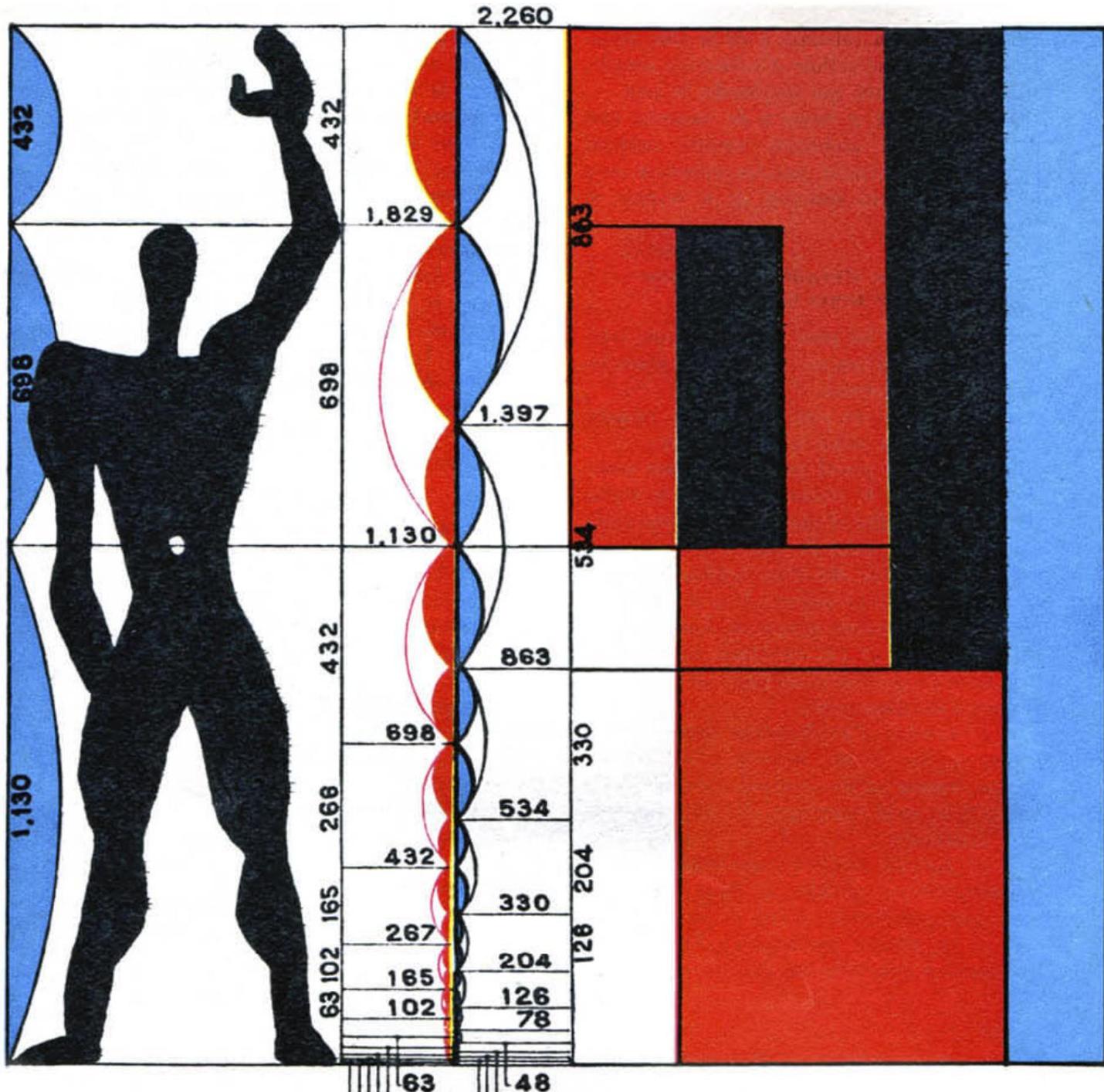


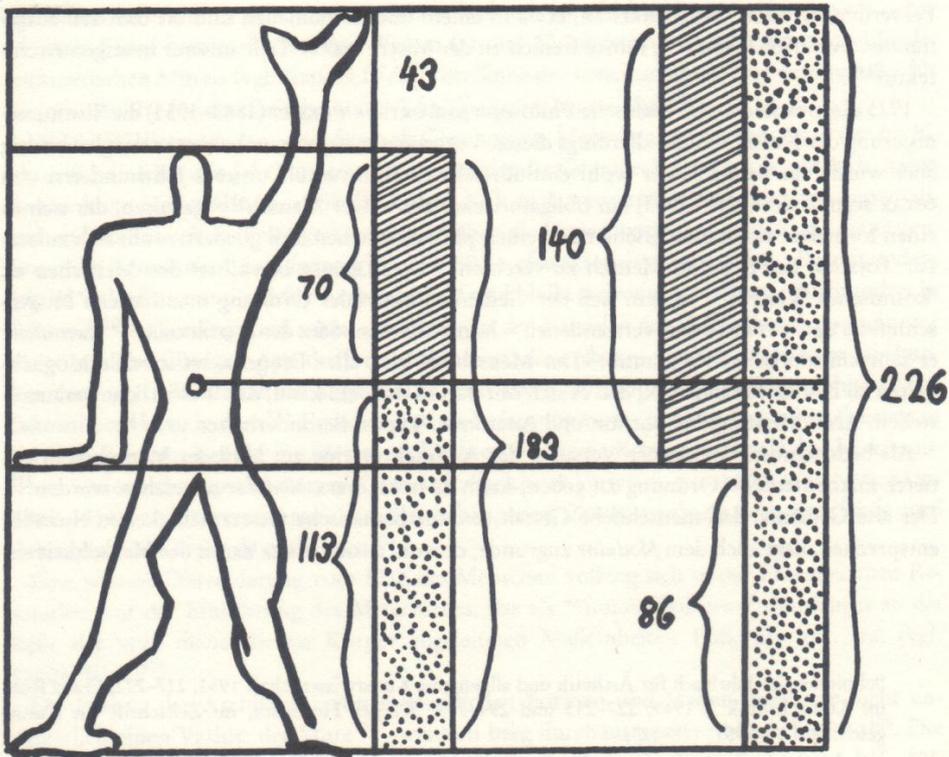
Le Corbusier
(1887 – 1967)
Der Modulor
(ab 1950)



Le Modulor (1947)



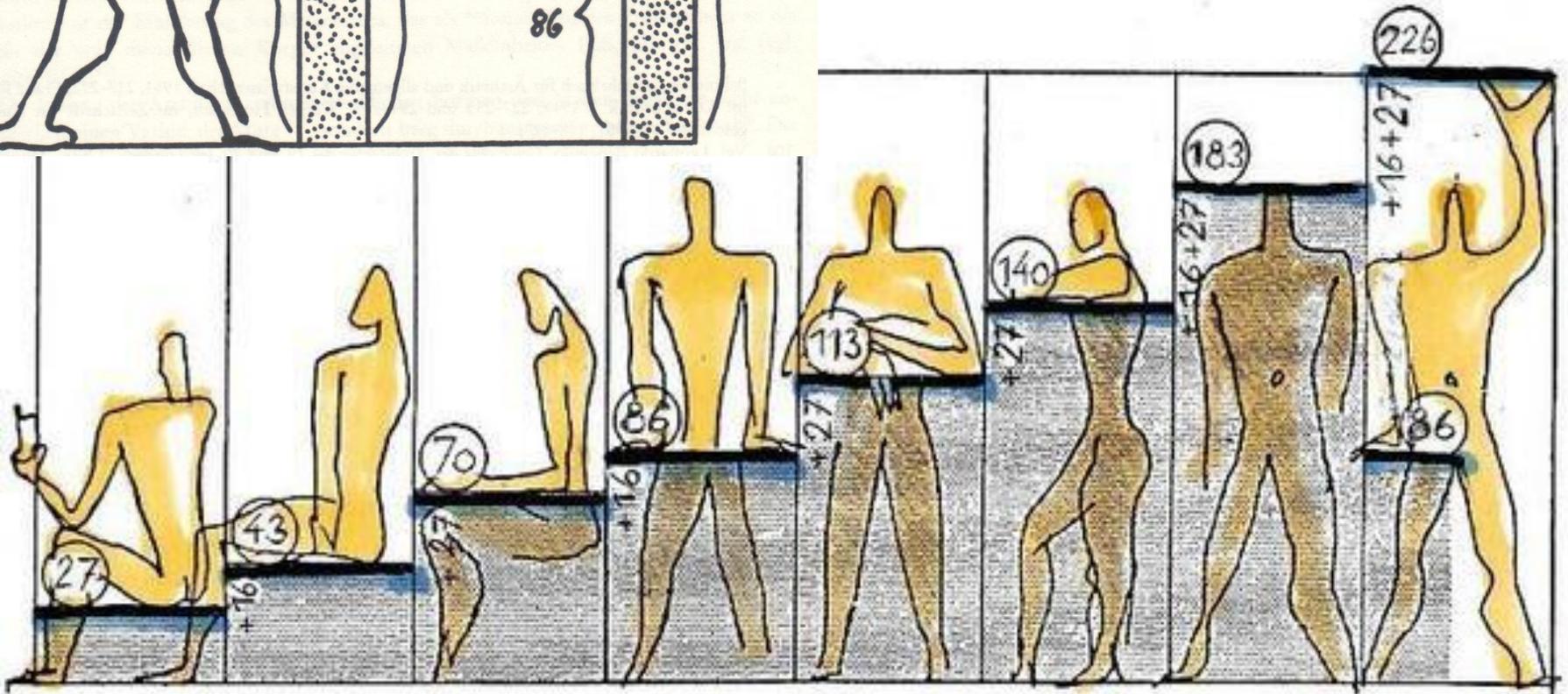




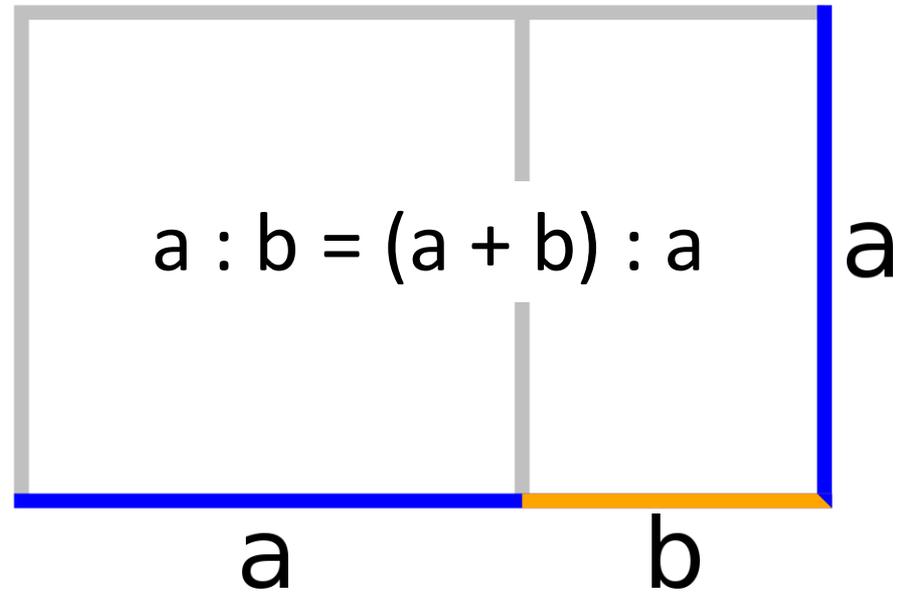
$$\frac{a}{b} = \frac{a+b}{a}$$

Daraus ergibt sich für das Verhältnis a zu b:

$$\Phi = \frac{a}{b} = \frac{1 + \sqrt{5}}{2} = 1,618033988...$$

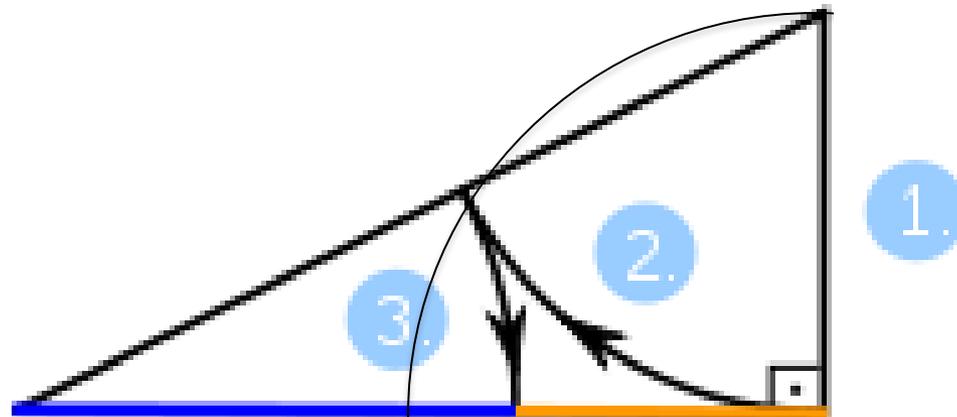


Goldener Schnitt

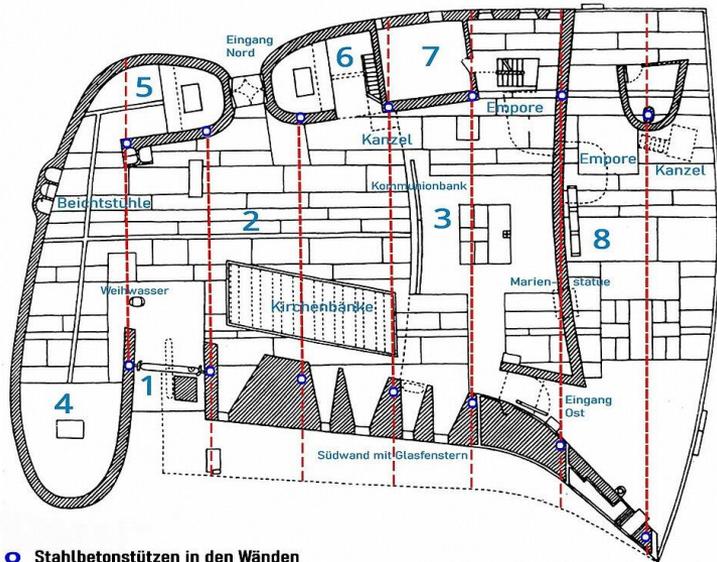


Goldene Zahl

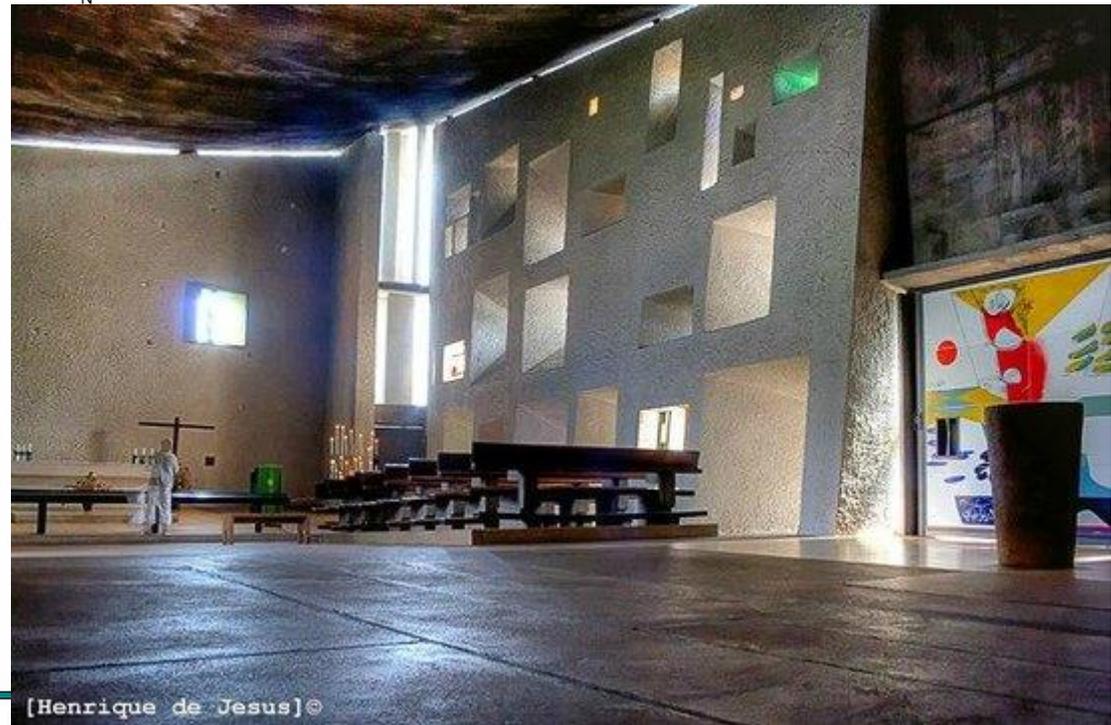
$\Phi = a : b = 1,6180339887498948482045868343656....$



Le Corbusier
(1887 – 1967)
Ronchamp
(1955)

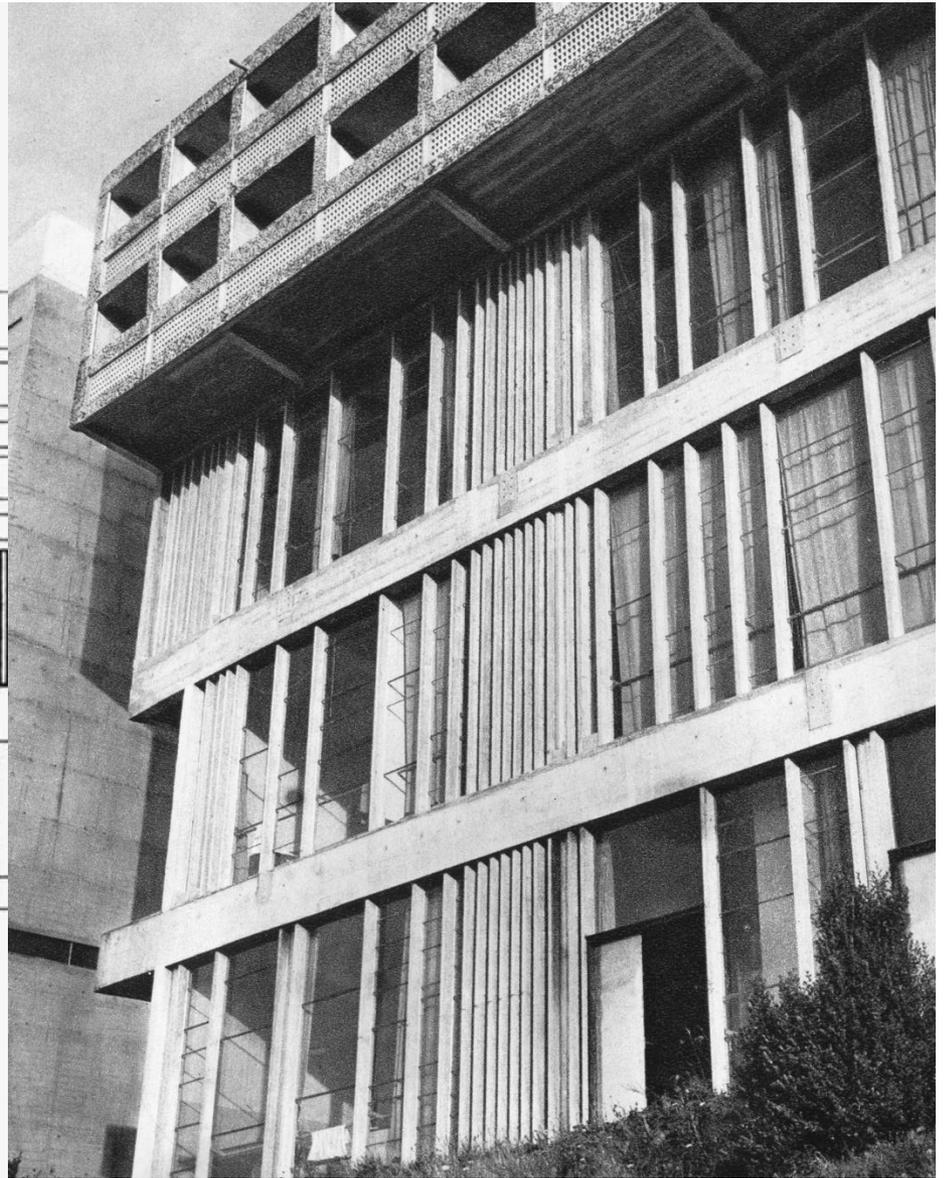
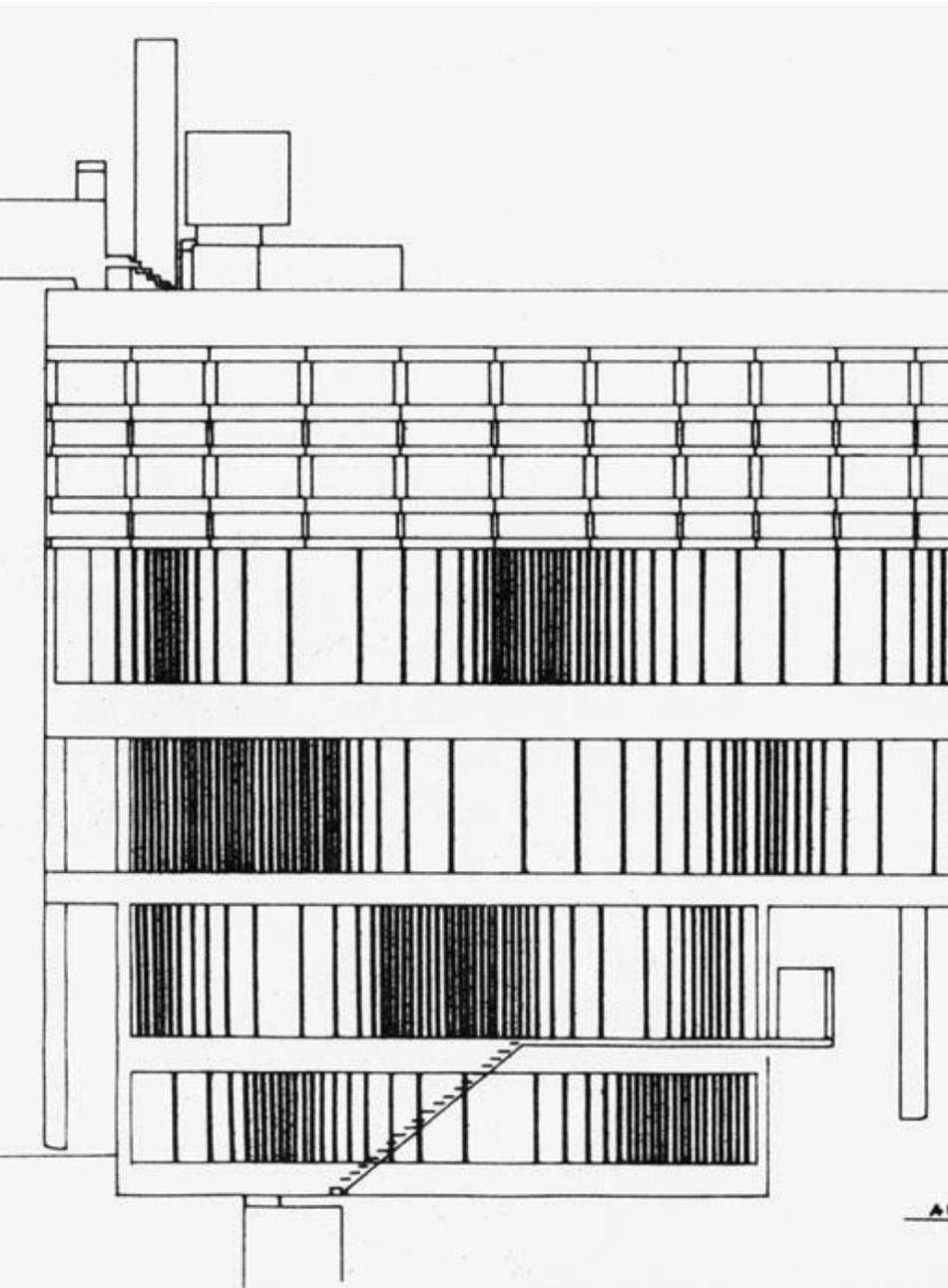


Grundriss der Kapelle
Notre Dame du Haut (Ronchamp)



Le Corbusier
(1887 – 1967)
La Tourette
(1956 – 1960)

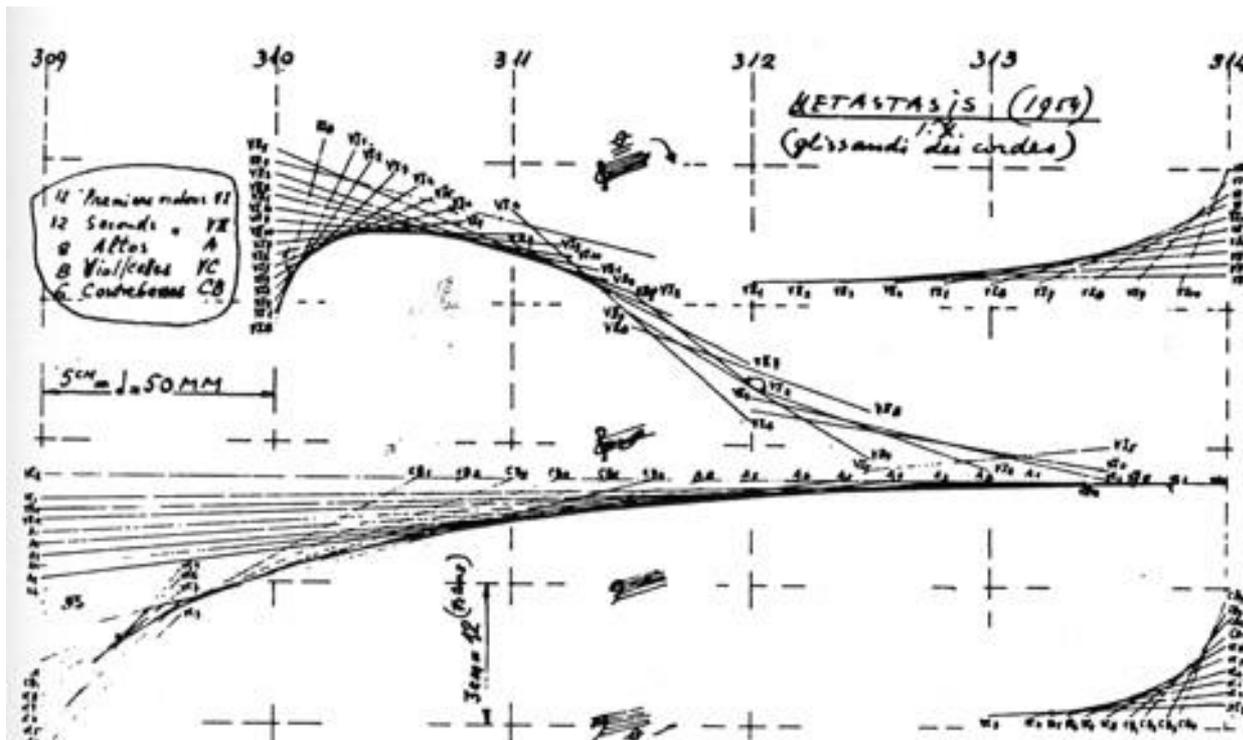




AILE OVEST FAÇADE OVEST



les ondulatoires Iannis Xenakis (1922 – 2001)

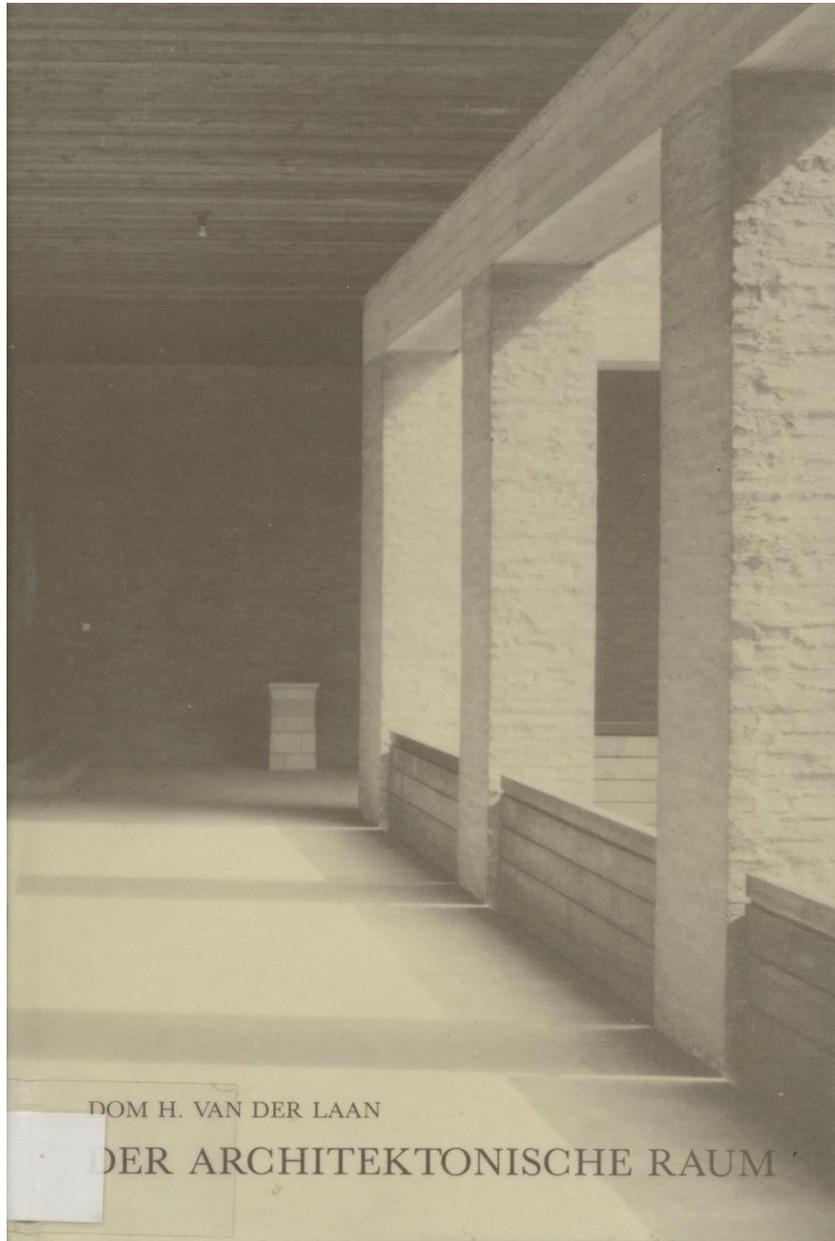




Dom Hans van der Laan (1904 – 1991)



DER ARCHITEKTONISCHE RAUM (1977)

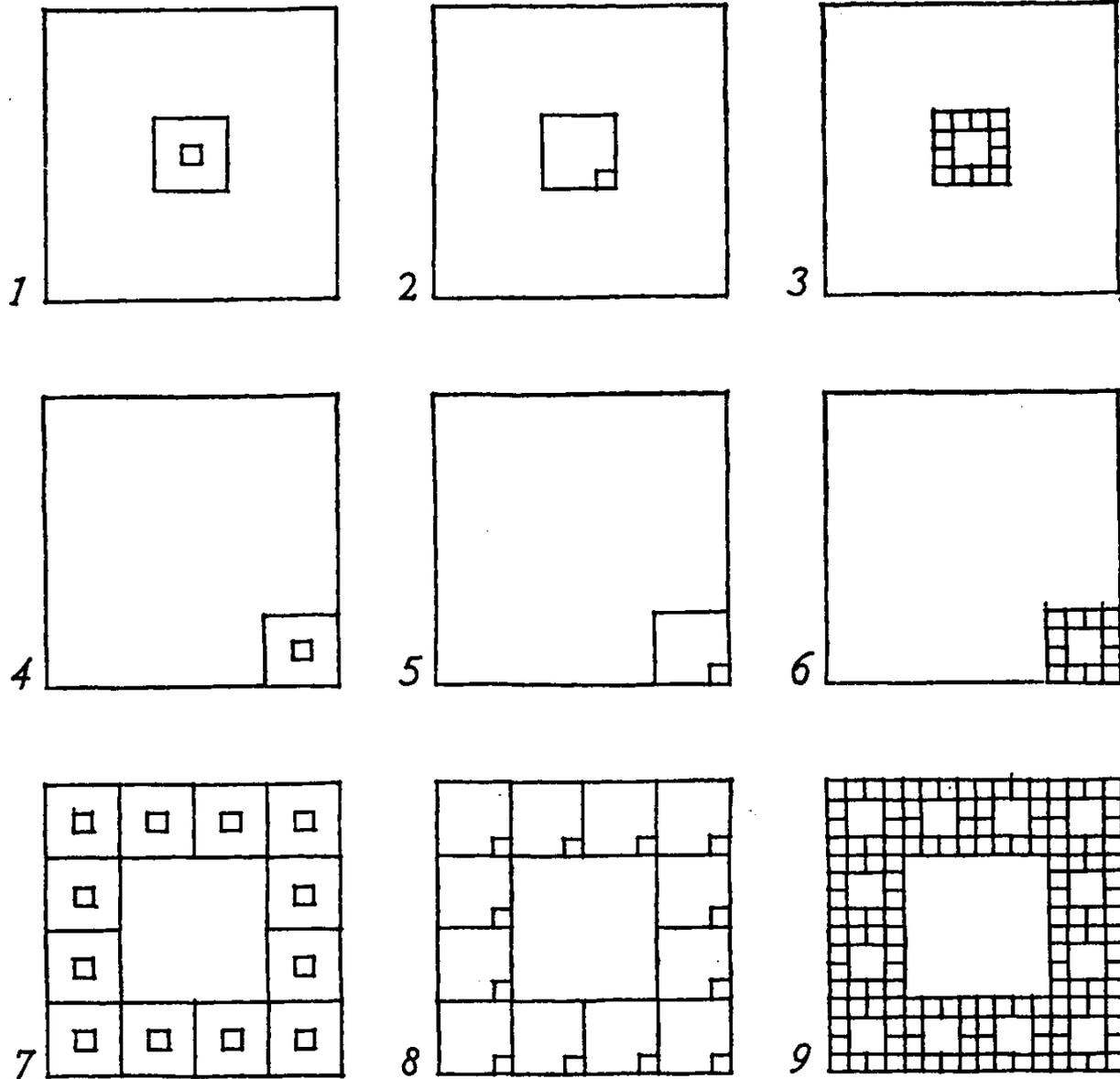


INHALTSVERZEICHNIS

I	NATUR UND ARCHITEKTUR	1
II	RAUM, FORM UND GRÖSSE.....	13
III	INNEN UND AUSSEN	24
IV	VOLL UND HOHL	38
V	LINIE, FLÄCHE UND VOLUMEN	52
VI	DIE DREIFACHE FUNKTION	70
VII	DAS GRUNDVERHÄLTNIS	81
VIII	MASS-SYSTEME	97
IX	DIE SYMMETRIE	113
X	DIE EURHYTHMIE	129
XI	DIE DISPOSITION DER WAND	149
XII	DIE DISPOSITION DES HAUSES	163
XIII	DIE DISPOSITION DER STADT	179
XIV	DIE DREIFACHE EXPRESSION	193
XV	BEISPIEL	207

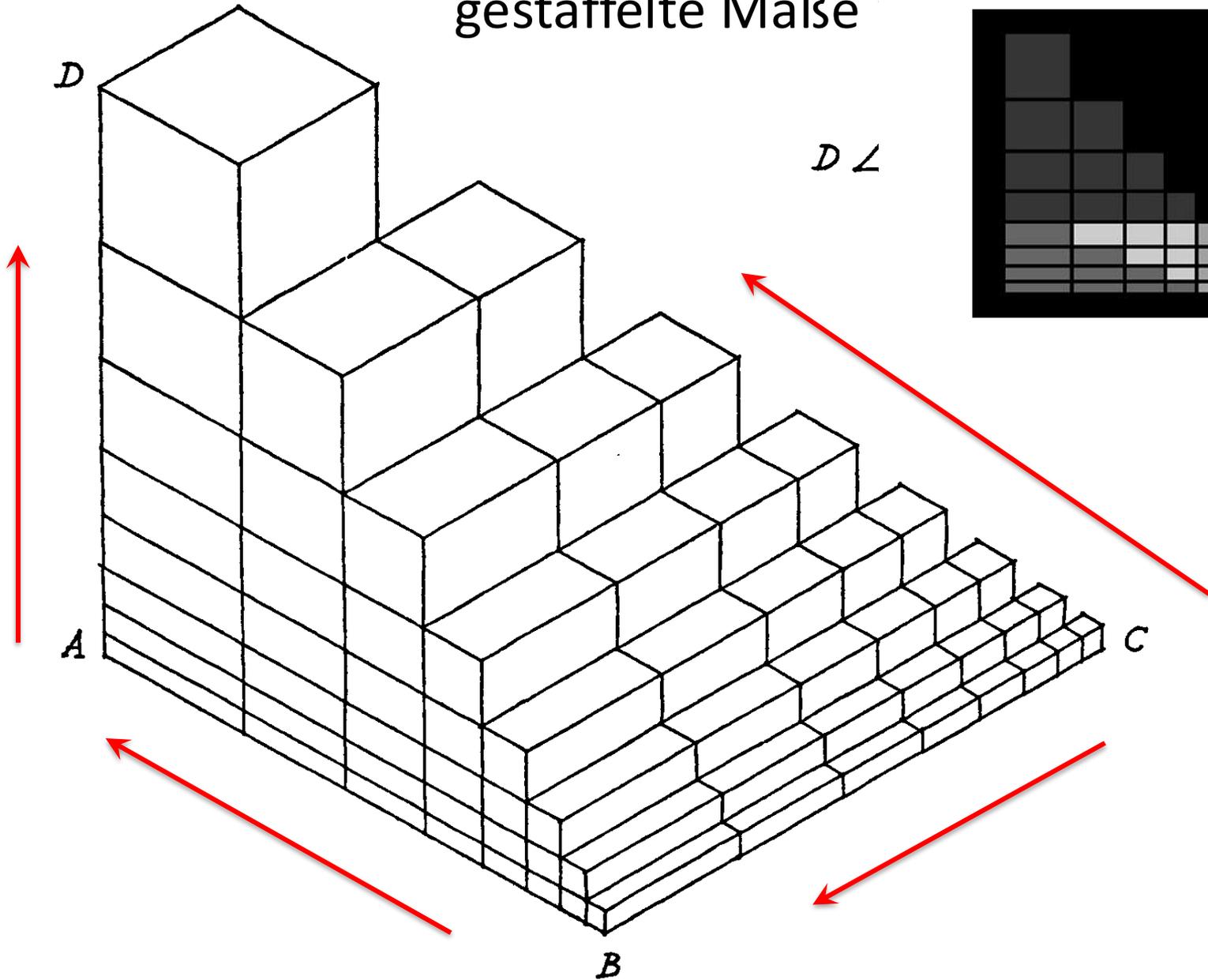
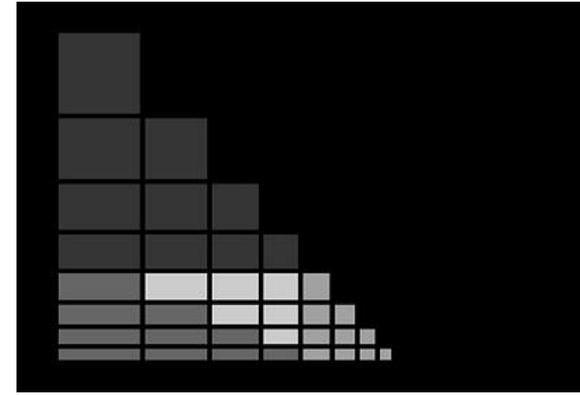
INNEN UND AUSSEN

e



DIE EURHYTHMIE

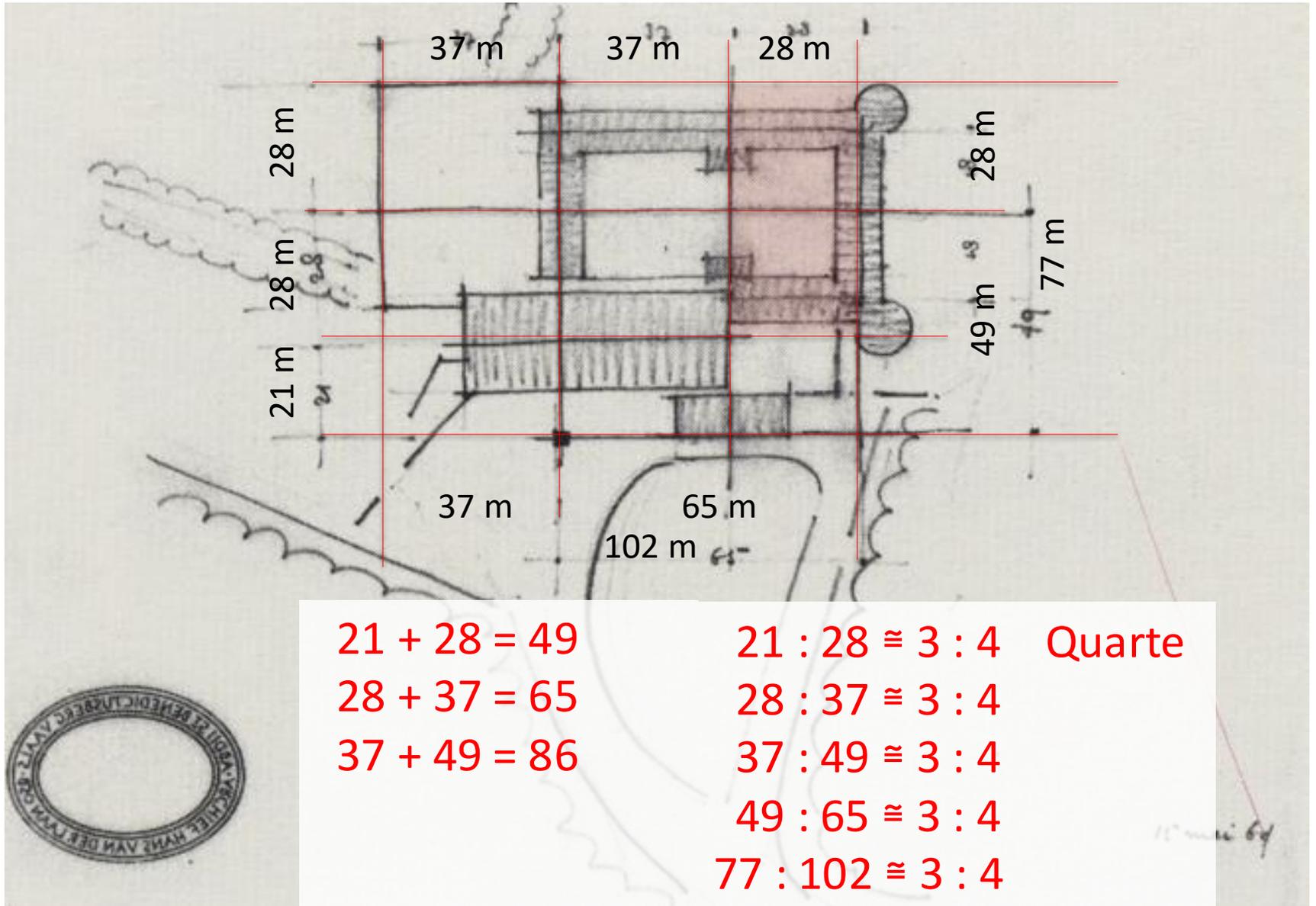
gestaffelte Maße





Benediktinerabtei Vaals (1956 - 1986)

Grundriss- Metrologie



6.60

6.40

6.40

6.60

6.40

4.20

0.60

1.00

1.80

1.80

1.80

1.00

0.60

0.60

4.40

4.60

4.60

4.40

5.80

5.60

5.60

5.60

4.20

6.60

6.40

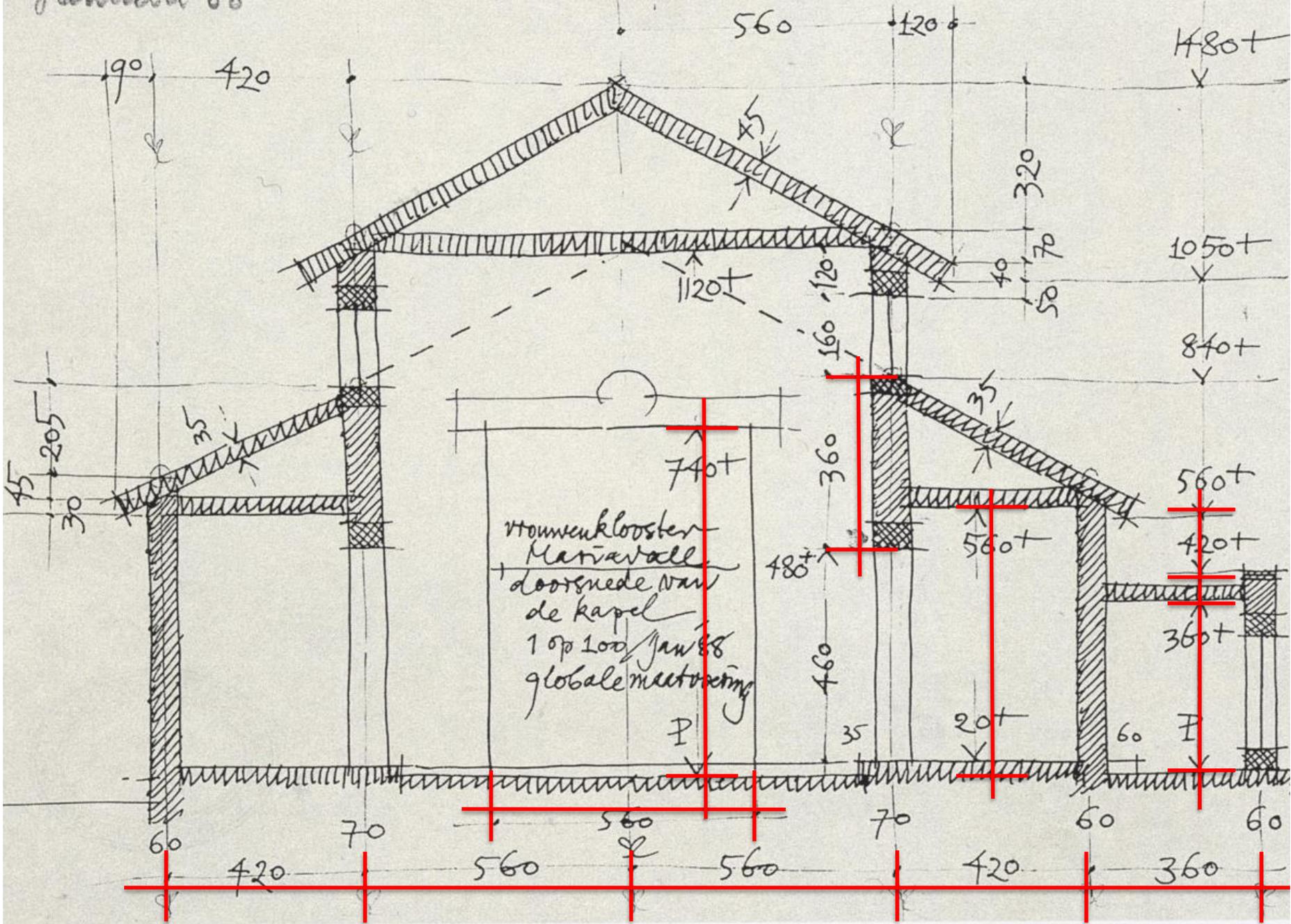
6.40

6.60

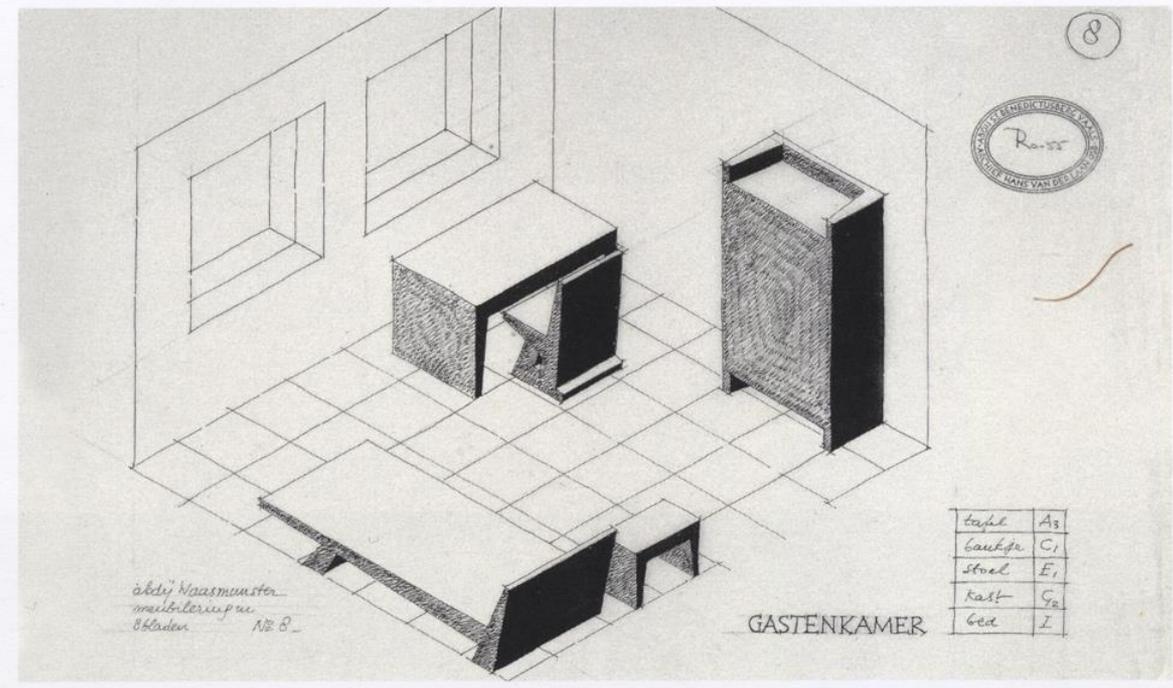
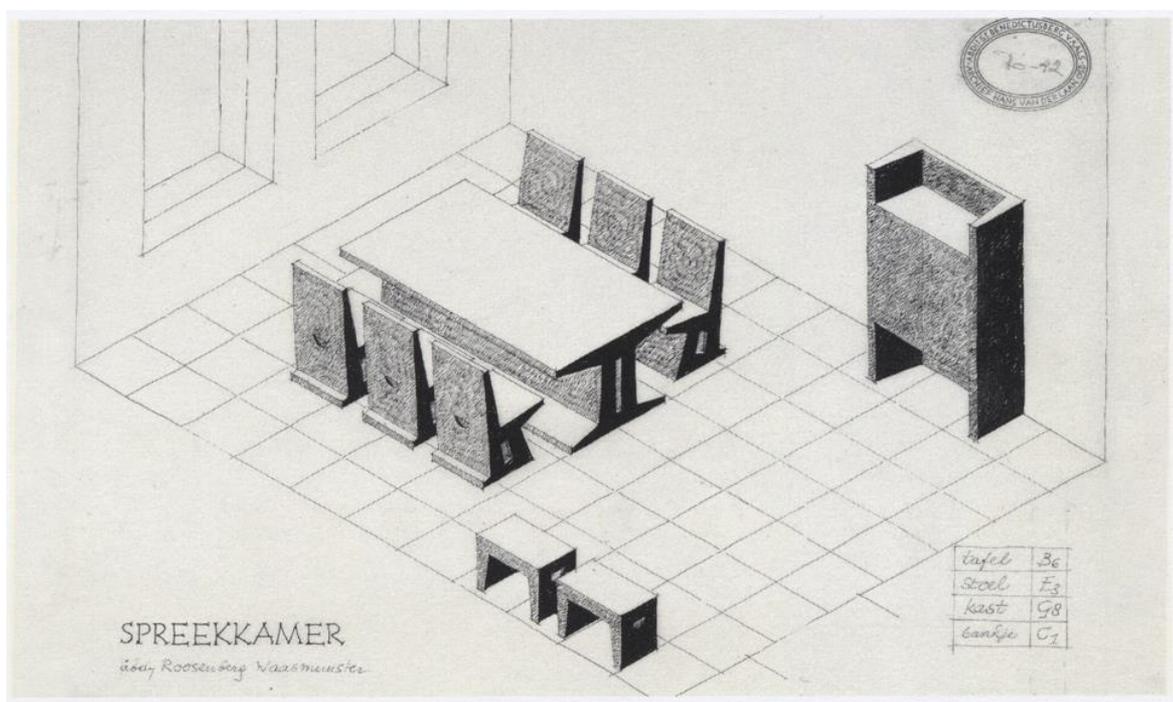
6.40

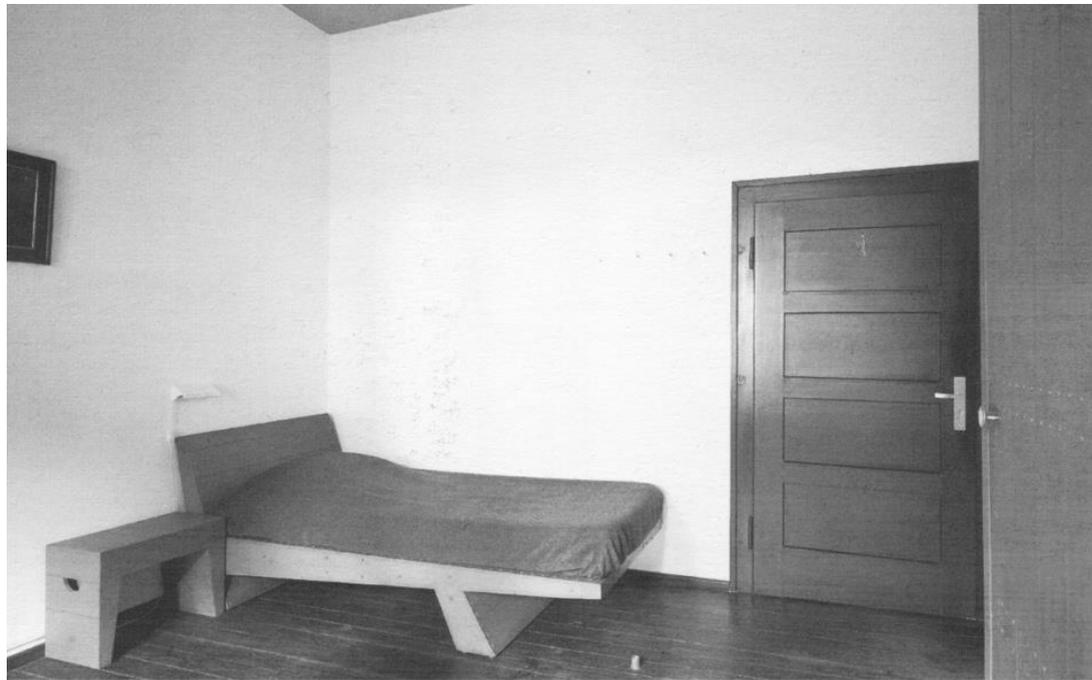


Januari 88





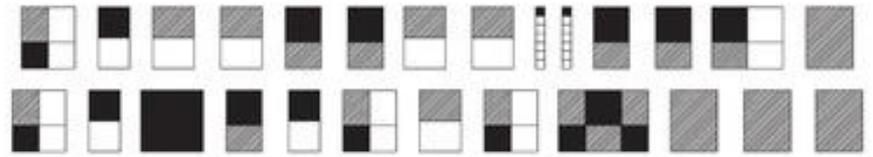




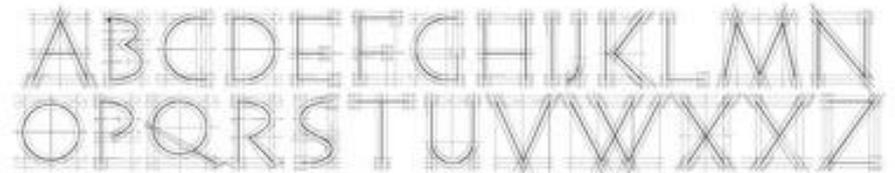


LETTERPROEF ALFABET IN STEEN

GRONDFIGUUR



CONTOUR



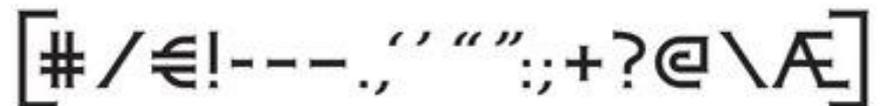
HARTLIJN



DRUKLETTER



DRUKLETTER INTERPUNCTIE



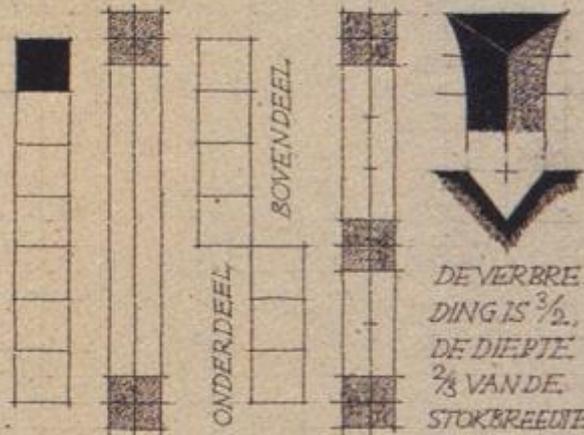
DE GRONDFIGUREN
VAN DE LETTERS ZYN
HET VIERKANT EN
DE RECHTHOEK 3:4
ZY VORMEN ALLEEN OF GECOMBINEERD
EEN SERIE VAN 5 AUTHENTIEKE FIGUREN



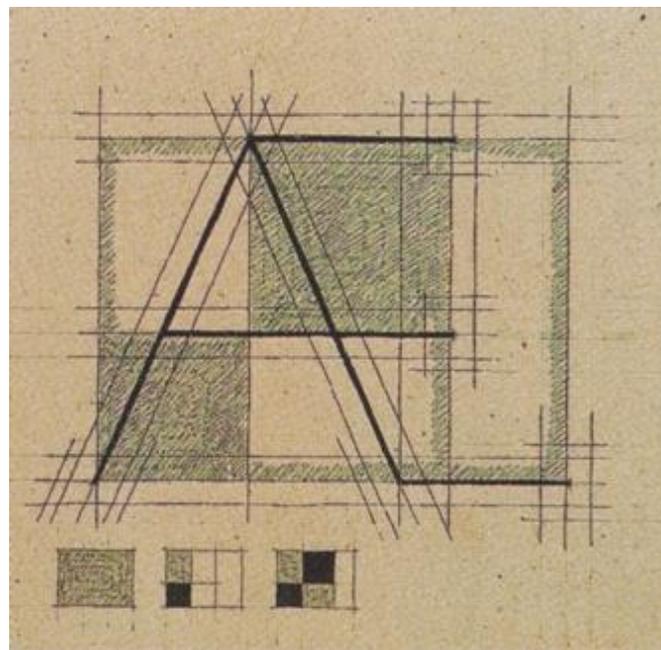
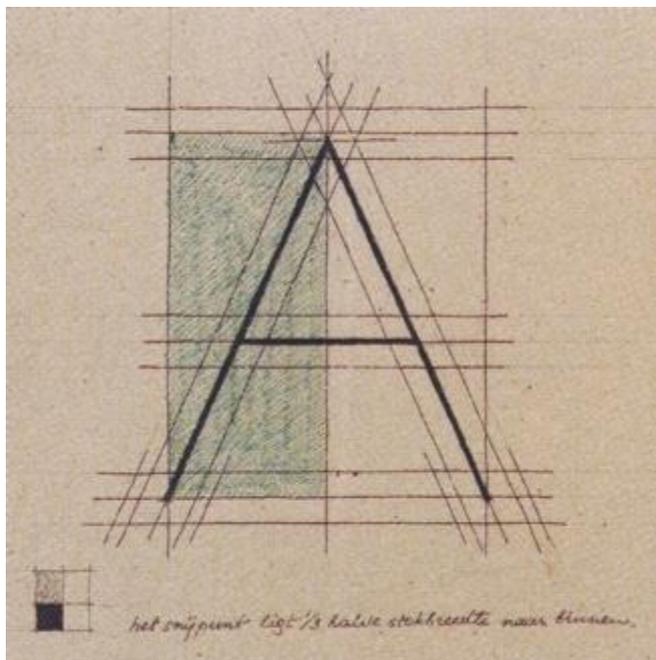
VERDUBBELD VORMEN ZY EEN SERIE
VAN 5 AFGELEIDE FIGUREN



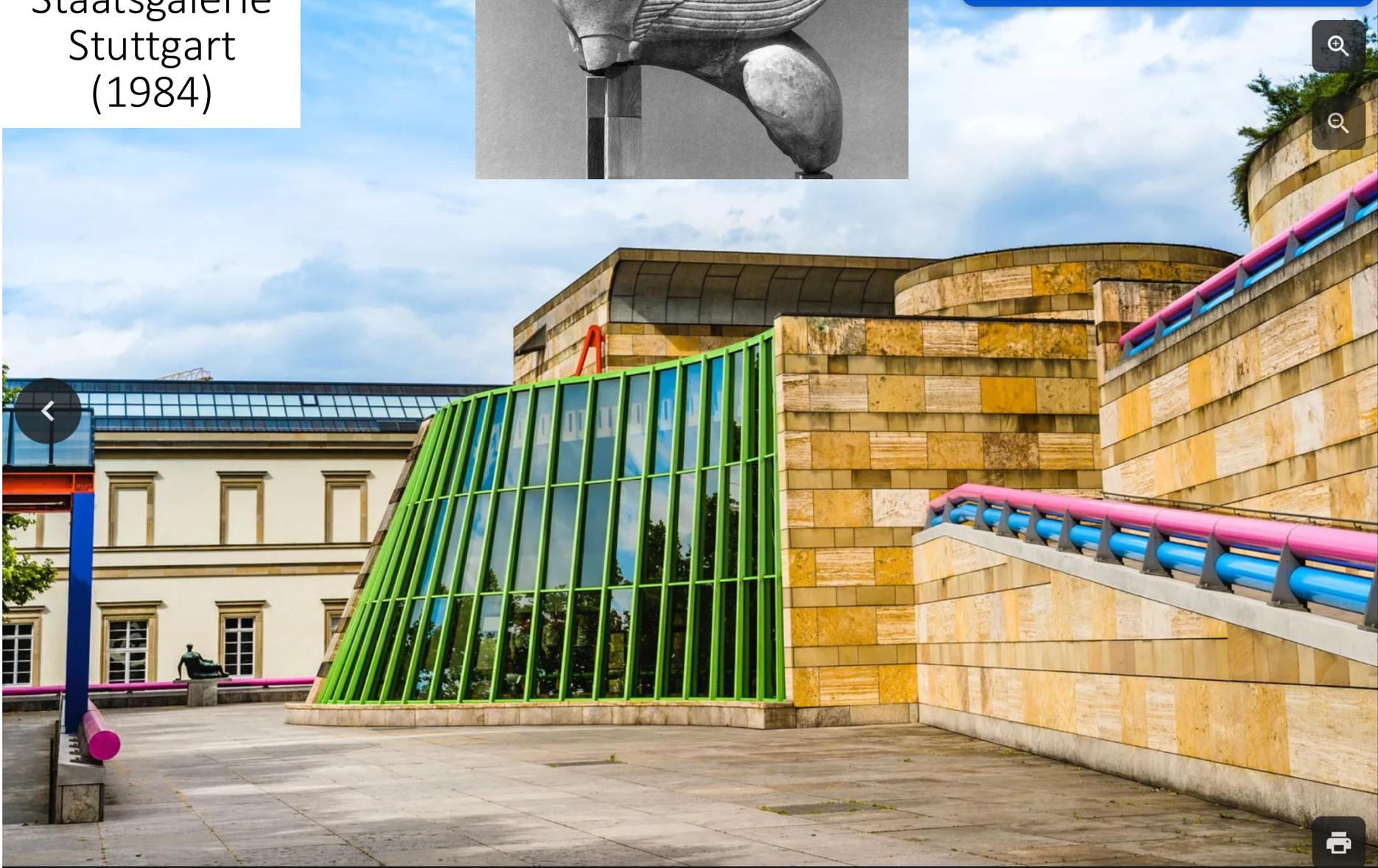
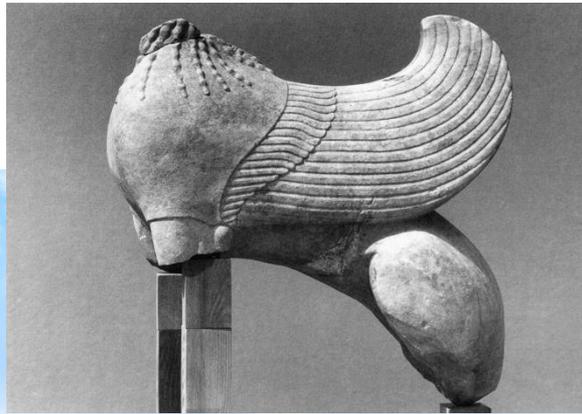
DE LETTERS WORDEN GEMETEN VANUIT
DE MIDDENS DER STOKKEN. DE BREEDTE
DER STOKKEN IS $\frac{1}{4}$ VAN DE LETTERHOOGTE

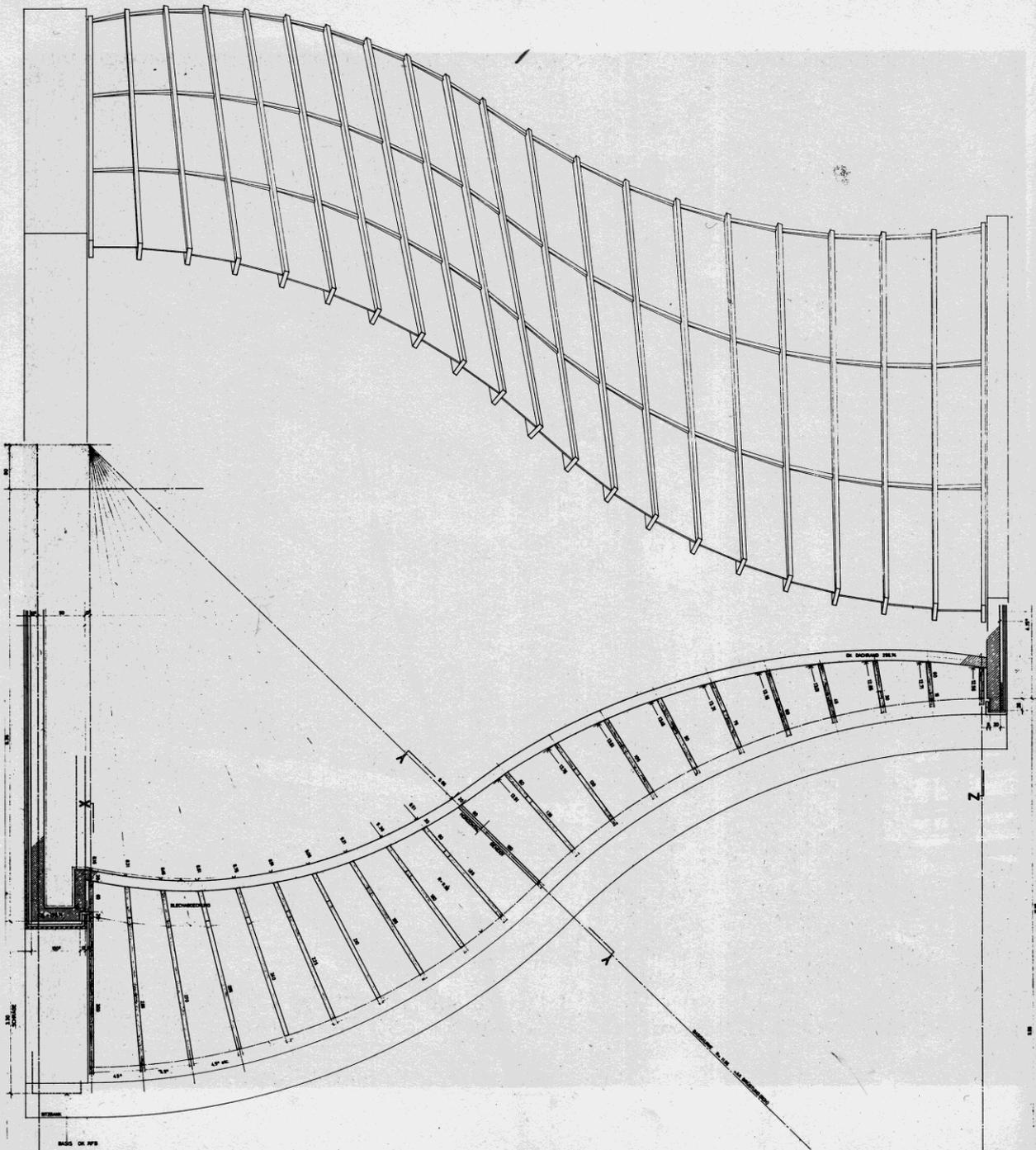


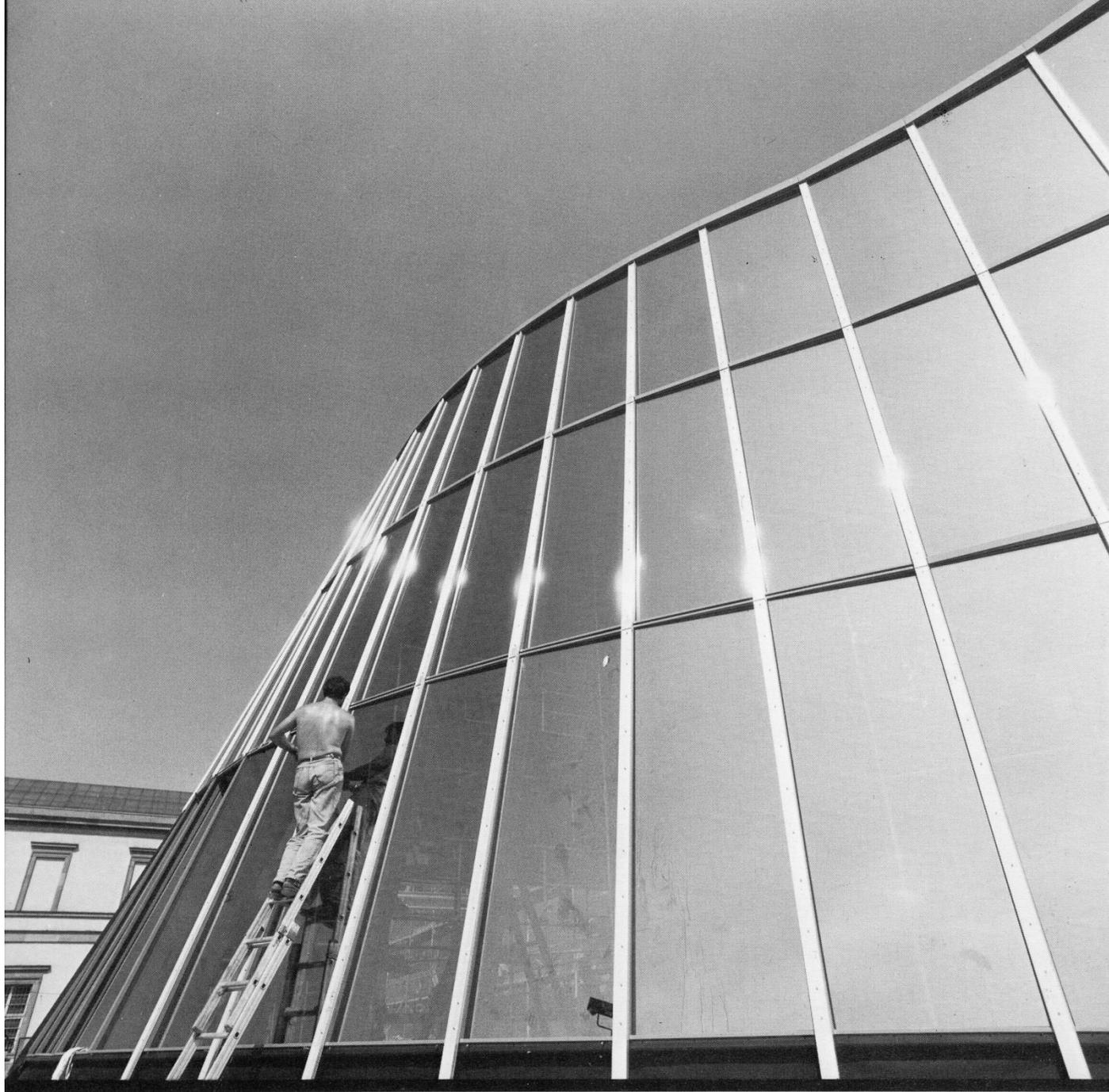
DE VERBRE-
DING IS $\frac{3}{2}$,
DE DIEPTE
 $\frac{2}{3}$ VAN DE
STOKBREEDTE



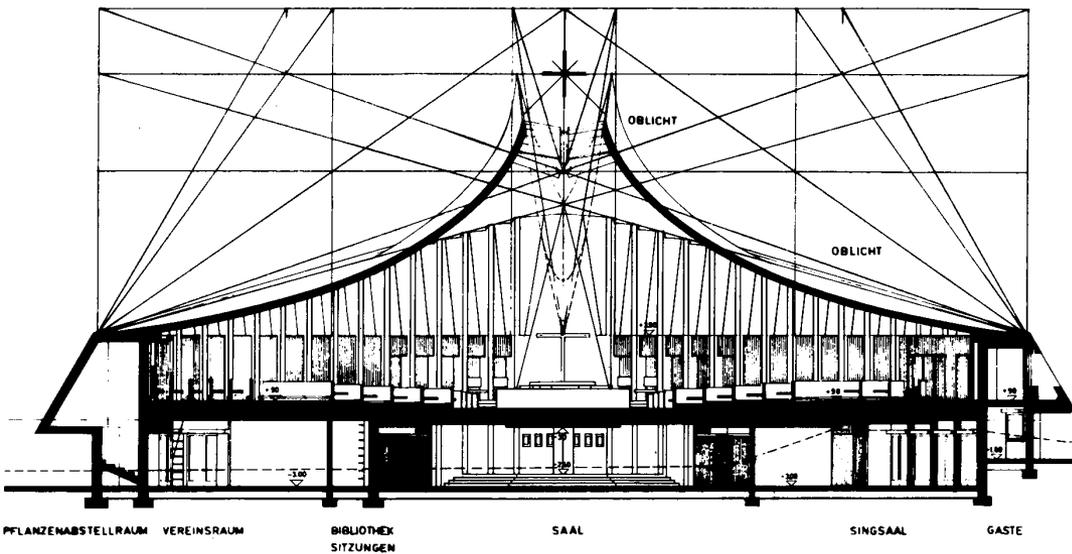
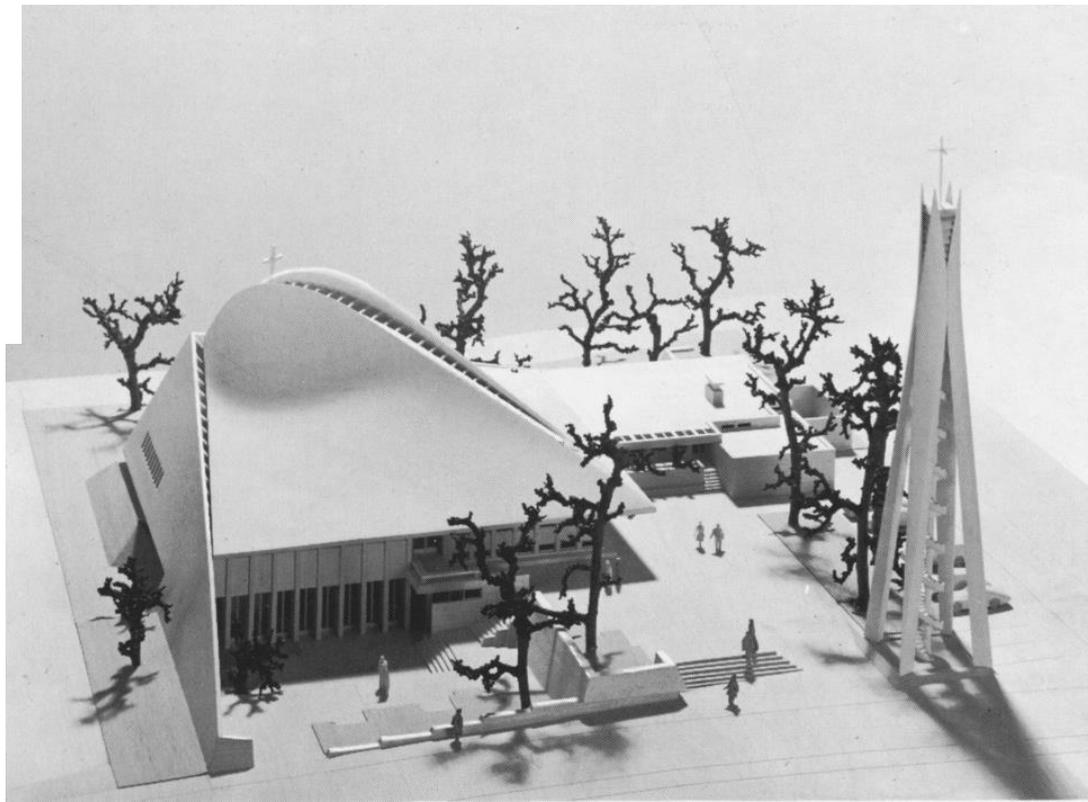
James Stirling
(1926 – 1992)
Staatsgalerie
Stuttgart
(1984)

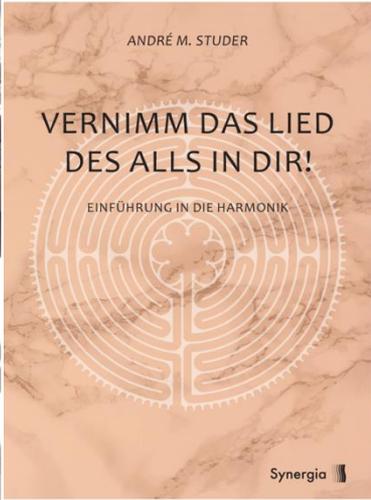






André Studer
(1926 – 2007)
St. Elisabeth
in Kilchberg
(1965 – 1967)









F

G

C

D

E

A

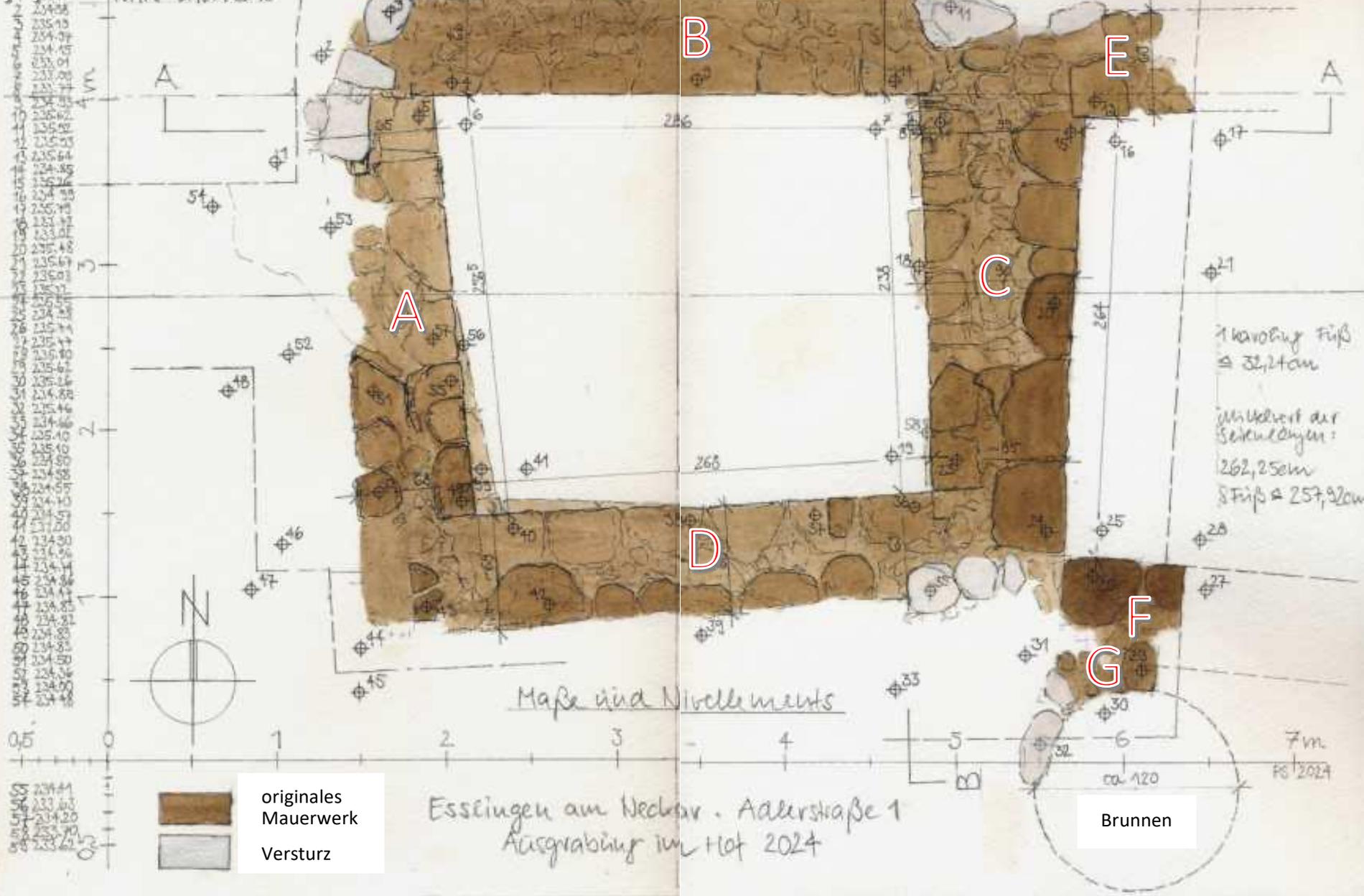
B

H

I

A

Nivellements
NHN DHDN 2016



B

E

A

C

D

F

G

1 korinthischer Fuß
= 32,24cm

Mittelwert der
Seitenlängen:
262,25cm
8 Fuß = 257,92cm

Maße und Nivellements

Esseingen am Neckar - Adlerstraße 1
Ausgrabung im Hof 2024

Brunnen

7m
10.10.2024

- originales Mauerwerk
- Versturz

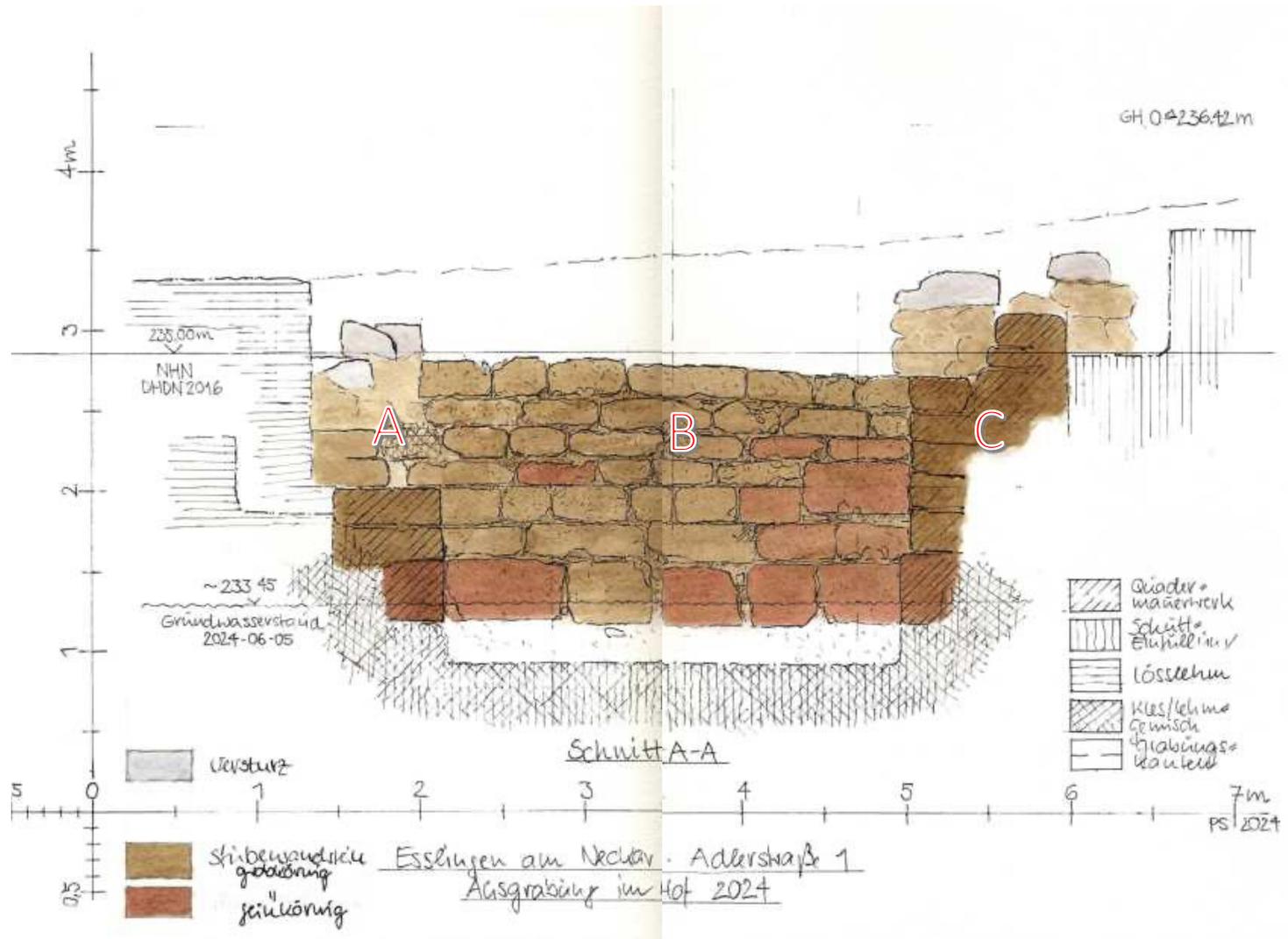
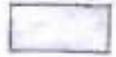


Abb. 5 3 Schnitt A 3 A. Ansicht Nordmauer (A)

Nivellements
NHN DHDN 2016



-  originales Mauerwerk
-  Verstärz

Esslingen am Neckar · Adlerstraße 1
Ausgrabung im Hof 2024

Masse und Nivellements

1 Wandlung Fuß
= 33,33cm

Wandlung der
Seitenmauer
262,25cm
= Fuß = 257,33cm

7m
FS 2024

Vertical list of numbers and symbols on the left margin, including '10:1' at the top and 'ca. 120' near the bottom.

